Google

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

Lc 38.620.9

Harvard College Library

FROM

From the Library
of Joseph T. Stickney

M. TULLII CICERONIS

LAELIUS

DE AMICITIA.

ERKLÄRT

VON

DR. C. W. NAUCK,

GYMNASIALDIREKTOR A. D.

NEUNTE AUFLAGE.

BERLIN.

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1884.

Sammlung
griechischer und lateinischer Schriftsteller
mit deutschen Anmerkungen.

Herausgegeben von **M. Haupt** und **H. Sauppe**.

A. Griechische Schriftsteller.

M. Pf.

Aristophanes, ausgewählte Komödien. Von Th. Kock.
1. Bd.: Wolken. 3. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd.: Ritter. 3. Aufl. 1.80
3. Bd.: Frösche. 3. Aufl. M 1.80. — 4. Bd.: Vögel. 2. Aufl. 2.40

Arrians Anabasis. Von C. Sintenis. 1. u. 2. Bd. 2. Aufl . . . . à 1.80

Demosthenes, ausgewählte Reden. Von A. Westermann und E. Rosenberg.
1. Bd.: Olynthische und Philippische Reden. 8. Aufl. 1.80
2. Bd.: Reden vom Kranze und gegen Leptines. 6. Aufl. In Vorbereitung.
3. Bd.: Reden gegen Aristokrates, Konon, Eubulides. 2. Aufl. 1.50

Euripides, ausgewählte Tragödien. Von F. G. Schöne, H. Köchly und Th. Barthold. 1. Bd.: Bakchen. 2. Aufl. . . . . fehlt.
2. Bd.: Iphigenia in Taurien. 3. Aufl. fehlt. — 4. Bd.: Hippolytus 2.10

Herodotos. Von H. Stein. 1. Bd. 1. Heft: Buch 1. 5. Aufl. . . . 2.40
1. Bd. 2. Heft: Buch 2. 4. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. 1. Heft: Buch 3. 3. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd. 2. Heft: Buch 4. 3. Aufl 1.50
3. Bd.: Buch 5 u. 6. 4. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd.: Buch 7. 4. Aufl. 2.10
— 5. Bd.: Buch 8 u. 9. 4. Aufl. 2.25

Homers Odyssee. Von J. U. Faesi und G. Hinrichs
1. Bd. Ges. 1—6. 8. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. Ges. 7—12. 8. Aufl. Im Druck.
— 3. Bd. Ges. 17—24. 6. Aufl. 1.80
— Iliade. Von J. U. Faesi und F. R. Franke.
1. Bd. Ges. 1—6. 6. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. Ges. 7—12. 6. Aufl. 1.80
3. Bd. Ges. 13—18. 5. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd. Ges. 19—24. 5. Aufl. 1.80

Isokrates, ausgewählte Reden. Von R. Rauchenstein und K. Reinhardt.
Panegyrikos und Areopagitikos. 5 Aufl. 1.50

Lucians ausgewählte Schriften. Von J. Sommerbrodt.
1. Bd.: Lucians Traum. Charon. Timon. 2. Aufl. 1.20
2. Bd.: Nigrinus Der Hahn. Icaromenippus. 2. Aufl. 1.20
3. Bd.: Wie man Geschichte schreiben soll. Die Rednerschule. Der *Fischer. Der Büchernarr.* Über die Pantomimik. 2. Aufl. . . 2.40

M. TULLII CICERONIS

L A E L I U S

DE AMICITIA.

ERKLÄRT

VON

DR. C. W. NAUCK,
GYMNASIALDIREKTOR A. D.

NEUNTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1884.

LC 38.620.9

HARVARD COLLEGE
NOV 15 1907
LIBRARY.

From the Library of
Joseph T. Stickney

VORWORT.

Die neunte Auflage meines Lälius hat den Vorzug, dafs sie die erste Ausgabe ist, in welcher die von Dr. Edm. Weifsenborn (Gedankengang und Gliederung von Ciceros Laelius, Mühlhausen in Thüringen 1882) nachgewiesene Disposition des Gespräches über die Freundschaft zur Geltung kommen konnte.

Nur in einem Punkte weiche ich von Weifsenborn ab. Mit der ersten Frage der Disposition *quid sentias* § 16 ist sicher nicht gemeint: wie bestimmst du den Begriff der Freundschaft (*quam interpretere amicitiam*), und ebensowenig enthält der erste Teil der Abhandlung, als die Antwort auf diese Frage, eine Begriffsbestimmung, eine Definition der Freundschaft: auch nicht zum Anfang des 6. Kapitels mit den Worten 'Es ist nämlich die Freundschaft nichts Geringeres' usw, welche Worte beinahe das äufsere Ansehen einer Definition zu haben scheinen.

Durch die 8. Auflage hat sich C. F. W. Müller zu einer Diatribe für die Freunde meiner Erklärungsweise veranlafst gesehen, welche in der Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen XXXIV. 10. S. 612—617 zu lesen. Mit einer Deutlichkeit, die nichts zu wünschen übrig läfst, erklärt er dafs ich kein Latein verstehe, und ich mufs allerdings gestehen, dafs mir sein Latein oft unverständlich ist. An dem guten Willen hat es mir nicht gefehlt. Wenn er es aber nicht genug bewundern kann, dafs das Unmögliche meiner Erklärung der Stelle *qui neglegendi quidem non sunt, sed alio quodam modo* XX. 74 Seyffert entgangen sei, und er überzeugt ist, dafs dieser seinen Irrtum längst zurückgenommen haben würde: wie würde er sich erst wundern, wenn er wüfste was von den früheren Auffassungen Seyffert geändert oder aufgegeben hatte. Ich habe mit Seyffert mündlich und schriftlich noch zuletzt sehr lebhaft verkehrt, worauf sich auch eine Bemerkung desselben in dem Vorwort zur zwölften Auflage seiner Lateinischen Grammatik bezieht.

Im Gegensatze gegen Müller findet Th. Schiche (Jahresberichte des philologischen Vereins VIII. S. 5—7), dafs es mir für die meisten im Vorwort zur 8. Auflage besprochenen Stellen gelungen sei, meine Erklärung gegen die Ausstellungen Müllers in Schutz zu nehmen und die Auffassung Müllers als unrichtig nachzuweisen. Schiches Ausstellungen sind durchaus sachlich gehalten, und für die 9. Auflage, im ganzen wie im einzelnen, mit aller Sorgfalt erwogen worden. Für *ut hi viri boni fuerint* § 18 habe ich unbedenklich *ut viri boni fuerint* geschrieben, was schon früher hätte geschehen sollen. Dagegen erscheint mir § 7 bei der Lesart *venissemus* die Verderbnis von *in hortos* in *in hortis* kaum erklärlich, bei *convenissemus* sehr naheliegend, und wenn in *commentandi causa convenissemus* die Allitteration auch noch nicht die Richtigkeit der Lesart *convenissemus* beweist, so kann sie dieser Lesart immerhin zur Empfehlung dienen. Gegen die Lesart *multis erat in ore* § 2 habe ich das Bedenken, dafs *multis* mit dem wohlbezeugten *fere* kollidiert, und über *causa* vor *amicorum* § 57, dessen es gar nicht bedarf und das jedenfalls eher eingetragen als ausgestofsen werden konnte, berichtet G. Schepfs (Dünkelsbühl 1877/8), dafs es schon von dem Schreiber der Maihinger Handschrift — er weifs sogar weshalb — getilgt sei. Was endlich den Widerspruch Schiches gegen das bei *fortasse vere* § 18 von mir gedachte — nicht zu *vere* ergänzte, denn es fehlt nichts — *disserentes* betrifft, so kann derselbe wohl nur auf einem Mifsverständnis beruhen. Wenigstens kann ich mir nicht denken, dafs jemand das Participium unstatthaft finden sollte in dem analogen *Multi saepe multa coniectant: fortasse ingeniose coniectantes, sed ad veritatem parum.*

Für das wohlwollende Gesamturteil zum Schlusse der Anzeige kann ich nur dankbar sein.

Königsberg Nm im Sommer 1884.

Carl Nauck.

EINLEITUNG.

Die Abfassungszeit des Lälius oder des Gespräches über die Freundschaft ist der Sommer d. J. 44 v. Chr., die nächste Zeit nach der Abfassung des Kato Major oder des Gespräches über das Greisenalter. Beide Schriften sind Zwillingsschwestern, und nach Zweck Anlage Umfang, ja bis auf einzelne Gedanken Wendungen und Ausdrücke, einander ähnlich.

Bei der Ausarbeitung der ernst und würdevoll gehaltenen Schrift über die Freundschaft hatte sich Cicero den doppelten Zweck vorgesetzt, einmal die Freundschaft gegen unwürdige und verkehrte Ansichten in Schutz zu nehmen, und nicht nur dem Werte derselben für jeden einzelnen, sondern namentlich auch ihrem Einfluſs auf das Gesamtwohl des Staates zur gerechten Anerkennung zu verhelfen; sodann aber auch, seinem Freunde T. Pomponius Attikus in der Person des Lälius ein Spiegelbild der eignen Ansichten und Grundsätze des Mannes vor Augen zu stellen, und damit zugleich ihrer beiderseitigen Freundschaft ein dauerndes Gedächtnis zu stiften.

Den zur Lösung dieser Aufgabe verwendeten Stoff hat er, in Übereinstimmung mit der politisch-praktischen Tendenz des Werkchens, zumeist aus dem römischen Staatsleben, zum Teil aber auch, nach seiner sonstigen Gewohnheit, aus griechischen Quellen geschöpft. *Sed saepe querebatur* etc XVII. 62 ist aus Xenophons Memoiren II. 4 entlehnt; namentlich aber soll er, nach der Versicherung des A. Gellius, das gleichnamige Werk (*περὶ φιλίας*) des Peripatetikers Theophrast gekannt, und es auf geschickte und geschmackvolle Weise benutzt haben.

Um der Darstellung mehr Leichtigkeit und Lebendigkeit zu verleihen, und den Inhalt um so gewichtiger und eindringlicher zu machen, hat er die Form des Dialoges gewählt: doch so, dafs die Hauptperson, nach welcher das Schriftchen benannt ist, mehr monologisch, in zusammenhängender Rede, den Vortrag entwickelt, indem die Zwischenredner nur zum Anfang und dann noch zweimal auftreten, um wie zuerst den ganzen Vortrag, so jetzt die Fortsetzung und den Übergang zu einem neuen Abschnitte zu veranlassen.

Diese Hauptperson ist derselbe K. Lälius, welcher im Kato Major mit seinem Freunde Scipio die Nebenrolle eines Zwischenredners erhalten hatte. Durch die Anwesenheit der athenischen Philosophen Karneades Kritolaus und Diogenes in Rom (155), wie viele vornehme Römer, zur Beschäftigung mit der Philosophie angeregt, sodann besonders durch den Umgang mit dem gemäfsigten und populären Stoiker Panätius aus Rhodus gefördert, war er nicht weniger durch milde Weisheit und Beredsamkeit, als durch sein bekanntes Freundschaftsverhältnis zum jüngeren Afrikanus ausgezeichnet, und in beiderlei Hinsicht vorzugsweise geeignet sowohl selbst über die Freundschaft zu sprechen, als auch namentlich die Ansichten des Cicero zu vertreten. Die Zwischenredner sind die beiden Schwiegersöhne des Lälius, K. Fannius Markus' Sohn und Q. Mucius Scävola (*scaeva vola*). Jener hatte rühmlich vor Karthago (146) gefochten und mit Auszeichnung im Kriege gegen den Viriathus (142) gedient. Von ihm verfafste Annalen behandelten die Geschichte des dritten punischen Krieges, die Thaten des jüngeren Scipio, und die gracchischen Unruhen. Cicero legt ihm eine gewisse Härte, wie des Charakters, so selbst des Ausdrucks bei. Der andere Schwiegersohn Q. Mucius, zum Unterschiede von dem ihm verwandten und durch staatsmännische Einsicht, durch Rechtskenntnis und Beredsamkeit noch bedeutenderen Oberpriester Q. Mucius gewöhnlich der Augur genannt, zeigte bis in das höchste Alter eine seltene Berufstreue und Liebenswürdigkeit. Noch zur Zeit des mar-

sischen Krieges war er vom frühen Morgen an für jeden zu sprechen der seinen Rat begehrte, und pflegte, obwohl ein schwacher Greis, der erste zu sein der in der Kurie erschien. Cicero verdankte ihm die erste Anleitung für das praktische Staatsleben.

Die Zeit, in welche die vielleicht an ein wirkliches Gespräch anknüpfende Unterredung gesetzt wird, ist das Todesjahr des jüngeren Afrikanus 129 v. Chr.; der Ort der Unterredung ist die Wohnung des Lälius, den die Schwiegersöhne wenige Tage nach dem erschütternden Ereignisse besuchen.

Die Anordnung ist sehr übersichtlich. Nach einem Vorwort des Verfassers an den Attikus (I), welches die Widmung der Schrift, die Veranlassung zu der Ausarbeitung derselben und Andeutungen über Zweck und Form, sowie über die Wahl des Lälius zum Träger seiner Ansichten enthält, sehen wir uns sogleich mitten in das Gespräch versetzt. Fannius und Scävola fragen den Lälius wie er, bei seiner anerkannten Weisheit, den Tod des Afrikanus ertrage. Lälius äufsert sich gefafst. Er tröste sich vornehmlich mit dem Gedanken, dafs den Scipio kein Unglück betroffen habe. Diesem sei, wie im Leben, so auch im Tode selbst, ein herrliches Los gefallen. Nur er, der überlebende, sei zu beklagen: aber er finde einen hohen Genufs in dem Andenken an die innige Freundschaft mit Scipio, von der er hoffe dafs sie zur Kenntnis der Nachwelt gelangen werde. Diese Erwähnung der Freundschaft veranlafst die Schwiegersöhne, den Lälius um einen eingehenden Vortrag über die Freundschaft zu bitten. Sie sind begierig zu hören 1. was er von derselben denke, 2. wofür er sie erachte, und 3. welche Regeln er aufstelle. Soweit die Einleitung (II—IV). Jetzt folgt, indem dem ausgesprochenen Verlangen in drei entsprechenden Teilen genügt wird, der eigentliche Kern der Schrift (V—XXVI). Zuerst lehnt Lälius ein tieferes Eingehen auf den Gegenstand ab, und will nur ermahnen die Freundschaft allen irdischen Gütern voranzustellen, um nach der vorausgeschickten Behauptung dafs

dieselbe nur unter Guten möglich sei, und nach der weiteren Ausführung dessen was er von dem Werte und der Wichtigkeit derselben denke, abzubrechen (V—VII. 24). Erst nach der erneuten Aufforderung der Schwiegersöhne, der Lälius nicht widerstehen kann, nimmt er den Vortrag wieder auf, um zweitens vom wahren Wesen, nämlich a) von dem Grund und der Quelle, b) von dem Gebiet und Wirkungskreise, und c) von den Grenzen und Marksteinen der Freundschaft zu sprechen (VIII—XVII. 61). Nicht Nützlichkeitsrücksichten seien es, denen sie ihr Entstehen verdanke; sondern ein Gefühl der Liebe welches teils durch die Natur selbst in unsere Herzen gelegt sei, teils durch die an dem andern erkannte Tugend erweckt werde. Daraus entspringe die wahre Freundschaft, und die wahre Freundschaft sei ewig (VII. 25—IX). Nach einer nochmaligen Aufforderung des Fannius und Scävola, seinen Vortrag fortzusetzen, läfst Lälius auf diese Ausführung vom Ursprunge der Freundschaft weiter die Bezeichnung des Gebietes folgen auf welchem sie sich bethätige, und welches wie überhaupt, so im Staatsleben ausschliefslich das sittliche sei (X—XV). Der Satz von der ewigen Dauer der Freundschaft erscheint im wirklichen Leben bedeutend gefährdet (X). Es wird also zuerst die Frage aufgeworfen wieweit die Liebe in der Freundschaft gehen darf, und zuvörderst gezeigt dafs man dem Freunde zuliebe nichts Unehrenhaftes thun dürfe, indem es keine Entschuldigung des Vergehens sei sich um des Freundes willen vergangen zu haben (XI). Daraus folgt dafs wir in der Freundschaft etwas Strafbares weder verlangen, noch wenn es von uns verlangt wird thun dürfen: was namentlich in Beziehung auf das Gemeinwesen gilt (XII). In allem Guten aber sollen wir dem Freunde einen solchen Eifer beweisen dafs wir uns gar nicht erst bitten lassen, und ihm namentlich freimütigen Rat nicht vorenthalten. Keine Rücksicht auf die eigene Ruhe und Bequemlichkeit darf uns hindern dem Freunde zu dienen (XIII). Die Tugend ist es, aus welcher Liebe und Freundschaft mit einer gewissen Notwen-

digkeit hervorgeht; die Tugend ist aber wohlwollend, und stets dem andern zu dienen bereit (XIV). So ist die Freundschaft das höchste und einzig bleibende Gut, und ihr Vorzug vor allen andern Gütern des Lebens unter allen Umständen unbestreitbar (XV). Die dritte und letzte Unterabteilung des zweiten Hauptteiles will den Grad und das Mafs der Hingebung innerhalb der echten Freundschaft bestimmen (XVI—XVII. 61), und nachdem schliefslich die Frage über die Grenzen der Liebe dahin beantwortet wird, dafs sobald der Charakter der Freunde makellos sei, eine völlige Gemeinschaft und Übereinstimmung ohne alle Ausnahme stattfinden müsse: wie denn selbst in dem Falle, dafs nicht ganz gerechte Wünsche der Freunde zu unterstützen seien, bei denen ihre bürgerliche Existenz oder ihr Ruf auf dem Spiele stehe, ein wenig vom Wege abgebeugt werden müsse: nach diesem Resultate folgen in dem dritten Hauptteile die erbetenen Regeln der Freundschaft (XVII. 62—XXVI), nämlich Regeln über die Wahl der Freunde (XVII. 62—XVIII), über die Schätzung alter Freunde im Vergleiche mit neuen, und über die Herstellung und Aufrechterhaltung der zwischen Freunden notwendigen Gleichheit, welche von der einen Seite ein Herabsteigen, auf der andern Seite Neidlosigkeit und Selbstvertrauen, überall aber das Eingehen auf die Verhältnisse und auf das wahre Beste des Freundes erfordere (XIX. XX). Bis hierher wurde hauptsächlich nur von den Freundschaften der Weisen oder der Guten gehandelt; die weiterhin aufgestellten Regeln (XXI—XXVI) beziehen sich auf die Gebrechen der gewöhnlichen Freundschaften. Bei der bisweilen unvermeidlichen Auflösung der Freundschaft soll man ebenso rücksichtsvoll und schonend, als bei der Wahl der Freunde vorsichtig und klug zu Werke gehen (XXI. XXII): die Freundschaft ist es wohl wert dafs man ihr alle Sorgfalt widmet, und geradezu unentbehrlich (XXIII). Freimütigkeit und Wahrhaftigkeit ist unerläfslich, Liebedienerei und jede Art von Heuchelei und Verstellung verderblich und völlig unstatthaft (XXIV—XXVI). Am Ende seines Vortrages

angelangt, kehrt Lälius in einem Nachwort (XXVII) zu dem Fundamentalsatze von der Tugend als der notwendigsten und wesentlichsten Bedingung der Freundschaft zurück, und schliefst dann mit derselben Ermahnung, welche er Kap. V an die Spitze gestellt hatte.

M. TULLII CICERONIS

LAELIUS

DE AMICITIA.

I. Quintus Mucius augur multa narrare de C. Laelio socero suo memoriter et iucunde solebat, nec dubitare illum in omni sermone appellare sapientem. Ego autem a patre ita eram deductus ad Scaevolam sumpta virili toga, ut quoad possem et liceret, a senis latere nunquam discederem. Itaque multa ab eo prudenter disputata, multa etiam breviter et commode dicta memoriae mandabam, fierique studebam eius prudentia doctior. Quo mortuo me ad pontificem Scaevolam

1

I, 1. *memoriter* ‘mit Gedächtnis’, d. h. mit ‘treuem’ Gedächtnis. Dieses Adverbium hat überall die Bedeutung des Adjektivs in *Mendacem ‘memorem’ esse oportet,* drückt also ebenso wie *iucunde* ein Lob aus.

in omni sermone in jedem Gespräche, s. v. a. bei jeder Gelegenheit. Doppelt verschieden ist *tota disputatio* § 5.

sapientem ‘einen’ Weisen, oder ‘den’ Weisen? Ein eigentlicher Beiname war diese Benennung noch nicht: hatte doch selbst Kato nach II. 6 nur ‘*quasi*’ *cognomen sapientis*: aber Scävola suchte sie dazu zu erheben.

ita = *ea lege*, ‘mit’ oder ‘zu’ der Bestimmung: V. 19 *ita natos esse nos.*

eram deductus: das eigentliche Wort von denen, welche beim Eintritt in das männliche Alter in das Haus eines anerkannten Staatsmannes gebracht und diesem zur weiteren praktischen Ausbildung übergeben wurden.

sumpta virili toga. Die Aufnahme unter die Erwachsenen war ein feierlicher Akt, welcher (gewöhnlich nach zurückgelegtem 16. Lebensjahre) auf dem Forum vor dem Prätor vollzogen und äufserlich durch die Anlegung der Männertoga bezeichnet wurde. Von der einfachen Männertoga (*pura*) unterschied sich die Toga der Knaben dadurch, dafs sie, wie das Obergewand der höhern obrigkeitlichen Personen, mit Purpur verbrämt war (*praetexta*).

quoad (soweit) *possem (per me) et liceret* (*per Scaevolam*) ist die natürliche Einschränkung des folgenden *nunquam.*

prudenter disputata umsichtige Erörterungen; aber das substantivische Element der Verbindung ist *multa.*

multa etiam. Durch diese Steigerung werden die kurzen und treffenden Aussprüche (ἀποφϑέγματα) mit Recht als das minder Bedeutende bezeichnet.

prudentia die auf praktischer Erfahrung und Rechtskunde beruhende Einsicht des römischen Staatsmannes; bei *doctior* hat man nicht sowohl an gelehrte Kenntnisse, als an Belehrung und Bildung überhaupt zu denken.

pontificem steht gegensätzlich voran in Beziehung auf den zuerst genannten *augur.*

me contuli schlofs mich an. Von dem bisherigen *praetextatus* hiefs

conturi, quem unum nostrae civitatis et ingenio et iustitia
praestantissimum audeo dicere. Sed de hoc alias, nunc redeo
2 ad augurem. Cum saepe multa, tum memini domi — in
hemicyclio sedentem, ut solebat — cum et ego essem una et
pauci admodum familiares, in eum sermonem illum incidere,
qui tum fere erat in ore. Meministi enim profecto, Attice,
et eo magis quod P. Sulpicio utebare multum, cum is tribunus pl. capitali odio a Q. Pompeio qui tum erat consul dissideret, quocum coniunctissime et amantissime vixerat, quanta
3 esset hominum vel admiratio vel querela. Itaque tum Scae-

es *eram deductus*; *me contuli* entspricht der indessen erlangten größeren Selbständigkeit.

unum nostrae civitatis zur Verstärkung des Superlativs, wie sonst *unum omnium*.

alias (*vices*) 'ein ander Mal', im klassischen Latein nie 'anderwärts'.

2. 'Unter so manchem, was er bei mehrmaligen Gelegenheiten und Anlässen (*saepe*) besprach, erinnere ich mich wie er namentlich — auf einen Gegenstand zu sprechen kam'. Bei *multa* hatte Cicero ein Transitivum wie *colloqui* (Nep. Them. IX. 4) im Sinne, vertauschte es aber, um das Zufällige hervorzuheben, mit dem intransitiven *in sermonem incidere*: eine Anakoluthie wie sie dem Gesprächstone natürlich ist.

hemicycl. etwa Fauteuil: Fremdwort für Fremdwort.

cum — familiares zum folgenden. Die Voranstellung des untergeordneten Satzgliedes ist im Lateinischen Regel. So gleich nachher *cum — dissideret*, *quanta esset* etc; § 3 *cum — incidisset*, *exposuit nobis*.

pauci admodum. Vgl. *nulli prorsus* XVI. 57.

incidere. Das sog. Präsens des Infinitivs, als die Form der Präsens und Imperfektum umfassenden Actio imperfecta, bezeichnet nicht bloſs das Präsens, sondern notwendig auch, und bei *memini* gewöhnlich, das Imperfectum verbi finiti: vgl. *disserere* III. 11 und *dicere* XXI. 76.

fere erat in ore 'gewöhnlich' im Munde der Leute war, 'ziemlich allgemein' besprochen wurde. Bei dieser Bedeutung des Adverbiums erscheint der Zusatz *omnibus* oder *multis*, der sich in mehreren Büchern findet, überflüssig und störend; aber das eine wie das andere kann zur Erklärung des Adverbiums dienen. Ähnlich '*semper*' *in ore esse*, '*valde*' *in ore esse*.

profecto ist Ausdruck der persönlichen Überzeugung desjenigen, der etwas *pro facto* d. i. für eine Thatsache hält: jedenfalls.

P. Sulpicio. P. Sulpicius Rufus, Redner und Feldherr, war zuerst ein kräftiger Vertreter der Optimaten, später ein Anhänger des Marius, und 88 v. Chr. als Volkstribun der heftigste Widersacher des damaligen Konsuls Q. Pompejus Rufus und seines Amtsgenossen L. Kornelius Sulla, dessen bald darauf erfolgter Sieg ihm Achtserklärung und Tod brachte.

utebare multum. Nep. Att. II. 1: *Anicia, Pomponii consobrina, nupserat M. Servio, fratri P. Sulpicii.*

is substantivisch.

qui tum erat umschreibt das deutsche Adjektiv.

vel admiratio vel querela: die 'Verwunderung', weil man zwei Männer in tödlichem Hasse entzweit sah, welche mit einander in der innigsten und liebevollsten Verbindung gelebt hatten; das 'Leid-

vola, cum in eam ipsam mentionem incidisset, exposuit nobis
sermonem Laelii de amicitia, habitum ab illo secum et cum
altero genero, C. Fannio Marci filio, paucis diebus post mor-
tem Africani. Eius disputationis sententias memoriae manda-
vi, quas hoc libro exposui arbitratu meo: quasi enim ipsos
induxi loquentes ne *inquam* et *inquit* saepius interponeretur,
atque ut tanquam a praesentibus coram haberi sermo videre-
tur. Cum enim saepe mecum ageres ut de amicitia scriberem 4
aliquid, digna mihi res cum omnium cognitione tum nostra
familiaritate visa est. Itaque feci non invitus ut prodessem
multis rogatu tuo. Sed ut in Catone Maiore, qui est scrip-

wesen', weil man von der Feindschaft so einflufsreicher Männer verderbliche Folgen für das Gemeinwohl fürchtete.

3. *Itaque tum* weist auf das Vorhergehende zurück und giebt die Zeit der Mitteilung an, während das zum folgenden gehörige *cum* (§ 2) die nähere Veranlassung nennt.

in eam ipsam mentionem brachylogisch für *in eius ipsius rei* (*dissensionis, discidii*) *mentionem*: XI. 38. XXIII. 88.

sermonem de amicitia wie *senectutem sine querela* Cato M. III. 7. So tritt die Präpositionalbestimmung selbständiger hervor, als in der häufigeren und geläufigeren Voranstellung: VI. 20.

sententias. Mit den 'Gedanken' der Unterredung sind natürlich nur die Hauptgedanken gemeint.

quas und diese: zu *cuius* IV. 14.

hoc libro vom ganzen Buche, *in hoc libro* vom ganzen Buche wie von einer einzelnen Stelle. Nep. Prol. extr.: *in hoc exponemus libro de vitis excellentium imperatorum.*

quasi enim ipsos. Das *enim* (nun aber) dient hier nicht sowohl der Begründung als der weiteren Ausführung. [Hand, Tursell. II. p. 382. 11.] Dies ist so zu erklären, dafs zwischen *arbitratu meo* und *quasi enim* das Mittel- und Bindeglied, etwa *ac maius etiam sum ausus*, unterdrückt ist. Davon aber, dafs jene Männer 'gleichsam in eigener Person' redend eingeführt werden, ist verschieden die Folge, dafs das Gespräch 'wie von persönlich Anwesenden an Ort und Stelle' gehalten zu werden scheint. Der Zusatz *quasi* besagt, in Übereinstimmung mit *arbitratu meo*, dafs wir eigentlich doch nicht sie, sondern den Cicero selbst vernehmen. Obwohl das *quasi* bei *induxi* im Grunde überflüssig ist, wie Hom. Il. XXIII. 430 ὡς bei ἐοικώς.

saepius 'zu oft' oder 'so oft', eig. öfter als es zusagte.

interponeretur — videretur Homoioteleuta, wie sie vornehmlich in Gegensätzen und Parallelgliedern beliebt sind: VII. 24.

4. *mecum ageres* mit mir verhandeltest, mir anlagest: IV. 16.

digna visa est. Die Sache schien dem Cicero würdig allgemein bekannt zu werden, und namentlich auch, in demselben Sinne wie er die Schrift über das Greisenalter Cato M. I. 2 ein *munus* nennt, eine Gabe der Freundschaft zu sein. Vgl. Sall. Cat. LIV. 4: *nihil denegare, quod dono dignum esset.*

feci non invitus habe mich nicht ungern entschlossen: eine Litotes, welche gerade durch die fühlbare Zurückhaltung des Ausdrucks wirkt. Das Gegenteil *invitus feci* Cato M. XII. 42.

multis Hauptbegriff: in weiteren Kreisen zu nützen.

Sed zugleich einschränkend und

tus ad te de senectute, Catonem induxi senem disputantem,
quia nulla videbatur aptior persona quae de illa aetate loquere-
tur, quam eius qui et diutissime senex fuisset et in ipsa se-
nectute praeter ceteros floruisset: sic cum accepissemus a
patribus maxime memorabilem C. Laelii et P. Scipionis fami-
liaritatem fuisse, idonea mihi Laelii persona visa est quae de
amicitia ea ipsa dissereret, quae disputata ab eo meminisset
Scaevola. Genus autem hoc sermonum, positum in hominum
veterum auctoritate et eorum illustrium, plus — nescio quo
pacto — videtur habere gravitatis. Itaque ipse mea legens sic
5 afficior interdum, ut Catonem, non me, loqui existimem. Sed
ut tum ad senem senex de senectute, sic hoc libró ad amicum
amicissimus scripsi de amicitia. Tum est Cato locutus, quo
erat nemo fere senior temporibus illis, nemo prudentior: nunc
Laelius, et sapiens (sic enim est habitus) et amicitiae gloria
excellens, de amicitia loquetur. Tu velim a me animum parum-
per avertas, Laelium loqui ipsum putes. C. Fannius et Q. Mucius
ad socerum veniunt post mortem Africani: ab his sermo oritur,

steigernd: Ich habe deinen Wunsch erfüllt; 'doch' so, dafs ich was ich schrieb einem andern, und zwar einem vorzugsweise geeigneten Manne, in den Mund legte.

scriptus schliefst den Begriff von *missus* ein, wie *misimus* Cato M. I. 3 den von *scripsimus*.

Catonem induxi senem nicht 'den greisen Kato': zu *ad superos videatur deos potius* III. 12.

persona nie die Person als selbstbewufstes Einzelwesen, sondern stets in Rücksicht auf die Rolle die jemand spielt, auf das was er nach Charakter und Verhältnissen vorstellt, also die Persönlichkeit.

in ipsa senectute. Das Alter selbst wird der langen Dauer desselben gegenübergestellt.

praeter ceteros 'vor' allen andern, mit dem Begriffe des Überholens. Dagegen würde *prae ceteris*, in der guten Latinität nur 'in Vergleich' mit den übrigen, das Glück des Kato in einem ziemlich bedenklichen Lichte erscheinen lassen.

floruisset glücklich gewesen war. Nicht an Jugendblüte und Jugendfrische, sondern eher an die Cato M. III. 8 erwähnten *opes et copias et dignitatem* hat man zu denken.

positum in auctoritate die sich auf das Ansehen stützt.

veterum nicht *provectorum aetate*, sondern *priorum*; *illustris* hochgestellt.

nescio quo pacto 'wunderbar genug', eig. ich weifs nicht vermöge welches Abkommens.

mea mit einer bescheidenen Lässigkeit für *librum meum* (*de senectute*): beim Lesen 'meiner Sachen'.

5. *Sed* Doch, um zur Sache zurückzukehren; *tum*, als ich den Kato verfafste. Genauer als *hoc libro* würde diesem *tum* auch hier *nunc*, oder dem *hoc libro* ein voraufgehendes *illo libro* entsprechen.

ad senem senex de senectute eine sog. Traductio.

sic est habitus so sah man ihn an.

oritur = *incipitur.* Sie eröffnen das Gespräch.

respondet Laelius: cuius tota disputatio est de amicitia, quam legens te ipse cognosces.

II. Fannius. Sunt ista, Laeli; nec enim melior vir fuit 6
Africano quisquam nec clarior. Sed existimare debes omnium oculos in te esse coniectos unum: te sapientem et appellant et existimant. Tribuebatur hoc modo M. Catoni, scimus L. Acilium apud patres nostros appellatum esse sapientem; sed uterque alio quodam modo: Acilius quia prudens esse in iure civili putabatur, Cato quia multarum rerum usum habebat. Multa eius et in senatu et in foro vel provisa prudenter vel acta constanter vel responsa acute ferebantur: propterea quasi cognomen iam habebat in senectute sapientis. Te autem alio 7

est nicht mit *de amicitia* zu verbinden (handelt), sondern mit *cuius* (er hält); *disputatio de amicitia* wie § 3 *sermonem.*

te ipse. Man hätte allerdings *te ipsum* erwartet, als den nächsten Gegensatz gegen *non Laelium.* Aber die lateinische Sprache hat eine entschiedene Vorliebe, das Pronomen des Gegensatzes mit dem Subjekte zu konstruieren. So ist denn für das naheliegende 'du selbst wirst es sein den du erkennst' mit einer kleinen Wendung gesagt: 'du selbst wirst es sein der sich erkennt', seine Ansichten und Grundsätze wiederfindet.

II. 6. 'So ist's, verehrter Lälius' versetzt *in medias res.*

existimare debes 'solltest' oder 'darfst' überzeugt sein. Durch *debere* wird diese Überzeugung als eine Anerkennung bezeichnet, welche Lälius sich selbst schuldig sei.

omnium oculos. Man war auf das höchste gespannt, wie ein so weiser Mann einen so grofsen Schmerz ertragen würde: § 7.

hoc diese 'Auszeichnung', *ut sapiens appellaretur.*

modo (nur vor kurzem) bezeichnet öfters eine nicht an sich, sondern eine verhältnismäfsig kurze Zeit. M. Porcius Kato Censorius war bereits 149 v. Chr. gestorben.

scimus — sapientem ist nur das variierte *tribuebatur apud patres nostros L. Acilio*, daher auch ohne weitere Verbindung angereiht.

alio quodam modo (*appellatus est sapiens*) auf eine 'ganz' andere Weise: denn *quodam* zeigt an, dafs die Bezeichnung durch *alio* noch nicht adäquat oder erschöpfend ist. Vgl. VII. 25. IX. 29. XIII. 45. XVI. 59. XX. 74. 75.

prudens in. Die Präp. bezeichnet den Punkt in welchem, oder das Gebiet auf welchem er die Einsicht besafs.

multarum rerum usum eine vielseitige Erfahrung.

multa — ferebantur. Kato wird als Senator Redner und Jurist gerühmt. Die klugen Mafsregeln, welche man sich von ihm erzählte, waren im Senate getroffen, die scharfsinnigen Bescheide auf dem Forum erteilt, die kräftigen Vorträge hier wie dort gehalten worden.

quasi cognomen iam: so dafs man ihn nicht mehr einen Weisen oder den weisen Kato, sondern dafs man ihn fast schon Kato den Weisen nannte. Vgl. Cato M. II. 5.

7. *Te — esse sapientem* hängt von *existimant* ab, bei welchem es wiederaufgenommen wird mit *hanc esse in te sapientiam ut*, wofür genauer *hoc te modo sapientem esse ut* stehen würde. Die neue Wendung der Konstruktion wie des Gedankens ist durch den langen Zwischensatz beinahe notwendig geworden.

quodam modo, non solum natura et moribus, verum etiam studio et doctrina esse sapientem, nec sicut vulgus, sed ut eruditi solent appellare sapientem, qualem in reliqua Graecia neminem, (nam qui septem appellantur, eos qui ista subtilius quaerunt in numero sapientium non habent,) Athenis unum accepimus et eum quidem etiam Apollinis oraculo sapientissimum iudicatum: hanc esse in te sapientiam existimant, ut omnia tua in te posita esse ducas humanosque casus virtute inferiores putes. Itaque ex me quaerunt, credo ex hoc item Scaevola, quonam pacto mortem Africani feras: eoque magis quod proximis Nonis, cum in hortos D. Bruti auguris commentandi causa, ut assolet, convenissemus, tu non affuisti, qui diligentissime semper illum diem et illud munus solitus esses obire.

non solum — doctrina nicht allein durch Naturanlage und Charakterbildung, nein auch durch Fleifs und Kenntnisse.

reliqua proleptisch in Beziehung auf *Athenis.* Übrigens ist *reliqua Graecia* für Athen ehrender als *cetera*, indem *reliqua* das übrige Griechenland in Beziehung auf Athen (mit Recht: Vell. I. 18) blofs als den Rest, und in Vergleich mit diesem als ziemlich unerheblich bezeichnet.

neminem (*sapientem*) keinen, *unum* nur einen.

qui — quaerunt sind diejenigen, welche es mit dergleichen Dingen genauer nehmen: V. 18 *disserunt.* Die so genannten sieben verdanken ihren Namen vornehmlich nur, wie L. Acilius und M. Kato eben auch, ihrer staatsmännischen Einsicht und praktischen Lebensweisheit.

accepimus 'wissen' oder 'kennen', eig. durch überlieferte Nachrichten überkommen oder kennen gelernt haben. Zu ergänzen ist nichts. Vgl. Cato M. V. 13.

et eum quidem (noch dazu) — *iudicatum*: der also eine ganz gesonderte Ausnahmestellung einnimmt, und deshalb kaum mitgezählt werden kann. Das Orakel selbst ist uns (Scholien zu Aristophanes Wolken) in folgender Form überliefert:

Σοφὸς Σοφοκλῆς, σοφώτερος δ' Εὐριπίδης,
Ἀνδρῶν δὲ πάντων Σωκράτης σοφώτατος.

inferiores minder mächtig. Sinn: dafs du deinen ganzen Reichtum in dir selbst findest, und in den Wechselfällen des Lebens an die Macht das Übergewicht den beständigen Triumph der Tugend glaubest. Stoische Lehre.

proximis den nächst vergangenen.

convenissemus. Vor der gewöhnlichen Lesart *venissemus* empfiehlt sich das Kompositum schon durch den Sinn (Div. I. 41. 90 *congregari in fano commentandi causa*), und noch mehr wird es durch den Umstand empfohlen, dafs in mehreren Handschriften *hortos* in den Ablat. *hortis* geändert ist, für das deutsche in 'den' Anlagen zusammenkommen. Dabei ist in *commentandi causa convenissemus* die Allitteration zu beachten.

qui solitus esses da du doch. Dem Sinne nach ist in *qui* ein konzessives *cum* enthalten.

illud munus, commentandi: der Verhandlungen und Beratungen der Augurn.

obire abwarten, oder wahrnehmen: in einem andern Sinne mit *diem,* in einem andern mit *munus* verbunden.

SCAEVOLA. Quaerunt quidem, C. Laeli, multi, ut est a 8
Fannio dictum. Sed ego id respondeo quod animum adverti, te dolorem, quem acceperis cum summi viri tum amicissimi morte, ferre moderate: nec potuisse non commoveri, nec fuisse id humanitatis tuae. Quod autem Nonis in collegio nostro non affuisses; valetudinem respondeo causam, non maestitiam fuisse. LAELIUS. Recte tu quidem, Scaevola, et vere. Nec enim ab isto officio, quod semper usurpavi cum valerem, abduci incommodo meo debui; nec ullo casu arbitror hoc constanti homini posse contingere, ut ulla intermissio fiat
officii. Tu autem, Fanni, quod mihi tantum tribui dicis, quan- 9
tum ego nec agnosco nec postulo, facis amice: sed ut mihi videris, non recte iudicas de Catone. Aut enim nemo, quod quidem magis credo, aut si quisquam, ille sapiens fuit. Quo

8. *quidem* allerdings.

multi: Fannius hatte gesagt '*omnium*' *oculos in Laelium esse coniectos unum, itaque quaerere.* Dagegen stimmt die Lesart *multum* durchaus nicht zu den Worten *ut est a Fannio dictum.* An und für sich wäre *quaerunt multum*, d. i. angelegentlich, nicht unstatthaft.

cum summi viri tum amicissimi eine sog. Conjunctio. Durch die Zwischenstellung des gemeinschaftlichen *viri* gewinnen die Adjectiva *summi* und *amicissimi* an einleuchtender Kraft und an Nachdruck. Vgl. *nec melior vir nec clarior* § 6, *cum et ego essem una et pauci admodum familiares* I. 2.

nec potuisse *non* *commoveri* im Anschlusse an *ferre moderate, nec fuisse id humanitatis tuae* im Gegensatze gegen die durch *nec potuisse non commoveri* vermittelte Vorstellung von der Gröfse des Verlustes: du hättest nicht unerschüttert bleiben können (durch den Tod eines so ausgezeichneten und besonders so befreundeten Mannes), und das hätte auch (ebenso wenig als der Todesfall an sich) dein menschliches Gefühl nicht gestattet.

quod non affuisses was das anbeträfe dafs: vgl. § 9.

valetudo, als *vox media*, von Unpäfslichkeit; durch die Trennung des *causam fuisse* wird die Rede konzinn.

Recte tu quidem. Das Pronomen ist mit untergeordneter Geltung eingeschoben, und *quidem* dem Sinne nach nicht mit diesem (*Tu quidem recte*), sondern mit *recte* zu verbinden: 'Ganz recht und wahr, mein Scävola.' Vgl. VI. 20. IX. 33.

Nec — *nec* dient hier dazu, dem Besonderen (*ab isto officio* — *incommodo meo*) das Allgemeine (*ullo casu* — *ulla intermissio*), und zwar chiastisch, gegenüberzustellen: Von dieser Pflicht, die ich in gesunden Tagen stets geübt habe, hätte ich mich durch eine persönliche Unannehmlichkeit (Litotes) ebenso wenig abziehen lassen dürfen, als überhaupt, nach meinem Dafürhalten, einem Manne von Charakter das begegnen kann.

9. *quod* — *facis amice*: wenn du — so ist das recht freundlich von dir.

tantum ein 'Lob' (wie ich es): vgl. *hoc* § 6.

agnosco als wahr, *postulo* als mir zukommend.

quod quidem und dies ist mir 'allerdings' das Wahrscheinlichste.

quisquam irgend einer, wenn nur

modo, ut alia omittam, mortem filii tulit! Memineram Paulum, videram Galum; sed hi in pueris, Cato in perfecto et spectato viro. Quam ob rem cave Catoni anteponas ne istum quidem ipsum, quem Apollo, ut ais, sapientissimum iudicavit: huius enim facta, illius dicta laudantur. De me autem, ut iam cum utroque loquar, sic habetote.

III. Ego si Scipionis desiderio me moveri negem, quam id recte faciam viderint sapientes: sed certe mentiar. Moveor enim tali amico orbatus, qualis ut arbitror nemo unquam erit, ut confirmare possum nemo certe fuit. Sed non egeo

nicht keiner; *aliquis* irgend einer, gleichviel wer oder was für einer.

alia: wobei oder wodurch sich seine Weisheit offenbarte.

filii. Gemeint ist Katos älterer Sohn Kato, welcher 152 v. Chr. als designierter Prätor starb. Er war der Schwiegersohn des Paulus (Cato M. V. 15), unter dem er gegen Perseus gekämpft haben soll. Die hier gerühmte Standhaftigkeit ist erwähnt Cato M. XXIII. 85.

Memineram P., videram G., nämlich *mortes filiorum ferentes*: Ich konnte mir den P. vergegenwärtigen, ich hatte den G. gesehen. L. Ämilius Paulus Mazedonikus, Besieger des Perseus bei Pydna 168 v. Chr., gest. 160, verlor innerhalb weniger Tage zwei Söhne: den älteren 5 Tage vor seinem Triumphe, den jüngeren 2 Tage nachher. K. Sulpicius Galus, 168 Kriegstribun unter Ämilius Paulus, Konsul 166, gleicherweise durch seinen Eifer für die griechische Litteratur wie durch astronomische Kenntnisse ausgezeichnet.

in pueris Gesprächskürze: *in puerorum mortibus moderati fuerunt et sapientes.* Den Knaben wird der Mann gegenübergestellt: darum nicht in '*homine*' *perfecto et spectato*, was einen Gegensatz der Eigenschaften geben würde.

10. *ne istum quidem ipsum* zeigt eine Wiederholung und geschärfte Fixierung der Negation, welche eigentlich schon in dem Imperativ enthalten war. In solchen Fällen ist *ne — quidem* durch 'auch nur' wiederzugeben (*Nec vero unquam ne ingemiscit quidem*, Tusc. II. 23. 56), unter Umständen auch gar nicht besonders zu übersetzen.

huius geht auf den zuerst genannten, weil er der Zeit und den Verhältnissen nach der nähere ist.

De me. In betreff meiner, *sic habere* die Sache so ansehen: I. 5 *sic est habitus*, N. D. III. 36. 86 *hoc quidem omnes mortales sic habent.*

cum utroque zu (euch) beiden.

III. *si negem* läſst für das erste noch die Möglichkeit des Negierens durchblicken, während *si negarem* gleich von vorn herein als ein entschiedenes *Confiteor* hervortreten würde.

faciam viderint 'mögen' zusehen wie recht ich daran 'thäte'. Diese Wendung giebt zu verstehen, daſs die Weisen (der Stoa) bei genauerer Erwägung sich wohl selbst von der Unstatthaftigkeit ihrer Forderung (der ἀπάθεια) überzeugen sollten. Div. II. 53. 108: *vide, quaeso, quam sint ista similia; nam mihi non videntur.*

sed aber: wie dem auch sei, was sie auch immer sagen mögen.

Moveor enim orbatus. Nach jener Vorbereitung legt Lälius ein direktes und (sofern *moveor* mehr besagt als *desiderio moveor*) volleres Zugeständnis ab: Es muſs mich allerdings angreifen, wenn ich mich beraubt sehe.

medicina: me ipse consolor, et maxime illo solatio, quod eo errore careo quo amicorum decessu plerique angi solent. Nihil mali accidisse Scipioni puto: mihi accidit si quid accidit; suis autem incommodis graviter angi non amicum, sed se ipsum amantis est. Cum illo vero quis neget actum esse praeclare? 11
Nisi enim, quod ille minime putabat, immortalitatem optare vellet: quid non adeptus est, quod homini fas esset optare? qui summam spem civium, quam de eo iam puero habuerant, continuo adulescens incredibili virtute superavit; qui consulatum petivit nunquam, factus consul est bis, primum ante tempus, iterum sibi suo tempore, rei publicae paene sero;

maxime namentlich. Für *illo solatio* hat *me consolor* nur noch die Geltung von *utor*; *solatium* aber bedeutet hier nicht ein Mittel, sondern eine Quelle des Trostes.

decessu Ablat. der entfernteren Ursache, 'beim' Abscheiden.

plerique die meisten, *plurimi* sehr viele: aber wie *ceteri* für *alii* (IV. 16), ebenso findet sich *plerique* scheinbar für *plurimi*.

angi sich (mit etwas) quälen: vgl. XXIV. 90.

Nihil mali. Nicht damit tröstet sich Lälius, dafs das Schlimme nicht dem Scipio sondern ihm selbst widerfahren sei; sondern dafs dem Scipio nichts Schlimmes widerfahren sei, weil das etwaige Unglück nur ihn, den Lälius betroffen habe.

11. *Cum illo vero.* Lälius kehrt von sich zum Scipio zurück, indem er den negativen Hauptgedanken, von dem er ausgegangen war, zu einem positiven Urteil steigert: Ihm ist es herrlich ergangen!

quod ille minime putabat was ganz und gar nicht seine Meinung war. Zu ergänzen ist nichts; aber in *quod* ist enthalten *optandam esse immortalitatem*, indem *optare vellet* und *optandam putaret* ungefähr dasselbe bedeutet.

immortalitatem: nicht *gloriae*, nicht *animi*, sondern — ?

quid non s. v. a. nicht alles und jedes?

quod homini fas esset optare was (so beschaffen war, dafs es) ein Mensch wünschen durfte: und zwar *fas esset* '*per naturam*', während *liceret* '*per leges*' bedeuten würde.

quam de eo iam puero habuerant: Trajectio des Adverbiums. Ähnlich pro Sulla VIII. 24 *quorum iam nomen inveteravit*, de Or. II. 83. 336 *Inciditur enim omnis iam deliberatio*, III. 28. 110 *etiam harum iam causarum cognitio celebratur.*

continuo sofort, *continenter* in einem fort.

virtus Tüchtigkeit, und zwar zunächst und zumeist männliche Tüchtigkeit: *appellata est enim ex viro virtus*, Tusc. II. 18. 43.

factus consul est bis. Dafür würde allenfalls auch *factus est bis* genügen, zweimal 'gewählt' worden ist: pro Mur. VIII. 18 *Quaesturam una petiit, et sum ego factus prior*: aber *factus consul est bis* ist bedeutsamer, aufserdem sicher bezeugt.

primum ante tempus 147 v. Chr. im 36. Lebensjahre, als er sich um die Ädilität bewarb. Die gesetzliche Zeit der Bewerbung um das Konsulat war (seit 181 nach der *lex Villia*) das 43. Lebensjahr.

iterum 134 v. Chr., also für ihn zur rechten Zeit; für den Staat beinahe zu spät, weil der numantinische Krieg (141—133) den Römern bereits empfindliche Verluste und schimpfliche Niederlagen gebracht hatte.

qui duabus urbibus eversis, inimicissimis huic imperio, non modo praesentia verum etiam futura bella delevit. Quid dicam de moribus facillimis: de pietate in matrem liberalitate in sorores, bonitate in suos iustitia in omnes? Nota sunt vobis: quam autem civitati carus fuerit, maerore funeris iudicatum est. Quid igitur hunc paucorum annorum accessio iuvare potuisset? Senectus enim quamvis non sit gravis, ut memini Catonem anno ante quam est mortuus mecum et cum Scipione disserere; tamen aufert eam viriditatem, in qua etiam-
12 nunc erat Scipio. Quam ob rem vita quidem talis fuit vel fortuna vel gloria, ut nihil posset accedere; moriundi autem sensum celeritas abstulit. Quo de genere mortis difficile dictu

delevit. Durch die Zerstörung Karthagos 146 und Numantias 133 hatte er die Kriege mit diesen Städten für alle Zeiten 'tot gemacht'. *Delere bellum* findet sich auch Nep. Alc. VIII. 6, und ist, wie *bellum restinguere*, von einem *incendium* entlehnt. Hier haben wir das Bild von einem *incendium ruina restinctum*: Sall. Cat. XXXI. 9.

Quid dicam de Was soll ich sagen von, *Quid loquar de* Wozu soll ich sprechen von. Jenes ist eine Form der sog. Amplificatio, dieses eine Form der Praeteritio.

de moribus facillimis von seinem liebenswürdigen Charakter. Warum wird nun die Präposition *de* nur einmal wiederholt?

Nota sunt vobis: dasjenige nämlich, was ich über die genannten Eigenschaften sagen könnte. *Nota* bekannte Dinge: ebenso *nota enim tibi sunt* N. D. I. 40. 113, ähnlich *nota tibi* Verg. Aen. I. 669.

quam autem civitati in demselben Tonverhältnisse, wie *quam id recte* § 10. Denn weil *civitati*, im Gegensatze gegen diejenige Wertschätzung, deren er sich in seiner Familie und bei einzelnen erfreute, den Hauptbegriff bildet; so ist dieses in die Tonstelle eingerückt, die unter anderen Umständen dem Adjectivum zukommen würde.

iudicatum est konnte man nach der tiefen Trauer bei seinem Leichenbegängnis beurteilen. Der Ablativ, für den VII. 23 *ex quo* erscheint, bezeichnet das Mittel durch welches, oder den Mafsstab nach welchem das Urteil sich bildet.

non sit gravis mag auch nicht drückend sein. Das hier erwähnte Gespräch hat Cicero im Kato Major ausgeführt.

etiamnunc. Der erst vor wenig Tagen erfolgte Tod des Scipio liegt dem Lälius in der Gegenwart.

12. *vita quidem* 'was sein Leben betrifft', so war dasselbe in Ansehung des Glückes wie des Ruhmes (eig. 'durch' Glück und Ruhm) von der Art, dafs (an beidem) kein Zuwachs möglich war.

moriundi ist mit *sensum* zu konstruieren, zu *celeritas* nur zu denken: vgl. *sensus moriundi* Cato M. XX. 74.

difficile dictu est ist es schwer 'etwas' zu sagen oder zu behaupten: eig. absolut, eine Behauptung aufzustellen. Lälius äufsert sich mit Zurückhaltung, aber nicht infolge einer inneren Ungewifsheit, sondern getreu der Milde seines Charakters: wie er ja auch XII. 41 für das beklagenswerte Ereignis nur Thränen hat, nicht Anklagen oder Verwünschungen. Seine wahre Meinung geht aus der Hinweisung auf den

est; quid homines suspicentur, videtis. Hoc vere tamen licet dicere, P. Scipioni ex multis diebus, quos in vita celeberrimos laetissimosque viderit, illum diem clarissimum fuisse, cum senatu dimisso domum reductus ad vesperum est a patribus conscriptis, populo Romano, sociis et Latinis, pridie quam excessit e vita: ut ex tam alto dignitatis gradu ad superos videatur deos potius, quam ad inferos, pervenisse.

IV. Neque enim assentior iis, qui haec nuper disserere 13
coeperunt: cum corporibus simul animos interire, atque omnia
morte deleri. Plus apud me antiquorum auctoritas valet: vel
nostrorum maiorum qui mortuis tam religiosa iura tribuerunt,
quod non fecissent profecto si nihil ad eos pertinere arbi-
trarentur; vel eorum qui in hac terra fuerunt magnamque

Argwohn der Leute (man glaubte allgemein, dafs Scipio vergiftet oder erstickt worden sei), und vollkommen deutlich aus XII. 41 hervor: *Hunc etiam post mortem secuti amici et propinqui quid in P. Scipione effecerint, sine lacrimis non queo dicere.*

quos celeberrimos 'deren' er sehr gefeierte. Für *celeberrimis quos* steht dies ebenso wenig, als VI. 22 *eorum qui pauci* für *paucorum qui*, oder Cato M. XIV. 46 *cum aequalibus qui pauci* für *cum aequalibus paucis qui.*

populo Romano. Lälius rechnet nur die Gutgesinnten, die Gegner des von Scipio bekämpften Ackergesetzes des K. Gracchus, zum Volke von Rom, im stillen Gegensatz gegen die *plebs* der Agrarier.

sociis et Latinis. Die Bundesgenossen und die als bevorrechtete Bundesgenossen besonders genannten Latiner bilden zusammen das dritte und letzte Glied der Aufzählung.

deos 'zu den Göttern' ist zu *ad superos* (in den Himmel), wie die Wortstellung beweist, ein erklärender Zusatz, dem bei *ad inferos* (in die Unterwelt) etwa *manes* 'zu den Schatten' entsprechen würde. Ähnlich *Catonem induxi senem* I. 4. Der durch *pervenisse* gegebene Begriff des Gelangens oder Erreichens verbindet sich zunächst mit *ad superos*; *ad inferos* würde streng genommen ein Verbum wie *decidisse* Hor. C. IV. 7. 14 verlangen.

IV. 13. *haec disserere* diese 'Lehren' aufzustellen. Dies geht auf die Epikureer.

deleri aufhöre, ein Ende habe.

auctoritas der Vorgang, der Glaube.

si arbitrarentur wenn sie glaubten = geglaubt hätten. Das Imperfectum vergegenwärtigt das Faktum, indem es dem positiven *quod fecerunt quia arbitrabantur* entspricht.

nihil ad eos pertinere dafs sie (die Rechte) dieselben (die Verstorbenen) gar nicht berührten, denselben gar nicht zu gute kämen. XIV. 50: *Sed eadem bonitas etiam ad multitudinem pertinet.*

nostrorum maiorum. Das Pronominal-Adjektiv ist hier und V. 18 mit einigem Nachdruck vorangestellt. Dadurch hat es nicht den Hauptton, wohl aber die Bedeutung 'unserer eignen' erhalten.

fuerunt 'gelebt haben' als Fremde, im Gegensatze gegen *nostrorum maiorum.* Dies geht auf die Pythagoreer (seit 500) und ihre Lehre von der *μετεμψύχωσις*.

Graeciam, quae nunc quidem deleta est, tunc florebat, institutis et praeceptis suis erudierunt; vel eius qui Apollinis oraculo sapientissimus est iudicatus, qui non tum hoc tum illud, ut in plerisque, sed idem semper, animos hominum esse divinos, iisque cum ex corpore excessissent reditum in caelum patere,
14 optimoque et iustissimo cuique expeditissimum. Quod idem Scipioni videbatur: qui quidem quasi praesagiret, perpaucis ante mortem diebus, cum et Philus et Manilius adesset et alii plures, tuque etiam, Scaevola, mecum venisses, triduum disseruit de re publica, cuius disputationis fuit extremum fere, de immortalitate animorum quae se in quiete per visum ex Africano audisse dicebat. Id si ita est, ut optimi cuiusque

deleta vernichtet ist, nicht mehr existiert.

eius qui est iudicatus, qui: zu *ex ea caritate quae est inter natos et parentes, quae* VIII. 27.

in plerisque bei den meisten Dingen, wo er in *utramque partem* zu disputieren pflegte. *In plerisque* ist das Neutrum: wie *de ceteris* Cato M. I. 3, *in ceteris* Off. I. 39. 139, oder *omnibus* Lael. VII. 23. Off. I. 37. 133. Liv. I. 45. 1, 49. 7 und anderwärts. Sonst gewöhnlich *in plerisque rebus*, und diese Bezeichnung wird notwendig, wo die Neutralform zweideutig wäre.

idem semper ist das positive Gegenteil von *non tum hoc tum illud*. In solchen kurzen Behauptungen pflegt das Verbum nicht gesetzt, sondern gedacht zu werden. N. D. I. 18. 47: *nam Cotta meus modo hoc modo illud.*

ex corpore, vorher *cum corporibus*. Der Singular giebt den Begriff in abstracto, d. h. abgezogen oder losgelöst von der sichtbaren Erscheinung: vgl. XIII. 48 *amici*, wofür manche *amicorum* verlangt haben.

cuique 'immer': vgl. *optimi cuiusque* § 14.

14. *qui quidem* welcher ja: dasselbe begründende *quidem*, welches namentlich in *siquidem quandoquidem* und *cum quidem* erscheint. Man kann übersetzen: 'als ob er nämlich' usw.

quasi praesagiret absolut, als hätte er eine Vorahnung: vgl. *difficile dictu* III. 12.

et Philus et Manilius. Zwei der Anwesenden werden namentlich genannt, und durch *et — et* die Aufmerksamkeit auf jeden besonders gelenkt: das dritte *et* vor *alii plures* (andere mehr), steht aufserhalb der Korresponsion. L. Furius Philus Freund des Lälius und Scipio, Konsul 136; M'. Manilius als Redner und Jurist bekannt, Konsul 149.

de re publica. Dieses Gespräch hat Cicero in seinem Werke vom Staate ausgeführt, von dem nur noch Bruchstücke vorhanden sind. Der Traum des Scipio aber, in welchem dieser von seinem Adoptivgrofsvater, dem älteren Afrikanus, Aufschlüsse über die Unsterblichkeit der Seele erhält, ist uns gerettet.

cuius führt (wie *quas* I. 3) den Hauptgedanken ein, welcher den mit *qui quidem* angetretenen Beweis enthält.

fuit extremum quae se audisse dicebat, wie *fuit initium ludi compitalicii* in Pis. IV. 8. Der Numerus Verbi hat sich nach dem nächsten gerichtet, und *de immortalitate animorum* ist mit Nachdruck vorangestellt: was er während der Nachtruhe in einem Traumgesicht über die Unsterblichkeit der Seele gehört zu haben erklärte. Vergl. *de amicitia quid sentirem*

animus in morte facillime evolet tanquam e custodia vinclisque corporis: cui censemus cursum ad deos faciliorem fuisse quam Scipioni? Quocirca maerere hoc eius eventu vereor ne invidi magis quam amici sit. Sin autem illa veriora, ut idem interitus sit animorum et corporum nec ullus sensus maneat: ut nihil boni est in morte, sic certe nihil mali. Sensu enim amisso fit idem, quasi natus non esset omnino: quem tamen esse natum et nos gaudemus, et haec civitas dum erit laetabitur. Quam ob rem cum illo quidem, ut supra dixi, actum optime est: mecum incommodius, quem fuerat aequius, ut prius introieram, sic prius exire de vita. Sed tamen recordatione nostrae amicitiae sic fruor, ut beate vixisse videar quia cum Scipione vixerim: quocum mihi coniuncta cura de publica re et de privata fuit; quocum et domus fuit et militia communis, et id in quo est omnis vis amicitiae, voluntatum studiorum

VII. 24, *de amicitia quae dicerem* XXVII. 104, *de senectute quae dicerem* Cato M. XXIII. 86.

censemus wem mufs dann wohl der Aufschwung usw, vgl. zu *arbitramur* VII. 24; *cursus* hält nicht mehr den Begriff des Fluges, wohl aber den der Schnelligkeit fest.

eventu über sein Schicksal: nicht ohne weiteres für *exitu, morte.*

invidi est es 'würde' Neid verraten.

illa die § 13 erwähnten Lehren, *ut* zur näheren Erklärung.

ut, sic certe: zwar, aber auch entschieden. Durch *ut — sic* wird nicht blofs Gleiches sondern auch Entgegengesetztes verbunden, und besonders häufig ein konzessives Verhältnis gegeben.

quasi natus non esset. Es tritt derselbe Fall ein nicht als ob 'man', sondern als ob 'er' nicht geboren wäre. Aus dem folgenden *quem* läfst sich kein Pron. indefinitum entnehmen.

et nos (qui sumus) hat seinen Gegensatz hauptsächlich nur in *dum erit.*

laetabitur mehr als *gaudere*, und nicht viel weniger als frohlocken.

15. *fuerat = erat*, wofür wir sagen 'gewesen wäre': *fuisse* heifst nämlich nicht blofs gewesen sein, sondern oft auch geworden sein, und fällt dann ebenso mit *esse* zusammen, wie πεφυκέναι mit εἶναι, βεβηκέναι (sich aufgemacht haben) mit βαίνειν, *appetivisse* (sein Verlangen auf etwas gerichtet haben: IX. 32) mit *appetere.*

vixisse videar Allitteration, *videar* s. v. a. *mihi videar.*

cum Scipione. Nicht die *aequalitas temporum* ist gemeint, sondern die *coniunctio vitae*: vgl. *quocum vixerat* I. 2. Der Konj. *vixerim* stellt die Sache in der Vorstellung des Lälius vor Augen, und kann durch ein eingeschaltetes 'wie ich mir sage' erläutert werden: vgl. *quod nunquam senserim* Cato M. II. 4.

et domus et militia wie *et Philus et Manilius* § 14. Durch die Trennung des *fuit communis* wird aber nicht nur die Verschiedenheit von *domus* und *militia* fühlbar, sondern auch ein äufseres Ebenmafs bewirkt zwischen *domus fuit* und *militia communis*: vgl. *causam fuisse* II. 8. Lälius half dem Scipio Karthago erobern.

id in quo wie nach Zumpt § 371 *id quod.* Ebenso *id de quo* N. D. II. 46. 118. Liv. XXI. 10. 9.

omnis vis. Sall. Cat. XX. 4: *nam*

sententiarum summa consensio. Itaque non tam ista me sapientiae, quam modo Fannius commemoravit, fama delectat, falsa praesertim, quam quod amicitiae nostrae memoriam spero sempiternam fore: idque eo mihi magis est cordi, quod ex omnibus saeculis vix tria aut quattuor nominantur paria amicorum, quo in genere sperare videor Scipionis et Laelii amicitiam
16 notam posteritati fore. FANNIUS. Istuc quidem, Laeli, ita necesse est. Sed quoniam amicitiae mentionem fecisti et sumus otiosi, pergratum mihi feceris — spero item Scaevolae — si quem ad modum soles de ceteris rebus, cum ex te quaeritur, sic de amicitia disputaris: quid sentias, qualem existimes, quae praecepta des. SCAEVOLA. Mihi vero erit gratum. Atque id ipsum cum tecum agere conarer, Fannius antevortit. Quam ob rem utrique nostrum gratum admodum feceris.

17 V. LAELIUS. Ego vero non gravarer, si mihi ipse confiderem; nam et praeclara res est, et sumus — ut dixit Fannius — otiosi. Sed quis ego sum, aut quae est in me facultas? Doctorum est ista consuetudo eaque Graecorum, ut

idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est.

spero hoffen darf. So namentlich (gleich nachher) in der gangbaren Verbindung *sperare videor.*

tria aut quattuor: Theseus und Pirithous, Orestes und Pylades, Achilles und Patroklus, zu welchen aus der historischen Zeit noch Damon und Phintias hinzukommen.

quo in genere (und darunter) — *fore.* Bestimmtere Wiederholung des Hauptgedankens, für welche man den Grund weniger in einer Lässigkeit des Redenden, als in der Wichtigkeit der Sache zu suchen hat.

16. *mihi* hat so wenig den Ton, als Cato M. II. 6 in *gratissimum nobis — ut etiam pro Scipione pollicear — feceris* der Dativ *nobis* den Ton hat. Ein gegensätzliches *mihi*, in dem Sinne von *mihi quidem*, wäre auch ungehörig und taktlos.

de ceteris rebus Prolepsis, wie II. 6 *in reliqua Graecia.* Wir sagen über 'andere' Gegenstände; der Lateiner liebt es den Gegensatz bestimmter zu fassen, indem er nicht blofs anderes, sondern alles andere was derselben Art ist gegenüberstellt.

de amicitia disputaris giebt den Inhalt, *quid sentias* etc die Disposition des Vortrages: dem *quid sentias* entspricht T. I von dem Werte, dem *qualem existimes* T. II von dem Wesen, dem *quae praecepta des* T. III von den Regeln der Freundschaft.

erit gratum macht zuerst den Eindruck, nach dem *pergratum feceris* des Fannius, als ob Scävola den Wunsch dieses nicht so lebhaft hegte. Aber durch *Atque id ipsum* werden wir eines andern belehrt. So wird dasselbe erreicht wie durch ein *pergratum erit*, und die Eintönigkeit vermieden.

Atque id ipsum Ja gerade darum wollt' ich dich bitten: *agere* I. 4.

admodum gehört nicht blofs zu *gratum*, wie etwa I. 2 zu *pauci*, sondern zu dem zusammengesetzten Begriffe *gratum facere.* So wird es gerade durch seine Stellung zum Tonwort, wie *minime* in *dubium minime est* für *minime dubium est.*

V. 17. *praeclara est* und *sumus otiosi* chiastisch.

Doctorum. Nicht Lehrer (der

iis ponatur de quo disputent quamvis subito. Magnum opus est, egetque exercitatione non parva. Quam ob rem quae disputari de amicitia possunt, ab eis censeo petatis qui ista profitentur. Ego vos hortari tantum possum, ut amicitiam omnibus rebus humanis anteponatis; nihil est enim tam naturae aptum, tam conveniens ad res vel secundas vel adversas. Sed 18
hoc primum sentio, nisi in bonis amicitiam esse non posse. Neque id ad vivum reseco, ut illi qui haec subtilius disserunt: fortasse vere, sed ad communem utilitatem parum. Negant enim quemquam esse virum bonum nisi sapientem. Sit ita sane. Sed eam sapientiam interpretantur, quam adhuc mortalis nemo est consecutus; nos autem ea quae sunt in usu vitaque communi, non ea quae finguntur aut optantur spectare debemus. Nunquam ego dicam C. Fabricium M'. Curium

Stand), sondern Philosophen (die Bildung) oder Männer der Wissenschaft sind gemeint. Weshalb der allerdings philosophisch gebildete Lälius es nicht Wort haben will zu diesen zu gehören, und um gröſserer Sicherheit willen auch noch *eaque Graecorum* hinzufügt, ist leicht einzusehen; aber an *doctores* wolle man ja nicht denken.

eaque Graecorum. Obwohl die Verbindung eines substantivisch gebrauchten Adjektivs mit einem andern Adjectivum an sich nicht unmöglich ist (XV. 54 *insipiente fortunato*): so kann doch hier *Graecorum* nur substantivisch gesetzt sein. Dies verlangt der Sinn und verlangt das *eaque*, wofür im andern Falle *eorumque* stehen müſste.

ut iis ponatur daſs sie sich ein Thema stellen lassen.

quamvis subito selbst augenblicklich, allenfalls aus dem Stegreif. Sophisten.

disputari de amicitia: kurz vorher *de amicitia disputaris.*

qui ista profitentur deren Fach dies ist, eig. die sich zu solchen Erörterungen und Vorträgen (*ista*) bekennen: VII. 24 *ab iis, si videbitur, qui ista disputant quaeritote.*

rebus humanis. Damit können in der Verbindung mit *anteponatis* natürlich nur irdische Güter gemeint sein.

nihil est enim und *nihil enim est* genau wie *incredibile est enim* denn es ist unglaublich, und *incredibile enim est* denn unglaublich ist es: im zweiten Falle wird schärfer das einzelne Wort betont. Vergl. *Non enim est inhumana* XIV. 50 und *Imbecilla enim est* XVII. 63.

18. *Sed.* Lälius unterbricht sich, um vor allen Dingen die Ansicht auszusprechen, daſs die Freundschaft nur innerhalb des beschränkten Kreises der Guten möglich sei.

in bonis: XVIII. 65 *inter bonos.*

Neque id. Wir: Doch will ich das nicht mit dem Seciermesser zerlegen.

illi qui haec subtilius disserunt, die Stoiker: II. 7 *quaerunt.*

fortasse vere: denke *disserentes*, nicht *disserunt* oder gar *subtilius disserunt.*

eam — quam Attraktion: nach ihrer Erklärung ist (wäre) die Weisheit 'etwas was' oder 'ein Ideal welches'.

in usu vitaque communi in der Praxis des gewöhnlichen Lebens: ein sog. Hendiadyoin, d. h. ein (modificierter) Begriff durch zwei (koordinierte) Begriffe.

dicam 'würde' behaupten: vgl.

Ti. Coruncanium, quos sapientes nostri maiores iudicabant, ad istorum normam fuisse sapientes. Quare sibi habeant sapientiae nomen, et invidiosum et obscurum: concedant ut viri boni fuerint. Ne id quidem facient: negabunt id nisi
19 sapienti posse concedi. Agamus igitur pingui, ut aiunt, Minerva. Qui ita se gerunt, ita vivunt, ut eorum probetur fides integritas, aequalitas liberalitas, nec sit in eis ulla cupiditas libido audacia, sintque magna constantia, ut ii fuerunt, modo quos nominavi: hos viros bonos, ut habiti sunt, sic etiam appellandos putemus, quia sequantur — quantum homines possunt — naturam, optimam bene vivendi ducem. Sic enim mihi perspicere videor, ita natos esse nos ut inter omnes esset societas quaedam, maior autem ut quisque proxime accederet. Itaque cives potiores quam peregrini, propinqui

XVI. 59 *necesse erit,* XX. 74 *postulabunt.*

C. Fabricium. K. Fabricius Luscinus, durch seine strenge Rechtlichkeit und Unbestechlichkeit im Kriege gegen Pyrrhus berühmt, um 280 v. Chr.

M'. Curium. M'. Kurius Dentatus, bekannt durch seine Uneigennützigkeit und Genügsamkeit, triumphierte über die Samniter Sabiner und Pyrrhus.

Ti. Coruncanium. Tib. Korunkanius, Konsul 280, kämpfte gegen die von den Tarentinern aufgewiegelten Etrusker, und war (252) der erste Pontifex maximus aus plebejischem Geschlecht.

invidiosum, weil anmaſslich; *obscurum,* weil ohne eine entsprechende Wirklichkeit.

concedant ut (die Thatsache daſs) läſst wie *verum est ut* an ein *vere factum esse* denken, während der Acc. c. Inf. nur eine Ansicht eine Vorstellung einen Gedanken hinstellt: XIV. 50.

19. *pingui Minerva,* auch *crassa M.,* mit plumper, ungebildeter Weisheit (denn diese, die Weisheit, wird durch die Göttin repräsentiert), so zu sagen mit der Weisheit von der Gasse zu Werke gehen. Die Zusammenstellung klingt wie ein Volkswitz, und wird zum Oxymoron.

ut aiunt zur Bezeichnung, auch wohl zur Entschuldigung, der sprichwörtlichen Redensart: XXVI. 97 und XXVII. 101 *ut dicitur.*

probari anerkannt werden, *aequalitas* das 'Rechtsgefühl' desjenigen der nicht mehr als die Gleichheit vor dem Gesetze beansprucht, *liberalitas* der 'Edelmut' der selbst auf rechtmäſsige Ansprüche zu Gunsten anderer zu verzichten bereit ist. Paronomasie.

ut ii fuerunt, nämlich *magna constantia*: 'es' gewesen sind.

quia sequantur ('das müssen wir uns doch sagen') wie *quia vixerim* IV. 15.

Sic enim wie *quasi enim* I. 3. Hier scheint das *enim* eigentlich den unterdrückten Gedanken zu begründen: *Sed a sapientiae nomine ad commendandam amicitiam me converto.*

ita natos esse nos, Tusc. III. 24. 59 *ea lege esse nos natos*: I. 1 *ita eram deductus.*

ut quisque proxime accederet. Off. I. 16. 50: *Optime societas hominum coniunctioque servabitur, si ut quisque erit coniunctissimus, ita in eum benignitatis plurimum conferetur.*

potiores haben den Vorzug (vor), nicht s. v. a. *pluris aestimandi.*

quam alieni; cum his enim amicitiam natura ipsa peperit, sed ea non satis habet firmitatis. Namque hoc praestat amicitia propinquitati, quod ex propinquitate benevolentia tolli potest, ex amicitia non potest; sublata enim benevolentia amicitiae nomen tollitur, propinquitatis manet. Quanta autem 20
vis amicitiae sit ex hoc intellegi maxime potest, quod ex infinita societate generis humani, quam conciliavit ipsa natura, ita contracta res est et adducta in angustum, ut omnis caritas aut inter duo aut inter paucos iungeretur.

VI. Est enim amicitia nihil aliud, nisi omnium divinarum humanarumque rerum cum benevolentia et caritate consensio: qua quidem haud scio an, excepta sapientia, nihil melius homini sit a dis immortalibus datum. Divitias alii praeponunt bonam alii valetudinem, alii potentiam alii honores, multi etiam voluptates. Beluarum hoc quidem extremum; illa autem superiora caduca et incerta, posita non tam in consiliis nostris quam in fortunae temeritate. Qui autem in virtute summum bonum ponunt, praeclare illi quidem; sed haec ipsa virtus amicitiam et gignit et continet, nec sine virtute amicitia esse

ea, die von der Natur selbst mit den Verwandten gestiftete Freundschaft.

hoc praestat = *hac re*: VII. 23 *illa* (*commoditate*). Vgl. de Or. I. 8. 23: *Hoc enim uno praestamus vel maxime feris, quod* etc.

ex propinquitate tolli 'in' der Verwandtschaft 'aufhören'.

non potest 'aber nicht', wie umgekehrt XXIV. 90 *capiunt* 'wohl aber'.

20. *quanta vis amicitiae sit* die hohe Bedeutung der Freundschaft, VII. 23 *quantum boni sit in amicitia* der hohe Wert. Lälius schliefst auf die Trefflichkeit aus der Seltenheit: XXI. 79.

intellegi maxime potest beruht auf demselben Gesetze der Wortstellung, wie *intellegi non potest.*

ipsa natura 'schon' die Natur: IX. 31.

res der 'Kreis': vgl. die Anm. zu *sed* § 18.

ut omnis caritas — iungeretur. Wir: dafs sich das 'Band' der Wertschätzung immer nur zwischen zweien oder wenigen 'knüpft'. Vgl. *ad benevolentiam coniungendam* VIII. 26, und auf der andern Seite *dirimitur caritas* VIII. 27.

VI. *enim* begründet, in Übereinstimmung mit dem folgenden, die zuletzt behauptete hohe Bedeutung der Freundschaft.

nihil aliud hier s. v. a. nichts Geringeres.

cum benevolentia consensio die mit Wohlwollen 'verbundene' Übereinstimmung: vergl. *sermonem de amicitia* I. 3 und *in omni re severitas* XVIII. 66.

extremum 'Dies letzte (*praeponere voluptates*, die ausschliefslich sinnliche Richtung) ist allerdings viehisch'; *superiora* geht auf die einzelnen vor der Sinnenlust genannten Güter, daher der Plural.

praeclare illi quidem 'ganz vortrefflich': *illi* (*statuunt*, *faciunt*) so wenig zu übersetzen, als *tu* in *Recte tu quidem* II. 8. Vgl. *regnavit is quidem* XII. 41.

et gignit et continet: XXVII. 100 *et conciliat et conservat.*

esse bestehen.

21 ullo pacto potest. Iam virtutem ex consuetudine vitae sermonisque nostri interpretemur, nec eam, ut quidam docti, verborum magnificentia metiamur; virosque bonos eos qui habentur numeremus, Paulos Catones Galos, Scipiones Philos: his communis vita contenta est; eos autem omittamus, qui
22 omnino nusquam reperiuntur. Tales igitur inter viros amicitia tantas opportunitates habet, quantas vix queo dicere. Principio qui potest esse vita vitalis, ut ait Ennius, quae non in amici mutua benevolentia conquiescit? Quid dulcius, quam habere quicum omnia audeas sic loqui ut tecum? Qui esset tantus fructus in prosperis rebus, nisi haberes qui illis aeque ac tu ipse gauderet? Adversas vero ferre difficile esset sine eo, qui illas gravius etiam quam tu ferret. Denique ceterae res quae expetuntur opportunae sunt singulae rebus fere singulis: divitiae ut utare, opes ut colare; honores ut laudere, voluptates ut gaudeas; valetudo ut dolore careas, et muneribus

21. *sermo* Umgangssprache.

nec metiamur dient zur Vervollständigung des Gedankens wie *non metientes*, während *non metiamur* den direkten, das Gegenteil ausschliefsenden Gegensatz geben würde.

Paulos Männer wie Paulus, wofür wir sagen 'einen' Paulus: Cato M. V. 13 *Scipiones*. Über Paulus und Galus zu II. 9, über Philus zu IV. 14. Kato ist der ältere, Scipio der jüngere gemeint. Die drei ersten Namen sind auch XXVII. 101 zusammen genannt: das Verhältnis der Glieder wie XXI. 81.

22. *opportunitates* Annehmlichkeiten.

quantas hängt nicht unmittelbar von *dicere* ab. Ginge vorher *tantis ornatur opportunitatibus*, so müfste es in der Syllepsis '*quantis*' *vix queo dicere* heifsen.

qui potest esse vita vitalis (ὁ βίος βιωτός) 'wie kann das Leben ein Leben sein'? Oxymoron. Tasso bei Goethe: 'Wenn ich nicht sinnen oder dichten soll, So ist das Leben mir kein Leben mehr'. De Or. II. 5. 20 *vitam nullam esse ducamus*.

Ennius. Q. Ennius, geboren zu Rudiä in Kalabrien 239 v. Chr. gest. 169 in Rom, der Schöpfer des römischen Epos. Weil er dreier Sprachen (des Griechischen, Oscischen, Lateinischen) kundig war, so rühmte er sich der Herzen drei zu haben: A. Gell. XVII. 17.

in benevolentia conquiescit. Ähnlich Goethe im Tasso: 'In seiner Grofsmut kannst du sicher ruhn'.

quicum behält diejenige Allgemeinheit und Unbestimmtheit, die es als Interrogativum hat, auch als Relativum bei, indem es sich immer nur auf Unbestimmtes und Allgemeines bezieht.

Qui esset fragt nach dem Wesen und der Beschaffenheit ('Was' wäre der Genufs), *quis esset* nach dem Namen und Dasein ('wo' bliebe er). In beiden Fällen lautet hier die Antwort *Nullus esset*, doch in verschiedenem Sinne.

ceterae res — amicitia: *de ceteris rebus — de amicitia* IV. 16.

rebus fere singulis 'fast immer (gewöhnl.) nur für einzelne Zwecke'.

ut utare 'um etwas aufgehen zu lassen': vgl. Off. II. 20. 71 *utentior sane sit*. Dann *coli* Aufmerksamkeiten erfahren, *laudari* Anerkennung finden, *gaudere* (bei *voluptates* Sinnenlust) geniefsen (absolut).

fungare corporis: amicitia res plurimas continet; quoquo te verteris praesto est, nullo loco excluditur, nunquam intempestiva nunquam molesta est. Itaque non aqua non igni, ut aiunt, locis pluribus utimur quam amicitia. (Neque ego nunc de vulgari aut de mediocri, quae tamen ipsa et delectat et prodest; sed de vera et perfecta loquor, qualis eorum qui pauci nominantur fuit.) Nam et secundas res splendidiores facit amicitia, et adversas — partiens communicansque — leviores.

VII. Cumque plurimas et maximas commoditates amicitia 23
contineat, tum illa nimirum praestat omnibus, quod bonam spem praelucet in posterum, nec debilitari animos aut cadere patitur. Verum enim amicum qui intuetur, tanquam exemplar aliquod intuetur sui. Quocirca et absentes adsunt et

res plurimas, VII. 23 *plurimas commoditates*. Vgl. XXII. 84.

locis pluribus im Anschlufs an *quoquo te verteris* und *nullo loco* (auf die Frage *unde*) *excluditur*, aber s. v. a. bei mehr Gelegenheiten. Vgl. *multis locis* XIII. 47 und *hoc loco* XIX. 67.

mediocris steht stets verringernd. Auch das Adv. *mediocriter* bedeutet immer ‘nur einigermafsen’, nie ‘wirklich einigermafsen’.

quae tamen ipsa obwohl auch diese schon.

qui pauci (Cato M. XIV. 46) welche ‘nur in geringer Zahl’ oder ‘deren’ nur wenige; vgl. Cato M. XIX. 67 *qui nulli* welche ‘gar nicht’ oder ‘deren’ keine.

Nam et — et. Die Begründung sagt: die (wahre und vollkommene) Freundschaft ist ebenso unentbehrlich im Glück wie im Unglück.

partiens = *dividens in partes*, *communicans* = *partem impertiens alteri*. Or. p. Sulla III. 9: *Neque ego hoc partiendae invidiae, sed communicandae laudis causa loquor; oneris mei partem nemini impertio, gloriae bonis omnibus.*

VII. 23. An dasjenige, was zuvörderst (*principio* VI. 22) über die nächsten und unmittelbaren Vorteile der Freundschaft gesagt ist, schliefst sich nun mit *que* an, was dieselbe sogar für die Zukunft gewährt. Wie hier *que* nach *principio*, ähnlich steht Cato M. XIV. 46 *quoque* nach *primum*.

illa als Ablativ = *illa commoditate*, *omnibus* als Neutrum = *omnibus rebus humanis* V. 17. Vgl. N. D. II. 53. 133: *ratio est enim, quae praestet omnibus.* Ebendas. II. 13. 36: *quae quoniam talis est, ut et praesit omnibus et eam nulla res possit impedire*, etc. Sollte *illa* der Nominativ sein für *illa commoditas*, so würde Cicero — statt des dreifachen Subjektwechsels — doch wohl geschrieben haben: *Cumque sint plurimae et maximae commoditates amicitiae, tum illa nimirum.* Vgl. *hoc praestat amicitia* V. 19.

absentes adsunt etc vier chiastisch geordnete Oxymora. Und zwar sind sie ‘anwesend’ weil sie durch die Freunde vertreten werden, ‘im Überflusse’ weil sie mit ihnen teilen; ‘stark’ weil sie auf sie sich stützen, ja sogar ‘lebendig’ weil sie durch die Freunde fortleben im Gedächtnisse der Menschen. Vgl. pro Mil. XXXV. 97: *esse hanc (gloriam) unam, quae efficeret ut absentes adessemus, mortui viveremus*; und das Wort des Simonides von den bei den Thermopylen Gefallenen: Οὐδὲ τεθνᾶσι θανόντες, ἐπεί σφ' ἀρετὴ καθύπερθε Κυδαίνουσ' ἀνάγει δώματος ἐξ Ἀίδεω.

egentes abundant, et imbecilli valent et — quod difficilius dictu est — mortui vivunt: tantus eos honos, memoria, desiderium prosequitur amicorum; ex quo illorum beata mors videtur, horum vita laudabilis. Quod si exemeris ex rerum natura benevolentiae coniunctionem: nec domus ulla nec urbs stare poterit, ne agri quidem cultus permanebit. Id si minus intellegitur, quanta vis amicitiae concordiaeque sit ex dissensionibus atque discordiis percipi potest. Quae enim domus tam stabilis, quae tam firma civitas est, quae non odiis et discidiis funditus possit everti? Ex quo quantum boni sit in
24 amicitia iudicari potest. Agrigentinum quidem doctum quendam virum carminibus Graecis vaticinatum ferunt: quae in rerum natura totoque mundo constarent quaeque moverentur, ea contrahere amicitiam dissipare discordiam. Atque hoc quidem omnes mortales et intellegunt et re probant. Itaque si quando aliquod officium exstitit amici in periculis aut adeundis aut communicandis, quis est qui id non maximis efferat laudibus? Qui clamores tota cavea nuper in hospitis et amici

quod difficilius dictu est: weil es noch unglaublicher klingt.

amicorum seitens der Freunde.

ex quo woraus denn folgt dafs.

beata mors und *vita laudabilis* chiastisch: 'preiswürdig' aber erscheint ihr Leben, weil sie mit den entschlafenen Freunden noch immer verkehren und eins sind.

Quod si, eig. in Rücksicht darauf nun wenn, vermittelt hier den Übergang zum Allgemeinen und Höheren: 'Ja' wollte man usw.

rerum natura etwa die 'ganze' Natur, wie *convenientia rerum* XXVII. 100 'völlige' Harmonie.

benevolentiae Genetiv der Ursache: VIII. 28.

Id geht auf die soeben aufgestellte paradoxe Behauptung, *quanta vis sit* wie V. 20.

percipi potest kann man 'inne werden', mehr als *intellegitur*.

Quae — everti? Sall. Iug. X. 6: *concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur*.

Ex quo quantum boni etc. Diese Wiederholung hat ihren Grund vornehmlich in der Wichtigkeit der Sache, und darf in einem Gespräche nicht auffallen: vgl. IV. 15, *quo in genere — fore*.

24. *quidem* fixiert die Aufmerksamkeit auf eine gewichtige Autorität: 'Soll doch ein hochgebildeter Mann von Agrigent in griechischen Gesängen das Seherwort gesprochen haben'. Gemeint ist Empedokles, der die vereinigenden und trennenden Urkräfte des Weltalls φιλότης und νεῖκος nannte.

constarent und *moverentur* gegensätzlich.

amicitiam—discordiam Homoioteleuta: I. 3.

Atque hoc quidem nicht das letzte, sondern das Ganze: den Wert und die Bedeutung der Eintracht.

re probant erkennen es thatsächlich an.

in periculis communicandis nicht 'dabei', sondern 'darin' dafs er: *exstitit* ist konstruiert wie *cernitur*, und könnte auch den Ablat. des Mittels bei sich haben.

clamores Beifallrufen, *cavea* Zuschauerraum.

hospitis et amici mei meines lieben Gastfreundes.

mei M. Pacuvii nova fabula: cum ignorante rege uter Orestes esset, Pylades Orestem esse se diceret, ut pro illo necaretur; Orestes autem, ita ut erat, Orestem se esse perseveraret! Stantes plaudebant in re ficta: quid arbitramur in vera facturos fuisse? Facile indicabat ipsa natura vim suam, cum homines quod facere ipsi non possent, id recte fieri in altero iudicarent. Hactenus mihi videor de amicitia quid sentirem potuisse dicere. Si quae praeterea sunt, credo autem esse multa; ab iis, si videbitur, qui ista disputant quaeritote. FAN- 25
NIUS. Nos vero a te potius. Quanquam etiam ab istis saepe quaesivi, et audivi non invitus equidem; sed aliud quoddam filum orationis tuae. SCAEVOLA. Tum magis id diceres, Fanni, si nuper in hortis Scipionis cum est de re publica disputatum affuisses. Qualis tum patronus iustitiae fuit contra accuratam orationem Phili! FANNIUS. Facile id quidem fuit, iustitiam iustissimo viro defendere. SCAEVOLA. Quid amicitiam? nonne facile ei, qui ob eam summa fide constantia iustitiaque servatam maximam gloriam ceperit?

M. Pacuvii. M. Pakuvius aus Brundisium, geb. 220 v. Chr. gest. 130, war ein Schwestersohn des Ennius und als tragischer Dichter berühmt.

rege. Thoas, Beherrscher der taurischen Halbinsel, wo die ankommenden Fremden der Diana geopfert wurden.

Orestem esse se diceret — Orestem se esse perseveraret. Pylades sagt, Ich bin der fragliche Orestes; Orestes aber, wie er es wirklich ist, beharrt dabei dafs er Orestes sei, ohne durch die Grofsmut des Freundes sich irre machen zu lassen.

Stantes: so grofs war die Bewegung, die Teilnahme. Phaedr. V. 7. 28 *In plausus consurrectum est.*

arbitramur 'was würden sie nicht erst bei einer wahren (Begebenheit) gethan haben!' Durch Verba des Glaubens, Meinens, Urteilens wird so mit einer gewissen Emphase die Sache, als an sich klar, dem subjektiven Ermessen anheimgegeben. *Arbitramur* für *arbitramini* ist gemütlicher. Vgl. *censemus* IV. 14.

recte fieri für die rechte Handlungsweise (verschieden von *recte factum*) erklärten.

de amicitia quid sentirem: vgl. zu *de immortalitate animorum* IV. 14.

si videbitur für das deutsche 'wenn ihr meint' beruht auf demselben Gesetze, wie *Faciam ut potero* (so gut ich kann) Cato M. III. 7.

25. *Nos vero* 'Nein' lieber bei dir, nämlich *quaeremus.* Vgl. *Tu vero perge* IX. 32.

aliud quoddam, aber deine Darstellungsweise ist doch eine 'ganz' andere: II. 6.

magis noch zuversichtlicher.

patronus Anwalt. Philus hatte behauptet der Staat könne ohne Ungerechtigkeit nicht regiert werden.

iustitiam — defendere Apposition: die Verteidigung der Gerechtigkeit für den Gerechten.

Quid amicitiam: nämlich *defendere.* Der Vortrag des Lälius über die Freundschaft ist hauptsächlich

26 VIII. LAELIUS. Vim hoc quidem est afferre: quid enim refert qua me ratione cogatis? Cogitis certe: studiis enim generorum, praesertim in re bona, cum difficile est tum ne aequum quidem obsistere.

Saepissime igitur mihi de amicitia cogitanti maxime illud considerandum videri solet, utrum propter imbecillitatem atque inopiam desiderata sit amicitia, ut dandis recuperandisque meritis quod quis minus per se ipse posset, id acciperet ab alio vicissimque redderet: an esset hoc quidem proprium amicitiae, sed antiquior et pulchrior et magis a natura ipsa profecta alia causa. Amor enim, ex quo amicitia nominata est, princeps est ad benevolentiam coniungendam. Nam utilitates quidem etiam ab iis percipiuntur saepe, qui simulatione amicitiae coluntur et observantur temporis causa; in amicitia autem nihil fictum est, nihil simulatum, et quidquid est, id
27 est verum et voluntarium. Quapropter a natura mihi videtur potius, quam ab indigentia orta amicitia: applicatione magis

darauf gerichtet, sie gegen unwürdige Ansichten in Schutz zu nehmen.

VIII. 26. *quidem* wie Suet. Caes. LXXXII: *Ista quidem vis est!*

Cogitis emphatisch: Entschieden zwingt ihr mich.

cum difficile est tum 'es wäre schwer, ja —'.

obsistere nicht 'widerstehen', sondern 'entgegentreten' (dem Verlangen). Tusc. II. 27. 67 a. E.: *Sic faciemus, tuisque optimis studiis obsequemur.*

illud der Punkt.

dandis recuperandisque durch Verleihung und Wiedergewinnung von Wohlthaten. *Recuperandis*, die Lesart der besten aller Handschriften des Lälius, pafst besser, als das von andern gegebene *recipiendis*, zu der egoistischen Tendenz von der hier die Rede ist. Auch empfiehlt sich *recuperandis* neben *dandis* durch den Gleichklang: ebenso V. 19 *aequalitas* (für *aequitas*) neben *liberalitas*.

posset leistete, nicht viel verschieden von *haberet*. Das Gegenteil ist IX. 29 *desideret*: wozu ebenso wenig ein *assequi* hinzuzudenken ist, als hier zu *posset* ein *accipere*.

ab alio hat seinen Gegensatz im vorhergehenden, *acciperet* erhält ihn im folgenden.

an mit der Hinneigung zur Bejahung, 'oder ob nicht'.

proprium ein eigentümlicher 'Vorzug'.

amicitia etymologisch, etwa 'Freundesliebe'.

ad benevolentiam coniungendam hängt nicht von *princeps* ab, sondern von *esse principem*.

ab iis percipiuntur nicht in dem Sinne von *ii percipiunt*.

simulatione amicitiae coluntur und *observantur temporis causa* chiastisch.

27. *potius* negiert den Ursprung der Freundschaft aus der Bedürftigkeit gänzlich, *magis* den Gedanken an die grofsen Vorteile derselben nur insoweit, dafs man denselben nicht als die Haupttriebfeder betrachten dürfe. Die Ablative *applicatione* und *cogitatione* sind zur näheren Erklärung hinzugefügt: 'vermöge' einer Anschliefsung, 'durch' den Gedanken.

animi cum quodam sensu amandi, quam cogitatione quantum illa res utilitatis esset habitura. Quod quidem quale sit, etiam in bestiis quibusdam animadverti potest: quae ex se natos ita amant ad quoddam tempus et ab eis ita amantur, ut facile earum sensus appareat. Quod in homine multo est evidentius: primum ex ea caritate quae est inter natos et parentes, quae dirimi nisi detestabili scelere non potest; deinde cum similis sensus exstitit amoris si aliquem nacti sumus cuius cum moribus et natura congruamus, quod in eo quasi lumen aliquod probitatis et virtutis perspicere videamur. Nihil est 28
enim virtute amabilius, nihil quod magis alliciat ad diligendum: quippe cum propter virtutem et probitatem etiam eos, quos nunquam vidimus, quodam modo diligamus. Quis est qui C. Fabricii M'. Curii non cum caritate aliqua benevolentiae memoriam usurpet, quos nunquam viderit? quis autem est

illa res nicht geradezu von der Freundschaft, sondern allgemeiner vom Schliefsen des Freundschaftsbundes.

Quod quidem 'Wie es sich damit — mit dem von mir behaupteten natürlichen Freundschaftstriebe — verhält'. Auf ein bestimmtes Wort weist dieses *quod* so wenig als *illa res* zurück.

Quod in homine. Dieses *quod* kann nicht auf den Inhalt des letzten Satzes gehen (sonst würde die Liebe aus der Liebe bewiesen), sondern nur gleichbedeutend sein mit dem vorhergehenden *quod.*

ex ea caritate quae est inter. Man übersetze 'aus der Liebe zwischen'. So erkennt man wie das *quae* dem folgenden *quae* nicht beigeordnet, sondern untergeordnet oder, um diesen Terminus zu gebrauchen, eingeordnet ist. Vgl. IV. 13: *eius qui est iudicatus, qui.*

detestabili scelere. So haben die Söhne des L. Junius Brutus das Band der Liebe zwischen sich und dem Vater durch Hochverrat, so hat es Klytämnestra zwischen sich und dem Sohne durch Gattenmord zerrissen.

deinde cum — exstitit dem Sinne nach nicht verschieden von *deinde ex simili* (*illius caritatis*) *sensu amoris, qui exstitit si.*

nanciscor aliquem etwa 'das Glück führt mir jemanden zu'.

congruamus eine s. g. *comparatio compendiaria.* Genauer wäre *congruant nostri*, aber nicht besser.

quasi lumen ein leuchtendes Vorbild.

perspicere videamur. Um auszudrücken 'insofern wir nämlich nach unserem Gefühle erkennen', müfste das Verbum *perspicio* im Konjunktiv stehen: *perspicere videamur* ist aber nur ein modificiertes (vermeintliches) *perspiciamus*, wie in dem bekannten *rediit quod se oblitum nescio quid diceret* Off. I. 13. 40 das *se oblitum diceret* nur ein modificiertes (angebliches) *oblitus esset.* Vgl. X. 35 a. E.

28. *Nihil est enim* es 'giebt' nichts Liebenswürdigeres, wie deutlich das folgende *nihil quod* lehrt.

benevolentiae hier und IX. 32 wie VII. 23. Ob die Lesart *caritate benevola* lateinisch sei, ist zu bezweifeln: *caritas* hat eig. passive Bedeutung wie *carus*, die Wertheit oder das Wertsein. Darum auch nicht *omnium in te caritas*, sondern *apud omnes tui*: Fam. X. 22.

quos nunquam viderit konzessiv.

qui Tarquinium Superbum, qui Sp. Cassium Sp. Maelium non oderit? Cum duobus ducibus de imperio in Italia decertatum est, Pyrrho et Hannibale: ab altero propter probitatem eius non nimis alienos animos habemus, alterum propter crudelitatem semper haec civitas oderit.

29 IX. Quod si tanta vis probitatis est, ut eam vel in eis quos nunquam vidimus, vel quod maius est, in hoste etiam diligamus: quid mirum est si animi hominum moveantur, cum eorum quibuscum usu coniuncti esse possunt virtutem et bonitatem perspicere videantur? Quanquam confirmatur amor et beneficio accepto et studio perspecto et consuetudine adiuncta: quibus rebus ad illum primum motum animi et amoris adhibitis admirabilis quaedam exardescit benevolentiae magnitudo. Quam si qui putant ab imbecillitate proficisci, ut sit per quem assequatur quod quisque desideret; humilem sane relinquunt et minime generosum ut ita dicam ortum amicitiae, quam ex inopia atque indigentia natam volunt. Quod si ita esset; ut quisque minimum in se esse arbitraretur, ita ad
30 amicitiam esset aptissimus. Quod longe secus est. Ut enim quisque sibi plurimum confidit, et ut quisque maxime virtute

Sp. Cassium Sp. Maelium. Beide wegen Verdachtes nach der Königsherrschaft zu streben, jener 485 dieser 440 v. Chr. getötet.

decertare den Entscheidungskampf kämpfen.

propter crudelitatem. Cato M. XX. 75 heifst Hannibal *crudelissimus hostis.*

IX. 29. *vel, vel quod maius est*: sogar, oder was mehr sagen will.

si moveantur. Der Konjunktiv zeigt das Faktum in der Vorstellung derer welche sich wundern könnten, und kann durch ein eingeschaltetes 'wie man das sieht' erläutert werden. Vgl. IV. 15 *quia vixerim.*

cum sobald. *Si* in dem Falle dafs, *cum* in dem Falle wo. Der Konjunktiv wie VIII. 27.

eorum quibuscum, d. h. an ihren Mitbürgern.

Quanquam Freilich: das s. g. *quanquam correctivum.* Vgl. VII. 25.

motum animi (Eindruck des Herzens) weist auf *si animi hominum moveantur* zurück, *et amoris* tritt als eine Erweiterung und Ergänzung hinzu.

admirabilis quaedam wie *alius quidam* II. 6.

per quem assequatur quod quisque, nicht *per quem quisque assequatur quod. Quisque* hat seine eigentümliche Stelle, wie auch gleich nachher und XVI. 56, im relativen Nebensatze. Doch steht es auch doppelt: *quod cuique obtigit, id quisque teneat.* Off. I. 7. 21.

minime generosum ortum eine nichts weniger als edle 'Abkunft'.

ex inopia atque indigentia. Nicht als ob die Freundschaft zwei Mütter haben sollte, sondern beide Begriffe ergänzen sich gegenseitig zu dem der äufsersten Hülflosigkeit. Man sieht also, das Bild von der Mutter ist doch nicht streng festgehalten.

minimum die wenigste Kraft. Vgl. XIII. 46.

30. *quisque sibi* steht zwar zusammen, aber gehört nicht zusammen: also keine, oder höchstens

et sapientia sic munitus est ut nullo egeat suaque omnia in
se ipso posita iudicet; ita in amicitiis expetendis colendisque
maxime excellit. Quid enim? Africanus indigens mei? Mi-
nime hercle, ac ne ego quidem illius: sed ego admiratione
quadam virtutis eius, ille vicissim opinione fortasse nonnulla
quam de meis moribus habebat me dilexit. Auxit benevolen-
tiam consuetudo; sed quanquam utilitates multae et magnae
consecutae sunt, non sunt tamen ab earum spe causae dili-
gendi profectae. Ut enim benefici liberalesque sumus non 31
ut exigamus gratiam (neque enim beneficium feneramur), sed
natura propensi ad liberalitatem sumus: sic amicitiam non
spe mercedis adducti, sed quod omnis eius fructus in ipso
amore inest expetendam putamus. Ab his qui pecudum ritu 32
ad voluptatem omnia referunt longe dissentiunt, nec mirum.
Nihil enim altum, nihil magnificum ac divinum suspicere pos-
sunt, qui suas omnes cogitationes abiecerunt in rem tam
humilem tamque contemptam. Quam ob rem hos quidem ab
hoc sermone removeamus; ipsi autem intellegamus natura gigni

eine scheinbare Ausnahmestellung.

colere amicitiam der Freundschaft leben. Auch wir sagen: ein Verhältnis kultivieren.

sed ego. Hierzu ist aus *me dilexit* (hat mich liebgewonnen) was zu entnehmen? Vgl. Nep. Them. IX. 3: *postquam in tuto ipse, et ille in periculo esse coepit.*

virtutis eius: vgl. τῆς ἀρετῆς Hom. Od. II. 206. Andere Beispiele zu XI. 37 *illius furoris.*

opinione nonnulla durch eine nicht ganz ungünstige Meinung. Litotes.

multae et magnae. Durch das beiordnende *et* erscheint der eine Begriff so wesentlich und wichtig als der andere, und diese Gleichstellung des *multus* mit dem anderen Adjectivum ist im Lateinischen und Griechischen das Gewöhnlichere.

consequi von dem, was unmittelbar und mit einer gewissen Notwendigkeit folgt.

31. *exigamus — feneramur.* Die frappanten und gehässigen Bezeichnungen 'eintreiben' und 'auf Wucher anlegen' stehen in unmittelbarer Beziehung zu einander, und sind mit grofser Absichtlichkeit gesetzt.

sed natura entspricht dem *non ut exigamus gratiam*, und ist s. v. a. *sed quod ita fert natura.* Palindromischer Chiasmus.

ipso 'schon' in der Liebe: XXVII. 104.

32. *Ab his* Neutrum Plur. wie *in plerisque* IV. 13. *Haec* diese Ansichten: vgl. *haec* u. *illa* IV. 13. 14.

ad voluptatem auf die Sinnenlust als Ziel und Zweck (beziehen). Dies gilt den entarteten Schülern Epikurs.

longe dissentiunt ist anschaulich und in die Sinne fallend: wie das Sallustische *procul errare* Iug. LXXXV. 38 oder Verg. Aen. V. 406 *longe recusare* (etwas weit von sich weisen).

abiecerunt ist mit Rücksicht auf das Niedrige und Verächtliche gewählt, und steht im klaren Gegensatze gegen *suspicere* den Blick erheben.

ab hoc sermone. Wir sagen in diesem Falle 'bei' einem Gespräche fern halten oder ausschliefsen; 'von'

sensum diligendi et benevolentiae caritatem, facta significatione probitatis. Quam qui appetiverunt, applicant se et propius admovent, ut et usu eius quem diligere coeperunt fruantur et moribus: sintque pares in amore et aequales, propensioresque ad bene merendum quam ad reposcendum, atque haec inter eos sit honesta certatio. Sic et utilitates ex amicitia maximae capientur, et erit eius ortus a natura quam ab imbecillitate gravior et verior. Nam si utilitas amicitias conglutinaret, eadem commutata dissolveret: sed quia natura mutari non potest, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt. Ortum quidem amicitiae videtis, nisi quid ad haec forte vultis. FANNIUS. Tu vero perge, Laeli. Pro hoc enim, qui minor est natu, meo
33 iure respondeo. SCAEVOLA. Recte tu quidem. Quam ob rem audiamus.

X. LAELIUS. Audite vero, optimi viri, ea quae saepissime inter me et Scipionem de amicitia disserebantur. Quanquam

dem Gespräche wäre mifsverständlich.

significatio Kundgebung.

appetiverunt: zu *fuerat* IV. 15.

applicant se et propius admovent ein Hysteronproteron, welches aber hier so wenig als irgendwo gegen die Logik verstöfst. Es kommt nur darauf an, den vernünftigen Gesichtspunkt zu finden. 'Sie schliefsen sich an und rücken (zu diesem Zwecke) näher'. Verg. Aen. II. 353: *moriamur et* (diesem Entschlusse gemäfs) *in media arma ruamus.*

et moribus verhält sich zu *et usu* ähnlich, wie § 29 *amoris* zu *animi.*

pares — aequales: dafs ihre Liebe gleich stark und von gleicher Beschaffenheit sei (vgl. XVI. 56), dafs sie in der Liebe immer völliger werden.

ad bene merendum quam ad reposcendum sich verdient als sich bezahlt zu machen.

haec 'dies' (*ut sint pares in amore et aequales, propensioresque etc*). Attraktion.

utilitas hat seinen Gegensatz im vorhergehenden, *conglutinaret* erhält ihn erst in *dissolveret.* (Wären es Nützlichkeitsrücksichten, welche die Freundschaft zusammenfügten, so würden diese sie auch auflösen).

ad haec nämlich *respondere* oder *dicere*, wie aus der Antwort ('Nein fahre nur fort': vgl. VII. 25) erhellt. *Dicere ad aliquid* ist mildere Bezeichnung für 'gegen' etwas, wie bei uns 'darauf' habe ich etwas zu erwidern: Div. II. 3. 8 *dicendum est mihi ad ea quae a te dicta sunt.*

meo iure nach dem mir zustehenden Rechte.

X. 33. *Audite vero* schliefst sich an *Ortum quidem* an, als wäre die nebenbei gefallene Zwischenrede gar nicht vorhanden.

optimi viri mit besonderer Rücksicht auf die politische Gesinnung. Die patriotisch gesinnten Männer sollen hören, wie die Freundschaft vor allen Dingen nicht unpatriotisch handeln dürfe: XI. XII. Vgl. Cato M. XII. 39: *Accipite enim, optimi adulescentes*, etc. Dann § 40: *Hinc patriae proditiones, hinc rerum publicarum eversiones, hinc cum hostibus clandestina colloquia nasci.*

disserebantur von dem was 'gesprächsweise' verhandelt wurde.

Quanquam (IX. 29) begegnet der Erwartung als seien die beiden

ille quidem nihil difficilius esse dicebat, quam amicitiam us-
que ad extremum vitae diem permanere: nam vel ut non
idem expediret utrique incidere saepe, vel ut de re publica
non idem sentiretur. Mutari etiam mores hominum saepe
dicebat, alias adversis rebus alias aetate ingravescente. Atque
earum rerum exemplum ex similitudine capiebat ineuntis aetatis,
quod summi puerorum amores saepe una cum praetexta toga
ponerentur. Sin autem ad adulescentiam perduxissent; dirimi 34
tamen interdum contentione vel uxoriae condicionis, vel com-
modi alicuius quod idem adipisci uterque non posset. Quod
si qui longius in amicitia provecti essent, tamen saepe labe-
factari si in honoris contentionem incidissent; pestem enim
nullam maiorem esse amicitiis, quam in plerisque pecuniae
cupiditatem, in optimis quibusque honoris certamen et gloriae,
ex quo inimicitias maximas saepe inter amicissimos exstitisse.
Magna etiam discidia et plerumque iusta nasci, cum aliquid 35
ab amicis quod rectum non esset postularetur, (ut aut libi-

Freunde durchaus derselben Ansicht gewesen.

expedit es hilft heraus oder vorwärts, ist förderlich.

incidere von einem Zwischenfall.

alias — alias weist auf *saepe* zurück.

ingravescere drückender werden. Im folgenden wird an der Knabenzeit gezeigt was vielfach, und namentlich im späteren Alter zu geschehen pflege.

34. *Sin* weist hier nicht auf ein voraufgehendes *si*, sondern auf das verwandte *quod* (indem) zurück, wofür ebenfalls auch *si* oder *siquidem* stehen könnte. So XVII. 63 auf *in magna* (*pecunia*), welches s. v. a. *si fuerit proposita magna,* und XXI. 78 auf *ne qua amicorum discidia fiant* = *si* (in dem Sinne von *an*) *possint amicorum discidia devitari.*

ad adulescentiam bezeichnet natürlich die Zeit nach der Anlegung der *toga virilis.*

perduxissent '*pueri*', *dirimi* '*amores*'. Zu *perduxisse* ist *amores* zu denken, wie Cato M. XVII. 60 *agri colendi studia.*

commodi alicuius. Mit *aliquis* wird vom Besonderen (dem Heiratsvorschlage) in der Weise zum Allgemeinen (ein Vorteil den nicht beide zugleich erlangen können) vorgeschritten, dafs es die Bedeutung von *alius quis* erhält.

labefactari si incidissent. Die Subjekte wechseln wie im vorhergehenden, aber in umgekehrter Folge.

ex quo exstitisse indem daraus entsprungen wären = *nam ex eo exstitisse. Ex quo* = *qua ex re* geht auf den ganzen Gedanken: *quod esset in plerisque pecuniae cupiditas, in optimis quibusque honoris certamen et gloriae.*

35. *discidia* Zerwürfnisse.

iusta natürlich nicht seitens derer welche etwas Unrechtes verlangten, sondern blofs derer die es verweigerten; *plerumque* aber nicht immer, sondern blofs in den meisten Fällen gerechtfertigte, sofern allerdings nach XVII. 61 bis zu einem gewissen Punkte der Freundschaft ein Zugeständnis gemacht werden darf.

ut — essent Epexegese.

dinis ministri aut adiutores essent ad iniuriam,) quod qui recusarent, quamvis honeste id facerent, ius tamen amicitiae deserere arguerentur ab iis quibus obsequi nollent; illos autem, qui quidvis ab amico auderent postulare, postulatione ipsa profiteri omnia se amici causa esse facturos. Eorum querela inveteratas non modo familiaritates exstingui solere, sed odia etiam gigni sempiterna. Haec ita multa quasi fata impendere amicitiis, ut omnia subterfugere non modo sapientiae, sed etiam felicitatis diceret sibi videri.

36 XI. Quam ob rem id primum videamus, si placet, quatenus amor in amicitia progredi debeat. Numne si Coriolanus habuit amicos, ferre contra patriam arma illi cum Coriolano debuerunt? num Vecellinum amici regnum appetentem,
37 num Maelium debuerunt iuvare? Ti. quidem Gracchum rem publicam vexantem a Q. Tuberone aequalibusque amicis dere-

quod qui recusarent = *cum, id qui recusarent*: vgl. *cui qui pareat* = *cum, ei qui pareat.* Cato M. I. 2.

illos qui auderent im Gegensatze gegen *quod qui recusarent*; dann ist *quidvis postulare* und *omnia facturos* zu betonen.

querela natürlich nicht von einer einzelnen Klage, so wenig als I. 2.

inveteratas non modo familiaritates. Die ungewöhnliche Stellung des *non modo* erklärt sich daraus, dafs Cic. auch für *odia* zunächst *inveterata* im Sinne hatte, dieses aber mit *sempiterna* vertauschte wegen des durch *inveterata gigni* sich bildenden Widerspruchs. Doch findet sie sich auch in Vatin. XIV. 33: *quod in hac re publica non modo factum ante nunquam esset, sed in omni memoria sit omnino inauditum?* pro Domo XXIX. 76: *probrum non modo mihi nullum obiectas, sed etiam laudem illustras meam.*

exstingui erlöschen.

Haec ita multa 'Dies wären so viele Verhängnisse gleichsam, welche über der Freundschaft schwebten, dafs'.

subterfugere ist auf anschauliche Weise in Beziehung auf *impendere* gesetzt.

diceret sibi videri ist nur ein modificiertes (ausgesagtes) *sibi videretur.* Vgl. zu VIII. 27 a. E.

XI. 36. *quatenus* — *progredi debeat.* Dafür XVI. 56: *qui sint in amicitia fines et quasi termini diligendi.*

Numne. Dies *ne* entspricht, wie § 37 bei *etiam*, dem deutschen 'wohl'.

Coriolanus — *cum Coriolano.* Über Koriolan zu XII. 42. *Cum Coriolano* ist aber bedeutsamer als *cum eo.* Es macht den Grund fühlbar, der die Freunde möglicher Weise hätte bestimmen können: Es ist Koriolan, unser Freund, mit dem wir's thun!

Vecellinum. Beiname des VIII. 28 erwähnten Sp. Kassius.

37. *a Q. Tuberone.* Q. Älius Tubero, Schwestersohn des jüngeren Afrikanus, leistete 133 v. Chr. als Volkstribun dem älteren, 123 als Prätor dem jüngeren Gracchus Widerstand.

aequalibusque amicis den gleichalterigen. Hiernach scheint K. Blossius jünger gewesen zu sein, und ebenso auch K. Karbo und K. Kato § 39: vgl. Brut. XXV. 96 '*prope aequales C. Carbo et Ti. Gracchus.*' Dem Koriolanus, dem Sp. Kassius und Sp. Mälius, wird Ti. Gracchus

lictum videbamus. At C. Blossius Cumanus, hospes familiae vestrae, Scaevola, cum ad me, quod aderam Laenati et Rupilio consulibus in consilio, deprecatum venisset, hanc ut sibi ignoscerem causam afferebat, quod tanti Ti. Gracchum fecisset, ut quidquid ille vellet sibi faciendum putaret. Tum ego: Etiamne si te in Capitolium faces ferre vellet? Nunquam, inquit, voluisset id quidem: sed si voluisset, paruissem. Videtis quam nefaria vox! Et hercule ita fecit, vel plus etiam quam dixit: non enim paruit ille Ti. Gracchi temeritati sed praefuit, nec se comitem illius furoris sed ducem praebuit. Itaque hac amentia quaestione nova perterritus in Asiam profugit: ad hostes se contulit, poenas rei publicae graves iustasque persolvit. Nulla est igitur excusatio peccati, si amici causa peccaveris; nam cum conciliatrix amicitiae virtutis opinio fuerit,
difficile est amicitiam manere, si a virtute defeceris. Quod si 38
rectum statuerimus vel concedere amicis quidquid velint, vel impetrare ab eis quidquid velimus; perfecta quidem sapientia

als ein Beispiel aus der Gegenwart gegenübergestellt.

derelictum gänzlich. Ähnlich *decertare* (VIII. 28), *depugnare, devincere, demirari, deservire* u. a.

C. Blossius soll auf den Ti. Gracchus einen entschiedenen Einfluſs geübt und dessen Pläne zur Reife gebracht haben: dah. *non paruit temeritati, sed praefuit.* In der unter den Konsuln P. Popilius Länas und P. Rupilius (132) angestellten Untersuchung schlüpfte er durch und floh zu dem Prätendenten des pergamenischen Reiches Aristonikus, nach dessen Besiegung (130 u. 129) er sich den Tod gab.

aderam. Das Imperf. von dem was gewöhnlich stattfand.

Videtis quam nefaria vox. In kurzen nnd lebhaften Sätzen pflegen solche Verba, die sich leicht von selbst verstehen, namentlich das Verbum *esse*, ausgelassen zu werden. Sollte es aber gesetzt werden, so würde hier nicht das verstandesmäſsige *sit* oder *fuerit*, sondern der Indikativ zu setzen sein. Vgl. *videbatur* XXV. 96.

quam dixit: nämlich *se facturum fuisse.*

illius furoris, wie *virtutis eius* (Africani) IX. 30, *huius* (Sullae) *periculi* p. Sulla I. 2, *illius* (P. Sulpicii) *periculi* Nep. Att. II. 1. Vgl. auch *quorum* (= ex quibus) *multorum* Cato M. III. 7.

hac amentia ('bei' dieser seiner Kopflosigkeit) gehört zu dem ganzen Satze *quaestione nova perterritus in Asiam profugit.* Tusc. III. 5. 10 sagt Cicero: *animi affectionem lumine mentis carentem nominaverunt amentiam eandemque dementiam.* Daraus hat man entnommen daſs derselbe zwischen diesen beiden Synonymen keinen Unterschied anerkenne, und doch folgt aus *eandemque* das Gegenteil. *Amens* bezeichnet eine augenblickliche, *demens* eine bleibende Verdunkelung des Lichtes des Geistes; jenes ist *mentis non compos*, dieses *mente captus.*

poenas persolvit und 'muſste' Buſse bezahlen oder es büſsen.

opinio die Voraussetzung.

38. *perfecta quidem*: so müſsten wir allerdings, wie sie die Stoiker fordern, eine vollkommene Weisheit besitzen. *Simus* wie in *stultus sim* ich müſste ein Narr sein.

simus, si nihil habeat res vitii. Sed loquimur de iis amicis qui ante oculos sunt, quos vidimus aut de quibus memoria accepimus, quos novit vita communis: ex hoc numero nobis exempla sumenda sunt, et eorum quidem maxime, qui ad
39 sapientiam proxime accedunt. Videmus Papum Aemilium Luscino familiarem fuisse (sic a patribus accepimus), bis una consules, collegas in censura; tum et cum iis et inter se coniunctissimos fuisse M'. Curium Ti. Coruncanium memoriae proditum est. Igitur ne suspicari quidem possumus quemquam horum ab amico quippiam contendisse, quod contra fidem contra iusiurandum contra rem publicam esset. Nam hoc quidem in talibus viris quid attinet dicere, si contendisset impetraturum non fuisse: cum illi sanctissimi viri fuerint, aeque autem nefas sit tale aliquid et facere rogatum et rogare? At vero Ti. Gracchum sequebantur C. Carbo C. Cato, et minime tunc quidem Gaius frater, nunc idem acerrimus.
40 XII. Haec igitur lex in amicitia sanciatur, ut neque

Eine erleichternde Umstellung ist: *si simus, nihil.*

qui ante oculos sunt etc. Der Kreis wird allmählich weiter gezogen: 1. die wir vor uns sehen, 2. die wir kennen aus früherer Autopsie oder durch überlieferte Nachrichten, 3. wie sie überhaupt vorkommen im Leben.

ex hoc numero = *ex horum numero*: I. 3.

eorum solcher = aus dem Kreise derer.

ad sapientiam, d. h. dem stoischen Ideale der Weisheit.

39. *Papum Aemilium Luscino.* Q. Ämilius Papus und K. Fabricius Luscinus (V. 18) waren zusammen Konsuln 282 und 278 v. Chr., Censoren 275.

tum dient der Aufzählung.

ne suspicari quidem, 'nedum credere'. Das vorangestellte *igitur* führt den ganzen Satz ein, das nachgestellte hauptsächlich ein einzelnes Wort.

quid attinet dicere eine sog. Occupatio: *cum dicimus nos praeterire aut nolle dicere id, quod tunc maxime dicimus.* Auct. ad Herenn. IV. 27. 37.

impetraturum non fuisse: XXVII. 102 *quae exstincta non est.*

C. Carbo C. Cato, et Gaius frater. K. Papirius Karbo trat als Tribun des Jahres 131 v. Chr. mit dem Gesetzvorschlage auf, dafs die Tribunen wiedergewählt werden könnten so oft das Volk wollte: vgl. XXV. 96. K. Kato war ein Enkel des Kato Major. Dem was von beiden zusammen ausgesagt wird steht als Parallelglied das über den Kajus Gracchus entgegen, woraus denn folgt dafs das *et* keineswegs der Regel bei Zumpt § 783 widerstreitet.

nunc idem acerrimus der jetzt im Gegenteil der heftigste ist. Dafür hätte man *nunc idem vel maxime* oder etwas der Art erwartet; aber jene Wendung wurde dadurch geboten, dafs das *nunc* die Zurückbeziehung auf das Imperf. *sequebatur* nicht zuliefs.

idem eig. als derselbe Mann der sich zuerst so ganz anders gezeigt hatte.

XII. 40. *Haec igitur lex.* Dieses Gesetz, oder Dies als Gesetz? Vgl. den Anfang des folgenden Kapitels.

neque — nec. Die kürzere Form

rogemus res turpes nec faciamus rogati: turpis enim excusatio
est et minime accipienda cum in ceteris peccatis, tum si quis
contra rem publicam se amici causa fecisse fateatur. Etenim
eo loco, Fanni et Scaevola, locati sumus, ut nos longe pro-
spicere oporteat futuros casus rei publicae. Deflexit iam ali-
quantulum de spatio curriculoque consuetudo maiorum. Ti. 41
Gracchus regnum occupare conatus est, vel regnavit is quidem
paucos menses. Num quid simile populus Romanus audierat
aut viderat? Hunc etiam post mortem secuti amici et pro-
pinqui quid in P. Scipione effecerint, sine lacrimis non queo
dicere. Nam Carbonem quocunque modo potuimus, propter
recentem poenam Ti. Gracchi, sustinuimus: de Gai autem
tribunatu quid exspectem, non libet augurari. Serpit deinde
res: quae proclivis ad perniciem, cum semel coepit, labitur.

negiert bestimmter schärfer und kräftiger. Vgl. XV. 52.

res turpes etwas Unsittliches oder Unehrenhaftes an sich; *turpis excusatio* eine seitens des Handelnden unehrenhafte, eine schimpfliche Ausrede.

tum si quis — fecisse fateatur. Genauer ausgeführt würde es heifsen: *tum si quis contra rem publicam fecerit, si se amici causa peccasse fateatur.* Über den proleptischen Gebrauch von *ceteris* zu IV. 16.

eo loco locati sumus stehen auf einem Punkte.

longe prospicere aliquid weithin nach etwas ausschauen, es von weitem ins Auge fassen.

aliquantulum ein gutes Teilchen: eine Verkleinerung welche das wahre Verhältnis um so fühlbarer macht, und in den Bereich der Litotes fällt. Dieses Deminutivum wird jetzt bei Cicero beanstandet, und hier durch die beste Handschrift *aliquantum* empfohlen. Der Unterschied beider Wortformen ist bei der abgekürzten Schreibweise gering.

de spatio curriculoque vom Platze und aus der Bahn: sie hat weder den ganzen Raum ihres Stadiums, ihr ganzes Terrain behauptet, noch sich streng im Gleise gehalten.

41. *vel — is quidem* oder vielmehr wirklich. Vgl. VI. 20.

audierat aut viderat. So erhält *aut* die Bedeutung 'oder gar', in *viderat aut audierat* 'oder auch nur'.

in P. Scipione. Vgl. was über *difficile dictu* III. 12 bemerkt worden ist.

non queo. So immer bei Cicero (in der ersten Person), nicht *nequeo.*

Carbonem — sustinuimus wir haben seine Angriffe, so gut wir's irgend vermochten, 'ausgehalten', ihm blofs passiven Widerstand geleistet, weil uns das durch die Bestrafung des Tib. Gracchus heraufbeschworene Unheil in frischem Andenken war und uns von einer ähnlichen Bestrafung jenes zurückhielt.

Gai (Gracchi) steht nach *Ti. Gracchi*, wie XX. 73 *Lucium (Rupilium)* nach *P. Rupilium.*

non libet augurari. Lälius mag kein Unglücksprophet sein.

deinde dann, *cum semel deflexum est de spatio curriculoque maiorum.*

res (die Sache) ist allgemeine Bezeichnung der demokratischen Bewegung. Diese 'greift um sich', um den Staat zu vergiften; sie 'eilt dem Verderben zu', um den Staat mit sich in dasselbe hineinzureifsen.

proclivis abschüssig, d. h. leicht und schnell.

cum semel coepit, näml. *labi.* Syllepsis.

Videtis in tabella iam ante quanta sit facta labes, primo Gabinia lege, biennio autem post Cassia. Videre iam videor populum a senatu disiunctum, multitudinis arbitrio res maximas agi. Plures enim discent quem ad modum haec fiant, quam quem
42 ad modum his resistatur. Quorsum haec? Quia sine sociis nemo quidquam tale conatur. Praecipiendum est igitur bonis, ut si in eiusmodi amicitias ignari casu aliquo inciderint, ne existiment ita se alligatos, ut ab amicis in magna aliqua re peccantibus non discedant: improbis autem poena statuenda est, nec vero minor iis qui secuti erunt alterum, quam iis qui ipsi fuerint impietatis duces. Quis clarior in Graecia Themistocle, quis potentior? Qui cum imperator bello Persico servitute Graeciam liberavisset, propterque invidiam in exilium expulsus esset; ingratae patriae iniuriam non tulit, quam ferre debuit: fecit idem, quod xx annis ante apud nos fecerat Coriolanus. His adiutor contra patriam inventus est nemo, itaque
43 mortem sibi uterque conscivit. Quare talis improborum con-

primo von der Zeit, sinnverw. mit *initio.*

Gabinia — Cassia. Die *lex tabellaria* des Tribunen Q. Gabinius vom J. 139 v. Chr. verordnete geheime Abstimmung mittels des Stimmtäfelchens (*tabella*) bei den Magistratswahlen, die des L. Kassius vom J. 137 auch bei den Volksgerichten.

Videre iam videor eine sog. ὑποτύπωσις oder *rerum quasi gerantur sub adspectum paene subiectio*, de Or. III. 53. 202.

populum hier von den Optimaten oder Gutgesinnten, wie umgekehrt der Mann des Volkes (Sall. Iug. LXXXV. 10) *ex populo* sagt wo er *ex plebe* meint.

multitudinis: affektvolles Asyndéton.

agi zur Entscheidung gebracht werden.

plures mehr Leute.

quem ad modum haec fiant wie man diese Dinge (Wühlereien und Umtriebe) anfängt. Durch das voraufgehende *haec* ist dann auch die Beziehung des *his* vollkommen deutlich.

42. *sine sociis* ist wohl zu unterscheiden von *sine amicis.* Der Freund soll sich eben hüten ein *socius* zu werden.

ignari casu aliquo wie *a praesentibus coram* I. 3.

improbis bezieht sich hier ebenso, wie das voraufgehende *bonis*, vorzugsweise auf die politische Gesinnung und Haltung; *nec vero* und 'fürwahr' nicht, wie oft.

Themistocle. Ohne Genossen konnte selbst ein so berühmter, ein so mächtiger Mann wie Themistokles nichts der Art unternehmen, und hatte, weil sich kein Gehülfe für ihn fand, im gleichen Falle mit Koriolan, ein trauriges Ende.

fecit idem, d. h. *ad hostes se contulit.* K. Marcius Koriolanus floh zu den Volskern 391 v. Chr.; Themistokles wurde 471 aus Athen vertrieben, verliefs jedoch Argos erst einige Jahre später. Über die Todesart beider Männer lauten die Nachrichten verschieden.

itaque = *atque ita.*

43. *talis improborum consensio* ganz allgemein, während Lälius eigentlich davon ausgegangen war,

o non modo excusatione amicitiae tegenda non est, sed
:s supplicio omni vindicanda est: ut ne quis concessum
; amicum vel bellum patriae inferentem sequi. Quod qui-
, ut res ire coepit, haud scio an aliquando futurum sit.
autem non minori curae est qualis res publica post mortem
n futura, quam qualis hodie sit.
XIII. Haec igitur prima lex amicitiae sanciatur, ut ab 44
is honesta petamus, amicorum causa honesta faciamus,
xspectemus quidem dum rogemur. Studium semper adsit,
tatio absit: consilium vero dare audeamus libere. Pluri-
in amicitia amicorum bene suadentium valeat auctoritas,
e et adhibeatur ad monendum non modo aperte, sed
ı acriter si res postulabit, et adhibitae pareatur. Nam 45
ısdam, quos audio sapientes habitos in Graecia, placuisse
ɔr mirabilia quaedam (sed nihil est quod illi non perse-

lie Gutgesinnten sich durch die dschaft mit Schlechten nicht ebunden erachten dürfen.

enda non est — vindicanda Der Gleichklang und Paralle- ; läfst den inneren Gegen- ım so schroffer hervortreten, uch am Ende des Kap. *Te-* ɔemänteln, *vindicare* ahnden; *icio omni* etwa 'mit aller ge'.

ɔd quidem haud scio an 'ein der allerdings gar wohl'.

I. 44. *prima* = *primaria*.

exspectemus quidem steigern- ısyndeton wie VII. 23 *ne agri m cultus permanebit*, 'ja nicht ıl abwarten'.

it — *absit* etwa 'sei vorhanden ırbannt': obgleich damit die und Klarheit der lateinischen ıomasie nicht erreicht wird.

ımicitia amicorum auctoritas ähnlich wie *Coriolanus* — *Coriolano* XI. 36.

ıe s. v. a. zum Guten oder .

ıue et — et adhibitae zeigt ähnliche Abweichung von der t begonnenen Konstruktion, ch sie für *tepefactum et dif-* *et elicit ex eo* Cato M. XV. 51 in Anspruch genommen habe: vgl. ebendas. III. 7, *qui se et libidinum vinclis laxatos esse non moleste ferrent nec a suis despicerentur*. Diese und ähnliche Anakoluthieen, wie sie sich in den Schriften der Alten so häufig finden, hat man aber nicht etwa als Fahrlässigkeiten des Stils, sondern als den natürlichsten und unmittelbarsten Ausdruck des werdenden Gedankens zu würdigen.

45. *Nam* begründet nachträglich die Richtigkeit der aufgestellten Behauptung durch die Beseitigung entgegengesetzter Ansichten. Dies sind die Ansichten der Epikureer welche die Freundschaft nur als Mittel zum glückseligen Leben, und der Cyrenaiker welche sie nur um des Bedürfnisses willen gelten lassen. Und zwar hat Lälius die Worte im Auge, welche Euripides im Hippolyt V. 253 ff der Amme der Phädra in den Mund legt, und welche auch Plutarch *περὶ πολυφιλίας* VI. 24 widerlegt.

mirabilia quaedam ganz wunderbare Ansichten: II. 6.

persequantur argutiis zum Gegenstande spitzfindiger Erörterungen machen.

quantur argutiis): partim fugiendas esse nimias amicitias, ne necesse sit unum sollicitum esse pro pluribus; satis superque esse sibi suarum cuique rerum, alienis nimis implicari molestum esse; commodissimum esse quam laxissimas habenas habere amicitiae, quas vel adducas cum velis vel remittas: caput enim esse ad beate vivendum securitatem, qua frui non possit ani-
46 mus si tanquam parturiat unus pro pluribus. Alios autem dicere aiunt multo etiam inhumanius — quem locum breviter perstrinxi paulo ante — praesidii adiumentique causa, non benevolentiae neque caritatis, amicitias esse expetendas, itaque ut quisque minimum firmitatis haberet minimumque virium, ita amicitias appetere maxime: ex eo fieri ut mulierculae magis amicitiarum praesidia quaerant quam viri, et inopes quam
47 opulenti, et calamitosi quam ii qui putentur beati. O prae-

partim und dann *Alios autem* schliefst sich erklärend an *quibusdam* an; *partim* auf *mirabilia quaedam* zu beziehen, und dann bei *Alios* ein Anakoluth zu statuieren, ist schon wegen der Bedeutung des *partim* unstatthaft.

nimias übertriebene. Am a. O. wird geboten *μετρίας φιλίας ἀνακίρνασθαι*.

pro pluribus eig. für mehr als einen, nämlich für sich und den Freund.

satis superque. Wörtlich: genug und darüber habe für sich (*sibi*) ein jeder der eigenen Angelegenheiten, Sinn: ein jeder habe vollauf mit sich selbst zu thun.

implicari sich befassen zu müssen (wegen des Übermafses der Freundschaft).

quam laxissimas — habere nicht 'möglichst lose zu halten', sondern 'möglichst weite Zügel zu haben': wegen des folgenden *remittas.* Am a. O. *εὔλυτα δ' εἶναι στέργηθρα φρενῶν, ἀπό τ' ὤσασθαι καὶ ξυντεῖναι, 'καθάπερ πόδα νεώς'*, wie Plutarch erklärend hinzufügt.

securitatem die Harmlosigkeit.

si — pro pluribus wenn einer für mehrere gleichsam Wehen habe. Am a. O. *τὸ δ' ὑπὲρ δισσῶν μίαν ὠδίνειν ψυχὴν χαλεπὸν βάρος.*

46. *quem locum* ein Punkt den. *paulo ante*, Kap. VIII. Genauer könnte das örtliche *supra* scheinen; aber es ist ja ein Gespräch, was wir vor uns haben.

itaque = *atque ita.* XII. 42.

haberet. Da das, was die Cyrenaiker behaupten, von ihnen aufgestellt oder ausgesprochen sein mufs: so ist das Imperf. *haberet*, grammatisch ungenau, dem Sinne nach richtig so gesetzt, als ginge nicht *dicere aiunt* sondern *dixisse aiunt* voraus. Vgl. N. D. I. 22. 61: *Epicurus vero tuus quid 'dicit', quod non modo philosophia dignum 'esset', sed mediocri prudentia?* Der umgekehrte Fall findet statt bei '*placuisse*' *opinor — ne necesse* '*sit*' § 45.

appetere vom natürlichen, auch wohl blinden Verlangen (vgl. *appetentius* XIV. 50), während *expetere* ein Suchen mit Wahl und Bewufstsein bezeichnet.

ex eo fieri ut demgemäfs, *eo fieri ut* deshalb.

mulierculae. Im gleichen Sinne sagt Luther 2. Timoth. III. 6 die Weiblein.

ii qui putentur beati = *fortunati.*

47. *O praeclaram* ironischer Spott.

claram sapientiam! Solem enim e mundo tollere videntur,
qui amicitiam e vita tollunt: qua nihil a diis immortalibus
melius habemus, nihil iucundius. Quae est enim ista se-
curitas? Specie quidem blanda, sed reapse multis locis repu-
dianda. Neque enim est consentaneum, ullam honestam rem
actionemve, ne sollicitus sis, aut non suscipere aut susceptam
deponere. Quod si curam fugimus, virtus fugienda est. Quae
necesse est cum aliqua cura res sibi contrarias aspernetur
atque oderit: ut bonitas malitiam, temperantia libidinem, igna-
viam fortitudo. Itaque videas rebus iniustis iustos maxime
dolere, imbellibus fortes, flagitiosis modestos. Ergo hoc pro-
prium est animi bene constituti, et laetari bonis rebus et 48
dolere contrariis. Quam ob rem si cadit in sapientem animi
dolor, qui profecto cadit nisi ex eius animo exstirpatam humani-
tatem arbitramur: quae causa est cur amicitiam funditus tolla-
mus e vita, ne aliquas propter eam suscipiamus molestias?
Quid enim interest motu animi sublato non dico inter pecudem
et hominem, sed inter hominem et truncum aut saxum aut

Solem enim Fürwahr die Sonne. Aber eigentlich begründet *enim* das, was die unmittelbar vorhergehende *irrisio* wirklich meint.

habemus klingt im Lateinischen durchaus nicht so bequem und lässig, wie das deutsche 'etwas von jem. haben'. Off. I. 21. 71: *qui habent a natura adiumenta rerum gerendarum.* N. D. III. 36. 87: *si id donum a deo, non a nobis haberemus.* Nep. Dion I. 2: *multa alia ab natura habuit bona.* Att. VII. 2: *Nullum ab eo habebat ornamentum.*

Specie quidem antwortet auf *Quae* (Von welcher Art). Über den Gleichklang *blanda — repudianda* zu XII. 43.

multis locis in vielen Beziehungen, *multis in rebus* § 48 in vielen Verhältnissen.

consentaneum in der Ordnung.

aut non suscipere aut susceptam deponere (fallen zu lassen): wie eine Last.

Quod si Ja wenn: VII. 23.

res sibi contrarias ihre Gegensätze.

Itaque beim untergeordneten Schlufssatz: das eigentliche Resultat wird erst mit *Ergo* gezogen.

proprium das charakteristische 'Merkmal'.

bene constituti, nämlich *a natura*: wie nicht nur aus der Bedeutung des Verbi, sondern namentlich auch daraus erhellt, dafs im folgenden eben darauf, dafs die natürliche Humanität (das menschliche Gefühl) durch keine Lehren der Weisheit ausgerottet werden könne, Bezug genommen und weitergebaut wird. Von diesem 'wohleingerichteten' Herzen (Off. I. 4. 13 *animus bene informatus a natura*) verschieden ist *bene praeparatum pectus* Hor. C. II. 10. 14.

48. *profecto* 'sicher': I. 2.

nisi — exstirpatam arbitramur ist nur ein modificiertes *nisi exstirpata est* (vgl. *diceret sibi videri* X. 35), und nach Sinn und Konstruktion s. v. a. *nisi forte exstirpata est.*

aliquas eine oder die andere, *nonnullas* so manche.

Quid enim interest begründet noch die mit *qui profecto cadit* aufgestellte Behauptung.

truncum aut saxum, nicht umgekehrt *saxum aut truncum*; denn

quidvis generis eiusdem? Neque enim sunt isti audiendi, qui virtutem duram et quasi ferream esse quandam volunt: quae quidem est cum multis in rebus tum in amicitia tenera atque tractabilis, ut et bonis amici quasi diffundantur et incommodis contrahantur. Quam ob rem angor iste, qui pro amico saepe capiendus est, non tantum valet ut tollat e vita amicitiam: non plus quam ut virtutes, quia nonnullas curas et molestias afferunt, repudientur.

XIV. Cum autem contrahat amicitiam, ut supra dixi, si qua significatio virtutis eluceat ad quam se similis animus applicet et adiungat; id cum contigit, amor exoriatur necesse
49 est. Quid enim tam absurdum quam delectari multis inanibus rebus, ut honore ut gloria, ut aedificio ut vestitu cultuque corporis; animante virtute praedito, eo qui vel amare vel ut ita dicam redamare possit, non admodum delectari? Nihil

wie das unvernünftige Tier dem Menschen näher kommt als der *truncus*, so ist ihm dieser noch immer ein wenig ähnlicher als ein Felsblock.

Neque enim begründet den positiven Inhalt der vorhergehenden Frage, *non carere animi motu sapientem.*

ferream quandam 'so zu sagen' von Stahl und Eisen.

quae quidem 'diese ist ja' (vielmehr) weich und nachgiebig.

diffundantur — contrahantur: man sich, d. h. sein Herz erweitert — beengt fühlt'. Der Plural ohne bestimmtes Subjekt, doch nach dem unmittelbar Vorhergehenden die allgemeine Weise der Guten, der *viri virtute praediti* bezeichnend: vgl. Madvig, Sprachl. § 211 a. A. 2.

tollat verbannen' 'könnte' oder 'dürfte'.

non plus quam ut. Dafür hätte man erwartet *non plus quam illae curae et molestiae, quas afferunt virtutes, tantum valent ut virtutes repudientur.* Aber auch so hat die Sache ihre Richtigkeit, indem derselbe *angor*, der gegen die Freundschaft entschiede, analogisch auch gegen die Tugenden entscheiden müfste, weil auch diese so manche Sorgen und Beschwerden verursachen.

XIV. *contrahat* hat zum Subjekt den Satz *si eluceat.*

supra, namentlich VIII. 27. Über die Bedeutung zu *paulo ante* XIII. 46.

se applicet et adiungat, verschieden von *applicant se et propius admovent* IX. 32. Hier geben beide Verba zusammen den Begriff 'sich innig anschliefsen'.

contigit zugetroffen, *exoriatur* hervorbrechen (wie das Sonnenlicht). Wo Freundschaft ist, da mufs auch Liebe sein; was Freundschaft erzeugt, mufs notwendig Liebe erwecken.

49. *absurdum.* Das hier zu denkende *est* ist zu übersetzen wie in *difficile est* VIII. 26, *opus est* XIV. 51, *optandum est* XXVII. 101.

ut honore (äufsere Ehre) *ut gloria*, sodann *ut aedificio* (kollektiv) *ut vestitu cultuque corporis* gehören paarweise zusammen.

eo qui: '*is qui*' dient zur nachträglichen Bestimmung, '*is, qui*' zur gegensätzlichen Hervorhebung. Vgl. *eius quam* XVIII. 65, *iis quibus* XXII. 82, *eum qui* Cato M. IV. 10.

ut ita dicam, womit Cicero die Neuheit des Wortes *redamare* ent-

est enim remuneratione benevolentiae, nihil vicissitudine studiorum officiorumque iucundius. Quid? si illud etiam addimus, 50
quod recte addi potest, nihil esse quod ad se rem ullam tam illiciat et attrahat quam ad amicitiam similitudo: concedetur profecto verum esse ut bonos boni diligant, adsciscantque sibi quasi propinquitate coniunctos atque natura. Nihil est enim appetentius similium sui nec rapacius quam natura. Quam ob rem hoc quidem, Fanni et Scaevola, constet ut opinor, bonis inter bonos quasi necessariam benevolentiam, qui est amicitiae fons a natura constitutus. Sed eadem bonitas etiam ad multitudinem pertinet. Non enim est inhumana virtus neque immanis neque superba, quae etiam populos universos tueri eisque optime consulere soleat: quod non faceret profecto, si a caritate vulgi abhorreret. Atque etiam mihi quidem 51
videntur, qui utilitatum causa fingunt amicitias, amabilissimum nodum amicitiae tollere. Non enim tam utilitas parta per

schuldigt, mufs im Deutschen bei 'wiederlieben' oder 'Gegenliebe' wegfallen: aus demselben Grunde wie XIX. 69 bei *grege*, wie *quasi* VIII. 27 bei *lumen* 'leuchtendes Vorbild' oder *tanquam* XVI. 59 bei *ansas*.

studiorum etwa 'des Entgegenkommens'.

50. *illiciat et attrahat* ist verbunden wie anlockte und hinzöge: nur dafs an und hin dem lat. *in* und *ad* in umgekehrter Ordnung entsprechen.

ad amicitiam similitudo, nicht *similitudinem* oder *similes* (*ad se illiciat et attrahat*) *amicitia*. Diese Wendung wurde notwendig weil die Freundschaft (in concreto) erst durch die Attraktion bewirkt wird, nicht umgekehrt die Attraktion durch die Freundschaft.

verum esse ut die Richtigkeit der Thatsache: zu *concedant ut* V. 18.

adsciscantque sibi sich dieselben zu eigen (dieselben zu den ihrigen) machen, als wären sie durch natürliche Verwandtschaft verbunden. Zu *propinquitate atque natura* vgl. *in usu vitaque communi* V. 18.

similium Neutr. wie *omnibus* VII. 23. Conjunctio: II. 8.

bonis inter bonos nachdrücklicher als *bonis inter se* oder *inter bonos* allein.

necessariam. Nur die Kopula, nicht das Prädikat (*esse* als Verbum des Existenz) konnte ausgelassen werden.

qui est Attraktion des Pron.

Sed begegnet dem Bedenken als könnten die also verbundenen Guten sich nach aufsenhin abschliefsen.

immanis 'ungeberdig', eigentlich und ursprünglich wohl ungütig. Die besseren Handschriften haben *immunis* (*in* und *munia*); aber die Bedeutung 'undienstfertig' ist weder recht erweislich, noch giebt sie die passende Abstufung der Begriffe. Vgl. *immanitate* XXIII. 87. (Die Tugend ist freundlich, sie stellet sich nicht ungeberdig, sie blähet sich nicht.)

faceret was sie nicht 'würde'.

caritas vulgi die allgemeine Menschenliebe.

51. *Atque etiam* 'Ja was noch mehr ist'.

utilitatum causa zu *amicitias*: I. 3. VI. 20. XVIII. 66.

fingunt fälschlich annehmen.

nodum Verknüpfung, ausgesuchter als *vinculum*.

amicum quam amici amor ipse delectat, tumque illud fit quod ab amico est profectum iucundum, si cum studio est profectum: tantumque abest ut amicitiae propter indigentiam colantur, ut ii qui opibus et copiis, maximeque virtute, in qua plurimum est praesidii, minime alterius indigeant, liberalissimi sint et beneficentissimi. Atque haud sciam an ne opus sit quidem nihil unquam omnino deesse amicis. Ubi enim studia nostra viguissent, si nunquam consilio nunquam opera nostra, nec domi nec militiae, Scipio eguisset? Non igitur utilitatem amicitia, sed utilitas amicitiam secuta est.

52 XV. Non ergo erunt homines deliciis diffluentes audiendi, si quando de amicitia, quam nec usu nec ratione habeant cognitam, disputabunt. Nam quis est, pro deorum fidem atque hominum! qui velit, ut neque diligat quemquam nec ipse ab ullo diligatur, circumfluere omnibus copiis atque in omnium rerum abundantia vivere? Haec enim est tyrannorum vita nimirum, in qua nulla fides nulla caritas nulla stabilis benevolentiae potest esse fiducia: omnia semper suspecta at-
53 que sollicita, nullus locus amicitiae. Quis enim aut eum diligat quem metuat, aut eum a quo se metui putet? Coluntur tamen

profectum sinnverwandt mit *tributum*. Nep. Att. IX. 4: *Volumnio ea tribuit, ut plura a parente proficisci non potuerint.*

opibus Ablativ des Grundes (vermöge).

opus sit es 'wäre' gut, eig. es wäre etwas ins Werk gesetzt oder ausgerichtet. Tusc. III. 29. 73 *Ne optandum quidem est in amicitia.*

Ubi 'worin' hätte sich die Kraft unserer (gegenseitigen) Liebe bethätigen können.

opera nostra — Scipio. Dafs auch er bisweilen des Rates und der Thätigkeit des Scipio bedurft habe, glaubt Lälius nicht erst versichern zu dürfen. Man vergleiche IX. 30 das bescheidene *ac ne ego quidem illius.*

Non igitur 'So ist nicht — gefolgt'. Wir haben einer des andern bedurft, und einer dem anderen beigestanden; doch ist auf solche Weise nicht usw. Vgl. IX. 30 a. E.

XV. 52. *deliciis diffluentes.* Eine ungemein weiche Allitteration, welche durch ihre Weichheit versinnlicht, wie *vicit viribus* § 55 (vgl. *vi victa vis* p. Mil. XI. 30, *fit via vi* Aen. II. 494) durch eindringliche Kraft und Schärfe.

nec usu nec ratione, d. h. von welcher sie weder eine praktische noch eine theoretische Erkenntnis besitzen.

disputabunt wird im Deutschen das Präsens: III. 24 *si videbitur.*

ut = ea lege oder *ea condicione ut.*

nimirum ist von einigen zum folgenden gezogen, von andern beanstandet worden; aber gerade das Gewagte der Behauptung läfst eine so zuversichtliche Versicherung sehr natürlich erscheinen.

stabilis nicht zu *fiducia*: vgl. *stabilitas amicitiae* XXII. 82.

omnia semper nicht zu *in qua nulla*, sondern parallel mit *Haec enim est*; dem *in qua nulla* entspricht dann *nullus locus.*

53. *tamen.* Sinn: Gleichwohl erfreuen sich selbst diese der äufseren Zeichen der Freundschaft, freilich

ılatione̒, dumtaxat ad tempus. Quod si forte — ut fit ımque — ceciderunt, tum intellegitur quam fuerint inopes ;orum: quod Tarquinium dixisse ferunt, tum exsulantem ntellexisse quos fidos amicos habuisset quos infidos, cum neutris gratiam referre posset. Quanquam miror, illa 54
:rbia et importunitate, si quemquam amicum habere potuit. ıe ut huius, quem dixi, mores veros amicos parare non ıerunt; sic multorum opes praepotentium excludunt amis fideles. Non enim solum ipsa Fortuna caeca est, sed etiam plerumque efficit caecos quos complexa est. Itaefferuntur fere fastidio et contumacia, nec quidquam insite fortunato intolerabilius fieri potest. Atque hoc quidem re licet, eos qui antea commodis fuerint moribus imperio state prosperis rebus immutari [sperni ab iis veteres ami-
s, indulgeri novis]. Quid autem stultius, quam cum pluri- 55
ı copiis facultatibus opibus possint, cetera parare, quae ntur pecunia, equos famulos, vestem egregiam vasa pre-

taxat = *dum taxat quis*, wenn ; genau nimmt) nur eine Zeit

:od si steht hier in dem Sinn :lchem Neuere oft *quod si enim* n. Dieses ist aber so wenig ıisch als *quod si vero*, *quod :tem*, *quod si igitur* u. dgl, alle diese Partikeln bereits m *quod* enthalten sind oder ;stens mittels desselben erwerden.

iderunt das Gegenteil von *stare* ehn.

›d (dies soll auch) geht auf ıllgemeinen Inhalt des vorherıden Satzes, und erhält seine ;gese durch *tum exsulantem* erst in der Verbannung'. Zu ritt wieder *exsulantem* als Epse: ähnlich *tum quoque inter s fortunae minas* Liv. II. 12. *n tum illis temporibus* Nep. . II. 4, τότε γ' ἐσθλὸν ἀνεἐξεναρίξας Hom. Il. XVI. 573.

:tiam referre den Dank abı, für Gutes und Böses. Vgl. lla XVI. 47: *nunc tecum sic*, *tulisse ut potius iniuriam retulisse gratiam videar.*

54. *illa* bei 'seiner bekannten' Hoffart und Schroffheit, *amicum* eig. Apposition.

praepotentium motivierende Apposition: vgl. *deos* III. 12.

complexa est in die Arme geschlossen hat. Im eigentlichen Sinne und mit maliziöser Nebenbeziehung werden in Cat. II. 10. 22 die Busenfreunde und Schoſskinder des Katilina *de complexu eius ac sinu* genannt.

fortunato subst. Glückspilz.

fieri es kann gar nichts Unerträglicheres 'geben'.

videre weist mit einer gewissen Emphase auf eine Erfahrung hin, die jeder selbst machen kann.

immutari 'gleichsam' umgewandelt werden: der umgekehrte Fall von dem zu *ut ita dicam* XIV. 49 besprochenen. So heiſst *amens* 'wie' von Sinnen, *attonitus* 'wie' vom Donner gerührt, *natus ad aliquid* oder *alicui rei* 'wie' geschaffen oder 'wie' gemacht zu etwas.

55. *equos famulos, vestem egregiam* (kollekt.) *vasa pretiosa.* Die auch äuſserlich gleichartigen Glieder gehören wieder je zwei zusammen.

tiosa; amicos non parare, optimam et pulcherrimam vitae ut ita dicam supellectilem? Etenim cetera cum parant, cui parent nesciunt nec cuius causa laborent; eius enim est istorum quidque, qui vicit viribus: amicitiarum sua cuique permanet stabilis et certa possessio — ut etiamsi illa maneant quae sunt quasi dona Fortunae, tamen vita inculta et deserta ab amicis non possit esse iucunda. Sed haec hactenus.

56 XVI. Constituendi autem sunt, qui sint in amicitia fines et quasi termini diligendi. De quibus tres video sententias ferri, quarum nullam probo: unam ut eodem modo erga amicum affecti simus, quo erga nosmet ipsos; alteram ut nostra in amicos benevolentia illorum erga nos benevolentiae pariter aequaliterque respondeat; tertiam ut quanti quisque se ipse
57 facit, tanti fiat ab amicis. Harum trium sententiarum nulli prorsus assentior. Nec enim illa prima vera est, ut quem ad

non parare 'aber nicht': V. 19.

optimam — supellectilem das Beste und Schönste was zum Leben gehört.

etenim nicht für das einfache *nam*, sondern *continuata oratione rationem rei declarans.* Hand, Tursell. II. p. 540. 1.

cetera — amicitiarum: *ceterae res — amicitia* VI. 22.

amicitiarum sua cuique, d. h. hier behält ein jeder was er hat.

ut etiamsi wie XVII. 61, *non possit* Potentialis. Gegen ein konsekutives *ut* ist richtig bemerkt worden: 'Aus der Wahrheit, dafs die Freundschaft ein bleibender und sicherer persönlicher Besitz ist, folgt nimmermehr, dafs das Leben ohne sie auch dann reizlos sein würde, wenn der Besitz der sogenannten Glücksgüter ein ebenso bleibender wäre. Offenbar geben die Worte *etiamsi illa maneant — non possit esse iucunda* einen neuen, noch gröfseren Vorzug der Freundschaft an, der selbst in dem Falle unbestreitbar wäre, wenn der erste, eben genannte, keine Geltung hätte'.

etiamsi illa maneant: XXII. 84 *tum se denique.*

inculta et deserta das vernachlässigt und vereinsamt wäre von seiten der Freunde: Zumpt § 305.

XVI. 56. 'Es gilt nun aber genau zu bestimmen'. Die Konstruktion beginnt so, als sollte blofs *fines et quasi termini diligendi* folgen: aber die Präpositionalbestimmung *in amicitia* veranlafste eine andere Wendung. Oben hiefs es (XI. 36): *videamus quatenus amor in amicitia progredi debeat.*

fines die Grenzen, *termini* die Marksteine oder Endpunkte.

diligendi war hier und IX. 30 ebenso notwendig, als VIII. 27 *amandi.* Dieses bezeichnet die unwillkürliche Neigung des Herzens, jenes eine begründete Wertschätzung.

ferri nicht 'in Umlauf sein', sondern (wie sonst) 'abgegeben' oder 'aufgestellt' werden.

pariter aequaliterque in gleichem Mafse und in gleicher Weise, quantitativ und qualitativ (IX. 32).

57. *nulli prorsus.* Cicero läfst 'durchaus keine' der aufgestellten Ansichten gelten. So N. D. I. 14. 37 *nusquam prorsus* 'durchaus nirgends', III. 8. 21 *nullo modo prorsus assentior* für *prorsus nullo modo*, und Fin. II. 5. 16 *Non prorsus* 'Ganz und gar nicht' (οὐ πάνυ).

Nec enim. Dieses 'weder' hat kein entsprechendes 'noch'. Die

modum in se quisque sit, sic in amicum sit animatus. Quam multa enim, quae nostra causa nunquam faceremus, facimus amicorum: precari ab indigno, supplicare; tum acerbius in aliquem invehi, insectarique vehementius: quae in nostris rebus non satis honeste, in amicorum fiunt honestissime. Multaeque res sunt in quibus de suis commodis viri boni multa detrahunt detrahique patiuntur, ut iis amici potius quam ipsi fruantur. Altera sententia est, quae definit amicitiam pari- 58
bus officiis ac voluntatibus. Hoc quidem est nimis exigue et exiliter ad calculos vocare amicitiam, ut par sit ratio acceptorum et datorum. Divitior mihi et affluentior videtur esse vera amicitia, nec observare restricte ne plus reddat quam acceperit. Neque enim verendum est ne quid excidat, aut ne quid in terram defluat, aut ne plus aequo quid in amicitiam congeratur. Tertius vero ille finis deterrimus, ut quanti 59
quisque se ipse faciat, tanti fiat ab amicis. Saepe enim in quibusdam aut animus abiectior est, aut spes amplificandae fortunae fractior. Non est igitur amici talem esse in eum, qualis ille in se est; sed potius eniti et efficere ut amici iacentem animum excitet, inducatque spem cogitationemque meliorem. Alius igitur finis verae amicitiae constituendus est, si

Rede hat sich mit natürlicher Freiheit anders gestaltet.

illa prima — ut dafs 'nämlich': IV. 14.

in se quisque sit, nämlich *animatus*: 'es' sei.

amicorum denke *causa*, was in vielen Ausgaben ebenso überflüssig als regelwidrig vor *amicorum* steht. Vgl. XIII. 46: *praesidii adiumentique causa, non benevolentiae neque caritatis.* N. D. II. 14. 37: *ut clipei causa involucrum, vaginam autem gladii, sic praeter mundum cetera omnia aliorum causa esse generata.* De Or. III. 38. 155: *verbi translatio instituta est inopiae causa, frequentata delectationis.*

quae (alles) Dinge die.

Multaeque res 'Und so': *que* absolvierend.

58. *definit* abgrenzt durch, d. h. beschränkt auf (das gleiche Mafs der Dienstfertigkeit und Zuneigung).

exigue et exiliter einer allzu kleinen und kleinlichen Berechnung unterwerfen.

ratio acceptorum et datorum das Verhältnis der Einnahme und Ausgabe.

excidat, defluat, congeratur ist vom Messen des Getreides entlehnt, und die Freundschaft als das Mafs gesetzt. Nach der gewöhnlichen Annahme soll 1. von trockenen, 2. von flüssigen, 3. von trockenen Dingen gehandelt werden; aber *excidere* ist das Allgemeine (verloren gehen), worauf dann etwas Specielles (auf die Erde laufen) mit seinem Gegensatze folgt.

plus aequo quid ein mehr als billig.

59. *vero* nun gar, vollends.

finis Grenzbestimmung.

eniti et efficere mit aller Anstrengung dahin zu wirken.

inducere heraufführen: bessere Hoffnungen und Gedanken gleichsam auftreten, sie erscheinen lassen.

verae amicitiae Genetiv.

prius quid maxime reprehendere Scipio solitus sit dixero. Negabat ullam vocem inimiciorem amicitiae potuisse reperiri quam eius, qui dixisset ita amare oportere ut si aliquando esset osurus. Nec vero se adduci posse ut hoc — quem ad modum putaretur — a Biante esse dictum crederet, qui sapiens habitus esset unus e septem: impuri cuiusdam aut ambitiosi, aut omnia ad suam potentiam revocantis esse sententiam. Quonam enim modo quisquam amicus esse poterit ei, cui se putabit inimicum esse posse? Quin etiam necesse erit cupere et optare ut quam saepissime peccet amicus, quo plures det sibi tanquam ansas ad reprehendendum; rursum autem recte factis commodisque amicorum necesse erit angi
60 dolere invidere. Quare hoc quidem praeceptum, cuiuscumque est, ad tollendam amicitiam valet. Illud potius praecipiendum fuit, ut eam diligentiam adhiberemus in amicitiis comparandis, ut ne quando amare inciperemus eum quem aliquando odisse possemus. Quin etiam si minus felices in deligendo

inimiciorem amicitiae Wortspiel.

esset osurus. Subjekt ist das unbestimmte 'man' (*quis*) des unmittelbar vorhergehenden Satzes. Dasselbe 'man' ist Cato M. VIII. 25 aus *diu vivendo* zu entnehmen. Besser aber ist der Gedanke, *ita odisse oportere ut si aliquando esset amaturus*: wie nach Diodoros XII. 20. 3 Zaleukos gebot *μηδένα τῶν πολιτῶν ἔχθρον ἀκατάλλακτον ἔχειν, ἀλλ' οὕτω τὴν ἔχθραν αναλαμβάνειν, ὡς ἥξοντα πάλιν εἰς σύλλυσιν καὶ φιλίαν.*

Nec vero Auch gar nicht, auch nimmer.

quem ad modum putaretur, näml. *a Biante dictum.* Syllepsis.

habitus esset = *haberetur*, wie IX. 32 *appetiverunt* = *appetunt.*

impuri cuiusdam (ganz unlauter) *aut ambitiosi* steht auf der einen, *aut* (oder wenigstens) *omnia* auf der andern Seite; *potentiam* läfst an einen Staatsmann denken, *revocare* = *referre* IX. 32.

necesse erit es 'würde' notwendig sein: V. 18.

cupere et optare das (natürliche, unwillkürliche) Verlangen und den (überlegten, wohlerwogenen) Wunsch hegen.

tanquam ansas ad reprehendendum Anhaltepunkte ihn zu fassen (nicht zu 'tadeln', obgleich dies gemeint ist).

angi dolere invidere. Man sieht wie dadurch, dafs jedes folgende Wort um eine Silbe wächst, die Rede sich hebt. Ähnlich *velit anquirat desideret* XXIV. 88, *iurgia maledicta contumeliae* XXI. 78, *indicio lecto descripto divulgato* p. Sulla XV. 44, *haec magna haec divina haec sempiterna sunt* Tusc. I. 27. 67. Merkwürdig ist in dieser Beziehung der Homerische Vers, in welchem Priamus mit immer vollerem Munde das Glück des Agamemnon preist: *ὦ μάκαρ Ἀτρείδη, μοιρηγενές, ὀλβιόδαιμον.*

60. *valet.* Für dieses *valere ad* setzen die Neueren gern *valere* mit dem Infinitiv, was poetisch und nachklassisch ist.

praecipiendum fuit: wohl zu unterscheiden von *praecipiendum est* XII. 42.

comparare unterscheidet sich hier nicht wesentlich von *parare* XV. 55.

fuissemus, ferendum id Scipio potius quam inimicitiarum tempus cogitandum putabat. XVII. His igitur finibus utendum 61
arbitror, ut cum emendati mores amicorum sint, tum sit inter eos omnium rerum consiliorum voluntatum sine ulla exceptione communitas: ut etiam si qua fortuna acciderit ut minus iustae amicorum voluntates adiuvandae sint, in quibus eorum aut caput agatur aut fama, declinandum de via est, modo ne summa turpitudo sequatur; est enim quatenus amicitiae dari venia possit. Nec vero neglegenda est fama, nec mediocre telum ad res gerendas existimare oportet benevolentiam civium: quam blanditiis et assentando colligere turpe est, virtus quam sequitur caritas minime repudianda est.

Sed saepe — nam redeo ad Scipionem, cuius omnis sermo 62
erat de amicitia — querebatur quod omnibus in rebus homi-

XVII. 61. *emendati* makellos, untadelhaft.

sine ulla exceptione communitas wie *in omni re severitas*: zu VI. 20.

ut etiam si 'wie denn selbst in dem Falle dafs'. Konsekutiv kann dieses *ut* unmöglich sein: nicht sowohl wegen des Indikativs *declinandum est* (denn dieser könnte auf einer Anakoluthie beruhen), als vielmehr wegen des sich dann ergebenden Nonsens: Sobald die Freunde sittlich vollkommen sind, mufs eine gänzliche Gemeinschaft stattfinden, so dafs selbst nicht ganz sittliche Wünsche auf eine nicht ganz sittliche Weise unterstützt werden müssen.

qua fortuna wie XII. 42 *casu aliquo.*

in quibus. Ein solcher Wunsch war es, den Cicero durch die Verteidigung des Milo, vielleicht auch des Sulla, unterstützte.

caput Sein oder Nichtsein, bürgerliche Existenz.

modo ne = nur darf nicht.

est quatenus 'bis zu einem gewissen Punkte' kann Nachsicht gewährt werden, näml. vom Freunde.

Nec vero—nec: Wie aber einerseits nicht, so — andrerseits nicht.

telum Waffe, *res gerendae* Thaten oder Vollbringung von Thaten: beides bildlich.

virtus gegensätzliches Asyndeton. Weshalb aber *virtus quam sequitur caritas* etc, während der Gegensatz etwas anderes zu verlangen scheint: etwa *virtute colligere caritatem minime turpe*, oder *etiam laudabile est*? Weil einerseits die Tugend *se ipsa contenta* ist, und niemals zu einem Mittel der Gunsterwerbung herabgewürdigt werden darf; und weil andrerseits, wenn man die (unbeabsichtigte und ungesuchte) Gunsterwerbung durch die Tugend verwerfen wollte, in der That die Tugend selbst verworfen werden müfste.

sequi wie Sall. Cat. LIV. 5: *ita quo minus petebat gloriam* (warb), *eo magis illum sequebatur* (fiel zu).

62. *cuius omnis sermo* d. h. der bei jeder Gelegenheit über die Freundschaft sprach. Vgl. *saepissime* X. 33 und *in omni sermone* I. 1. Ähnlich Acad. I. 4. 16 vom Sokrates: *omnis eius oratio* (alle seine Vorträge) *in virtute laudanda consumebatur.*

querebatur = *solebat queri.* Dieser Erklärung steht nicht entgegen dafs *saepe* vorangeht. Cato M. II. 4: *Saepenumero admirari soleo.* De Or. I. 27. 124: *Altera* (*causa*) *est haec, de qua queri saepe soleo.*

nes diligentiores essent: capras et oves quot quisque haberet dicere posse, amicos quot haberet non posse dicere; et in illis quidem parandis adhibere curam, in amicis eligendis neglegentes esse, nec habere quasi signa quaedam et notas, quibus eos qui ad amicitias essent idonei iudicarent. Sunt igitur firmi et stabiles et constantes eligendi, cuius generis est magna penuria; et iudicare difficile est sane nisi expertum, experiendum autem est in ipsa amicitia: ita praecurrit amicitia iudicium, tollitque
63 experiendi potestatem. Est igitur prudentis sustinere ut currum, sic impetum benevolentiae: quo utamur quasi equis tentatis, sic amicitia aliqua parte periclitatis moribus amicorum. Quidam saepe in parva pecunia perspiciuntur quam sint leves; quidam autem, quos parva movere non potuit, cognoscuntur in magna. Sin erunt aliqui reperti, qui pecuniam praeferre amicitiae sordidum existiment: ubi eos inveniemus, qui honores magistratus, imperia potestates opes amicitiae non anteponant, ut cum ex altera parte proposita haec sint, ex altera ius amicitiae, non multo illa malint? Imbecilla enim est natura ad contemnendam potentiam: quam etiamsi neglecta amicitia consecuti sint, obscuratum iri arbitrantur quia non sine magna causa sit neglecta
64 amicitia. Itaque verae amicitiae difficillime reperiuntur in iis, qui in honoribus reque publica versantur. Ubi enim istum inve-

signa Kennzeichen, *notae* Merkmale.

expertum ist der Acc. des Mask., und s. v. a. *expertus sis*.

63. *sustinere* aufhalten, hemmen: aber nicht *currum* und *impetum* sind einander gegenübergestellt, sondern *currum* und *impetum benevolentiae* = *ruentem quasi benevolentiam*. Übrigens gehören hier Wagen und Pferde, nicht Pferde und 'Lauf' (nach der Lesart *cursum*) zusammen.

quo 'um so' (eigentlich um dadurch) von der Freundschaft, wie von einem geprüften Gespann, mit aller Sicherheit — dies ist das Tertium comparationis — Gebrauch machen zu können. Durch die Übersetzung Gespann (für *equis*) wird auch klar, wie die Lesart *amicitia* (für *amicitiis*) die angemefsnere ist.

in parva pecunia 'wenn es sich um eine kleine Summe handelt'. Dabei hat man zunächst an Handel und Wandel zu denken, nicht an Bestechlichkeit.

Sin: X. 34.

proposita sint vor Augen gestellt sind.

multo wegen des in *malint* enthaltenen Komparativbegriffs.

obscuratum iri dafs es (durch den Glanz des Erlangten) verdunkelt werden, also in einem milderen Lichte erscheinen werde. Die Umschreibung des Fut. Inf. Pass. mit *iri* beruht darauf, dafs *eo* mit dem Supinum überhaupt zur Umschreibung des Futurum dient: *perditum eo* = *perditurus sum*, eig. ich gehe darauf aus zu Grunde zu richten. Vgl. A. Gell. X. 14 über *Iniuria mihi factum itur*.

64. *in re publica versari* sich im Staatsleben bewegen.

ubi invenias unterscheidet sich von *ubi invenies*, wie *nusquam invenias* von *nusquam invenies*.

nias, qui honorem amici anteponat suo? Quid? haec ut omittam, quam graves quam difficiles plerisque videntur calamitatum societates! Ad quas non est facile inventu qui descendant. Quanquam Ennius recte,

Amicus certus in re incerta cernitur;

tamen haec duo levitatis et infirmitatis plerosque convincunt, aut si in bonis rebus contemnunt aut in malis deserunt. Qui igitur utraque in re gravem constantem stabilem se in amicitia praestiterit, hunc ex maxime raro genere hominum iudicare debemus et paene divino.

XVIII. Firmamentum autem stabilitatis constantiaeque est, 65
eius quam in amicitia quaerimus, fides; nihil est enim stabile, quod infidum est. Simplicem praeterea et communem et consentientem, id est qui rebus eisdem moveatur eligi par est: quae omnia pertinent ad fidelitatem. Neque enim fidum potest esse multiplex ingenium et tortuosum; neque vero qui non eisdem rebus movetur naturaque consentit, aut fidus aut sta-

honorem amici: der wenn auch wirklich anderes, doch auch die Ehre des Freundes seiner eigenen voranstellen sollte.

descendant sich herbeilassen, sich verstehen (zu etwas). Nicht leicht möchte sich dazu irgend jemand weniger geneigt bewiesen haben als Amasis. Dieser sandte einen Herold nach Samos und sagte dem Polykrates die Gastfreundschaft auf. 'Das that er darum, auf dafs, wenn dem Polykrates ein grofses und schweres Unglück widerführe, seine Seele nicht betrübt würde, weil er sein Gastfreund wäre.' Herod. III. 43.

Quanquam begründendes Asyndeton, für *Quanquam enim.* Wollte man dieses *Quanquam* als Korrektivum fassen, so würde man sich genötigt sehen die Korrektion sofort wieder korrigiert werden zu lassen durch *Tamen.* Der Gedankengang ist dieser: Zwar sagt Ennius richtig, ein Freund bewährt sich in der Not. Aber viele bewähren sich nicht: vielmehr überführen diese beiden Fälle (*haec duo*) die meisten usw.

aut si. Das zweite *aut* steht so, als wäre *si aut* vorhergegangen: eine kleine Anakoluthie, wie wenn umgekehrt auf *si aut* ein *aut si* folgt.

in bonis rebus '*suis*', *in malis* '*amicorum*'.

utraque in re in beiden Stücken, in beiderlei Hinsicht: *ut neque in bonis rebus contemnat, nec in malis deserat.*

praestiterit bewährt, verschieden von *praebuerit* zeigt.

ex aliquo genere iudicare zu einer Klasse rechnen, wie *ex aliquo numero esse* zu einer Zahl gehören. Ein *esse* ist zu diesem *iudicare* nicht hinzuzudenken, so wenig als zu *putare* in Sätzen wie *maxumam gloriam in maxumo imperio putare* oder *quaecunque sunt in omni mundo, deorum atque hominum putanda sunt.* Vgl. *accepimus* II. 7.

XVIII. 65. *eius quam*: XIV. 49.

neque vero — aut fidus. Durch den Chiasmus kehrt die Periode zu ihrem Anfang zurück: Cato M. VI. 15.

eisdem rebus etc für dieselben Eindrücke empfänglich (συμπαθεῖν) und von Natur gleichgesinnt ist (ὁμοδοξεῖν).

bilis potest esse. Addendum eodem est ut ne criminibus aut
inferendis delectetur, aut credat oblatis: quae pertinent omnia
ad eam, quam iamdudum tracto, constantiam. Ita fit verum
illud quod initio dixi, amicitiam nisi inter bonos esse non
posse. Est enim boni viri, quem eundem sapientem licet di-
cere, haec duo tenere in amicitia: primum ne quid fictum
sit neve simulatum, aperte enim vel odisse magis ingenui est
quam fronte occultare sententiam; deinde non solum ab ali-
quo allatas criminationes repellere, sed ne ipsum quidem esse
suspiciosum, semper aliquid existimantem ab amico esse vio-
66 latum. Accedat huc suavitas quaedam oportet sermonum at-
que morum, haudquaquam mediocre condimentum amicitiae.
Tristitia autem et in omni re severitas habet illa quidem gra-
vitatem; sed amicitia remissior esse debet et liberior, et dul-
cior et ad omnem comitatem facilitatemque proclivior.
67 XIX. Exsistit autem hoc loco quaedam quaestio subdiffi-
cilis: num quando amici novi, digni amicitia, veteribus sint
anteponendi, ut equis vetulis teneros anteponere solemus. In-
digna homine dubitatio! Non enim debent esse amicitiarum,
sicut aliarum rerum, satietates: veterrima quaeque, ut ea vina
quae vetustatem ferunt, esse debet suavissima, verumque illud

inferendis — oblatis. Jenes setzt die Beschuldigungen, die der Gewählte erheben (gleichs. zufügen) könnte, in die Kategorie der *iniuriae*; dieses steht von den Beschuldigungen welche vor ihn gebracht werden, durch Verleumder und Zwischenträger; *allatae criminationes* weiter unten sind angebrachte.

tracto besagt mehr als besprechen: etwa 'zu charakterisieren suche'.

fit verum illud bewahrheitet sich der Satz.

initio: V. 18.

primum ne und *deinde non solum* geben beide die Ausführung der beiden von dem guten Mann oder dem Weisen festzuhaltenden Grundsätze (*haec duo*): *primum ne* giebt sie als eine Forderung, *deinde* mit dem Inf. als eine appositionelle Erklärung.

fronte hinter der Stirn, eig. mittels der Stirn: als der *animi ianua*, wie sie de petit. consul. XI. 44 genannt wird.

ne ipsum quidem (auch) selbst gar nicht. So giebt *ne — quidem* nicht selten statt einer wirklichen eine bloſs formelle Steigerung. *Deus vester nihil agens: expers virtutis igitur: ita ne beatus quidem* (gar nicht selig).

aliquid irgend ein Recht der Freundschaft, irgend eine Rücksicht.

66. *sermonum* der Unterhaltung. Durch welchen Singular ist dann *morum* zu geben?

remissior (ungezwungener) *et liberior* (rückhaltsloser) geht auf die *tristitia* (finsteres Wesen), *dulcior* (liebreicher) *et proclivior* auf die *in omni re severitas.*

XIX. 67. *hoc loco* = *hac in re*, hierbei.

vetulis wenn sie alt, und damit unschön und unbrauchbar werden: *vetus* hat jung zum Gegensatze, *vetulus* hingegen jugendlich.

ea vina. Nicht alle Weine vertragen das Alter, sondern manche versauern: Cato M. XVIII. 65.

est quod dicitur, multos modios salis simul edendos esse ut amicitiae munus expletum sit. Novitates autem si spem afferunt 68 ut tanquam in herbis non fallacibus fructus appareat, non sunt illae quidem repudiandae; vetustas tamen suo loco conservanda, maxima est enim vis vetustatis et consuetudinis. Quin ipso equo, cuius modo feci mentionem, si nulla res impediat nemo est quin eo quo consuevit libentius utatur, quam intractato et novo. Nec vero in hoc quod est animal, sed in iis etiam quae sunt inanima consuetudo valet: cum locis ipsis delectemur, montuosis etiam et silvestribus, in quibus diutius commorati sumus.

Sed maximum est in amicitia parem esse inferiori. Saepe 69 enim excellentiae quaedam sunt, qualis erat Scipionis in nostro ut ita dicam grege. Nunquam se ille Philo nunquam Rupilio nunquam Mummio anteposuit, nunquam inferioris or-

multos modios. Weil die Zuthat des Salzes zum Essen eine verhältnismäſsig so geringe ist, so ist der Sinn dieses auch bei den Griechen und bei uns gangbaren Sprichworts: es ist eine sehr lange Gemeinschaft erforderlich, daſs das Werk der Freundschaft erfüllt sei. Das Werk oder die Aufgabe der Freundschaft besteht aber darin, eine vollkommene Harmonie der Seelen zu bewirken.

simul hat weder hier noch irgendwo die Bedeutung von *una*; aber bei denen, welche das Salz 'gleichzeitig' essen, wird die Gemeinschaft des Ortes, als sich von selbst verstehend, vorausgesetzt.

68. *novitates* das Neue: wie *ratio* das Rationelle oder Vernünftige, *atrocitas* das Gräſsliche, *crudelitas* das Grausame, *granditas* das Erhabene, *immanitas* das Unmenschliche.

spem afferunt ut ist nach Maſsgabe des *concedant ut* V. 18 und des *verum esset ut* XIV. 50 zu erklären, und s. v. a. *spem afferunt fore ut.*

in herbis non fallacibus. Wie hier das junge Grün der Saaten (*herbescens viriditas*: Cato M. XV. 51) 'täuschend' heiſst, im gleichen Sinne hat Horaz Carm. III. 1. 30 *fundus 'mendax'*.

suo loco: das Alte muſs den ihm gebührenden Platz behalten. Vgl. *meo iure* IX. 32.

vetustatis steht natürlich in einem anderen Sinne, als das vorhergehende (den *novitates* parallele) *vetustas.*

si nulla res impediat ist ungefähr dasselbe, wie das oft gehörte *ceteris paribus.*

quo consuevit Syllepsis.

intractato et novo: ein rohes, welches überhaupt noch nicht geritten oder eingefahren ist; ein neues, welches der Besitzer noch nicht benutzt hat.

in hoc ist das Maskulinum.

delectemur recht eigentlich 'uns hingezogen fühlen'.

69. *maximum* eine Hauptsache.

excellentiae quaedam = *eximiae quaedam virtutes.* Der Plural ist durch *saepe* bedingt, daher nicht '*quales erant*' *Scipionis.*

in nostro ut ita dicam grege in unserem Verein. Über das nicht weiter zu übersetzende *ut ita dicam* zu XIV. 49.

Philo: IV. 14.

Rupilio: XI. 37.

Mummio. Dies ist der XXVII. 101 in derselben Verbindung genannte Sp. Mummius, Bruder des Eroberers von Korinth L. Mummius Achaikus.

dinis amicis: Q. vero Maximum fratrem, egregium virum omnino, sibi nequaquam parem, quod is anteibat aetate tanquam superiorem colebat, suosque omnes per se posse esse ampliores
70 volebat. Quod faciendum imitandumque est omnibus, ut si quam praestantiam virtutis ingenii fortunae consecuti sint, impertiant ea suis communicentque cum proximis, ut si parentibus nati sint humilibus, si propinquos habeant imbecilliore vel animo vel fortuna, eorum augeant opes eisque honori sint et dignitati: ut in fabulis qui aliquamdiu propter ignorationem stirpis et generis in famulatu fuerunt, cum cogniti sunt et aut deorum aut regum filii inventi retinent tamen caritatem in pastores quos patres multos annos esse duxerint. Quod est multo profecto magis in veris patribus certisque faciendum. Fructus enim ingenii et virtutis omnisque praestantiae tum maximus capitur, cum in proximum quemque confertur.

Q. vero Maximum. Q. Fabius Maximus Ämilianus war der älteste Sohn des L. Ämilius Paulus (II. 9) und von Q. Fabius Maximus adoptiert. Derselbe kämpfte als Konsul gegen den Viriathus 145 v. Chr.

omnino allerdings: einräumend.

sibi nequaquam parem der ihm jedoch keineswegs gleichstand. Gegensätzliches Asyndeton.

suosque omnes per se posse und so wünschte er alle die Seinigen durch sich in den Stand gesetzt zu sehen, allen den Seinigen die Möglichkeit zu gewähren. Das durch die Handschriften verbürgte *posse* ist kaum zu missen.

70. *ut — ut — ut*: das erste erklärend, das zweite folgernd, das dritte vergleichend.

imbecilliore animo sind diejenigen, *in quibus aut animus abiectior est aut spes amplificandae fortunae fractior*: XVI. 59.

honori sint d. h. dazu verhelfen.

in fabulis in der Sagengeschichte: vgl. XX. 75. Tusc. I. 38. 92 *si fabulas audire volumus,* N. D. II. 3. 7 *quos augures ne ipsae quidem fabulae adscivissent,* Off. I. 10. 32 *ut in fabulis est,* III. 9. 38 *ut ferunt fabulae,* III. 25. 94 *ut redeamus ad fabulas.* An Bühnenstücke wolle man ja nicht denken.

propter ignorationem nicht 'weil sie nicht kannten', sondern 'weil man nicht kannte'. Nep. Dion. IX. 3 *propter notitiam sunt intromissi,* weil man sie kannte.

stirps der Stamm, z. B. der Äaciden; *genus* das Geschlecht, z. B. edles königliches göttliches.

in famulatu, nicht *servitute*: *famulus* der Diener im patriarchalischen Sinne, als Angehöriger und Teil der Familie.

esse duxerint ist nur ein modificiertes *duxerint.* Beide Wörter verbinden sich zu einem einzigen Begriffe; darum stehen sie auch zusammen, während man sonst das *esse* vor *multos annos* erwartet hätte. Ebenso N. D. II. 62. 154 *eorum populorum recte esse dicuntur,* wo man erwartet hätte dafs *esse* vor *recte* stände. Der Konj. in *quos esse duxerint* (nachdem sie dieselben) giebt den Grund an.

veris patribus certisque: das Gegenteil von *simulatis dubiisque.*

ingenii et virtutis steht auf der einen, *omnis praestantiae* auf der anderen Seite; *et* verbindet die untergeordneten, *que* die beigeordneten Glieder.

capitur cum confertur Oxymo-

XX. Ut igitur ii, qui sunt in amicitiae coniunctionisque 71
necessitudine superiores, exaequare se cum inferioribus debent: sic inferiores non dolere se a suis aut ingenio aut fortuna aut dignitate superari. Quorum plerique aut queruntur semper aliquid, aut etiam exprobrant: eoque magis, si habere se putant quod officiose et amice et cum labore aliquo suo factum queant dicere. Odiosum sane genus hominum, officia exprobrantium: quae meminisse debet is in quem collata sunt, non commemorare qui contulit. Quam ob rem ut ii, qui su- 72
periores sunt, summittere se debent in amicitia: sic quodam modo inferiores extollere. Sunt enim quidam qui molestas amicitias faciunt, cum ipsi se contemni putant: quod non fere contingit nisi iis qui etiam contemnendos se arbitrantur, qui hac opinione non modo verbis sed etiam opere levandi sunt.

ron, zieht man den gröfsten Vorteil wenn man ihn verleiht: weil nämlich Geben seliger ist denn Nehmen, mithin der Gebende noch mehr empfängt als er verleiht. Vgl. Cato M. XII. 39: *O praeclarum munus aetatis, si quidem id aufert a nobis.*

XX. 71. *coniunctionisque* bezeichnet neben *amicitiae* anderweitige, namentlich verwandtschaftliche Verbindungen. Über die Verwandtschaft als eine natürliche Freundschaft s. V. 19.

exaequare vollkommen gleichstellen.

non dolere es nicht schmerzlich empfinden.

Quorum = *Sed eorum.*

queruntur semper aliquid haben immer etwas zu klagen (klagend vorzubringen).

suo von ihrer Seite.

is in quem collata sunt mit einem Worte —? *qui contulit* der Verleiher. Vgl. XXI. 78 *is qui faciat* und *is qui patiatur iniuriam.*

72. *Quam ob rem*: weil die Ungleichheit, wenn sie sich fühlbar macht, solche Übelstände herbeizuführen pflegt.

sic quodam modo: ‘so müssen sie gewissermafsen die Niedrigerstehenden emporheben’, nicht ‘so müssen gewissermafsen die Niedrigerstehenden sich emporheben’. Denn 1. müfste sonst *inferiores* voranstehen, *sic inferiores quodam modo*; 2. kann *se* nicht aus einem anderen Satze mit verschiedenem Subjekt und Prädikat herangeholt werden, es müfste heifsen *sic inferiores quodam modo se extollere*; 3. wird in Beziehung auf diese Worte angegeben nicht wie die *inferiores* selbst sich emporheben, sondern wie sie emporgehoben werden sollen, nämlich durch Worte und Werke. Dafs nicht das gemeinschaftliche Subjekt vorangestellt ist (*Quam ob rem ii, qui superiores sunt, ut — sic —*), hat seinen guten Grund. Lälius wollte nicht allein von den Höherstehenden, sondern auch von den Niedrigerstehenden sprechen. Darum beginnt er so, als folgte *sic inferiores quodam modo sunt extollendi.* Dies wird dann vermöge einer leichten Anakoluthie anders gewendet.

ipsi sie selbst, im Gegensatze gegen *amicitias.*

iis qui, qui: Einordnung. VIII. 27.

contemnendos se Geringschätzung ‘zu verdienen’.

levare aliquem aliqua re einem etwas (Lästiges oder Drückendes) benehmen.

73 Tantum autem cuique tribuendum, primum quantum ipse efficere possis; deinde etiam quantum ille, quem diligas atque adiuves, sustinere. Non enim neque tu possis, quamvis licet excellas, omnes tuos ad honores amplissimos perducere: ut Scipio P. Rupilium potuit consulem efficere, fratrem eius Lucium non potuit. Quod si etiam possis quidvis deferre ad
74 alterum, videndum est tamen quid ille possit sustinere. Omnino amicitiae corroboratis iam confirmatisque et ingeniis et aetatibus iudicandae sunt, nec si qui ineunte aetate venandi aut pilae studiosi fuerunt, eos habere necessarios, quos tum eodem studio praeditos dilexerunt. Isto enim modo nutrices et paedagogi iure vetustatis plurimum benevolentiae postulabunt: qui neglegendi quidem non sunt, sed alio quodam modo. Aliter amicitiae stabiles permanere non possunt. Dispares enim mores disparia studia sequuntur, quorum dissimilitudo dissociat

73. *quantum ille* Syllepsis: vgl. IX. 30 *sed ego.*

Non enim neque tu possis läfst erwarten *neque alter quidvis possit sustinere*, was aber nach dem Zwischensatze in dieser Form nicht folgt. Das *neque* ist also *particula pendens*, wie das XVI. 57 besprochene *Nec.*

licet immerhin. So steht auch *velim* de Or. III. 26. 101: *quanquam sit velim crebra*, wenn sie auch immerhin häufig sein mag.

P. Rupilium. Seine Wahl bewerkstelligte Scipio für das J. 132: XI. 37.

non potuit 'aber nicht': V. 19.

deferre verleihen, wie *sustinere* mit bestimmter Beziehung auf die *honores et magistratus.*

74. *corroboratis iam.* Bis dahin, meint Lälius, mufs man sein Urteil, ob eine Freundschaft stattfinde oder nicht, suspendieren.

nec eos habere necessarios, nämlich *iudicandi sunt* (was zu *si qui fuerunt* aus *iudicandae sunt* zu entnehmen): und wer etwa in seiner Jugend eine Vorliebe (Passion) für Jagd und Ballspiel gehabt hat, von dem darf man nicht urteilen dafs er diejenigen zu nahe verbundenen Freunden habe.

iure vermöge des 'Rechtsanspruches' des Alters.

plurimum, verschieden von *plerumque*, ein sehr bedeutendes Mafs.

postulabunt 'würden' beanspruchen: V. 18.

sed alio quodam modo, nämlich *non sunt neglegendi.* Liv. XXI. 22. 1: *Neque Hispaniam neglegendam ratus, atque id eo haud minus* (näml. *non neglegendam esse*). IV. 29. 6: *Nec libet credere et licet* (näml. *non credere*) *in variis opinionibus.* Hom. Il. IV. 127: *οὐδὲ σέθεν, Μενέλαε, θεοὶ μάκαρες λελάθοντο, ἀθάνατοι, πρώτη δὲ Διὸς θυγάτηρ ἀγελείη* (näml. *σέθεν οὐ λελάθετο*). In den Handschriften steht hinter *alio quodam modo* noch *est*: vielleicht von einem Abschreiber herrührend, welcher damit sagen wollte, 'es findet auf eine ganz andere Weise statt' (dieses *non neglegere*).

Aliter weist auf den Anfang des § zurück. Es wird nur die Wandelbarkeit der fälschlich angenommenen Freundschaft, nicht der Freundschaft an sich, als unausbleiblich gesetzt.

sequi ist gleichsam *ire qua ducant studia*: Ungleiche Charaktere folgen ungleichen Neigungen. Sub-

itias: nec ob aliam causam ullam boni improbis, improbi
; amici esse non possunt, nisi quod tanta est inter eos,
ta maxima potest esse, morum studiorumque distantia.
e etiam praecipi potest in amicitiis, ne intemperata quae- 75
benevolentia, quod persaepe fit, impediat magnas utilitates
orum. Nec enim, ut ad fabulas redeam, Troiam Neopto-
s capere potuisset, si Lycomedem, apud quem erat edu-
, multis cum lacrimis iter suum impedientem audire vo-
et; et saepe incidunt magnae res ut discedendum sit ab
s, quas qui impedire vult quod desiderium non facile
is et infirmus est mollisque natura et ob eam ipsam
m in amicitia parum iustus. Atque in omni re conside- 76
m est et quid postules ab amico, et quid patiare a te
trari.

XXI. Est etiam quaedam calamitas, in amicitiis dimitten-
onnunquam necessaria: iam enim a sapientium familiari-
s ad vulgares amicitias oratio nostra delabitur. Erum-
saepe vitia amicorum, tum in ipsos amicos tum in alienos,
m tamen ad amicos redundet infamia. Tales igitur ami-
sunt remissione usus eluendae, et — ut Catonem dicere

kann *studia* nicht sein. *Suo*
ue studio maxume ducitur.
rum natürlich *studiorum*,
etwa *morum*: deren Unähn-
it dann —. Vgl. pro Planc. II.
que est ullum certius amici-
inculum, quam consensus et
as consiliorum et voluntatum.
Nec — *et* wie XXVII. 104 und
— *et* XXI. 79. Und zwar wird
esonderen das Allgemeine ge-
ergestellt, wie II. 8 in der Ant-
des Lälius durch *Nec* — *nec*.
ptolemus. Troja konnte nicht
t werden ohne Philoktet und
olemus (Pyrrhus), den Sohn
chilles und der Deidamia, wel-
bei seinem Grofsvater Lyko-
auf Scyros erzogen ward.
Namen, welcher 'junger Krie-
bedeutet, erhielt er weil sein
Achilles jung in den Krieg
So hat Telemach vom fernen
fe des Odysseus, Isaak vom
n des Abraham und der Sarah,
erzenreich von den Schmerzen
enoveva den Namen erhalten.

cum lacrimis 'unter'.
impedientem hier durch *qui impediebat*, das s. g. Imperfectum de conatu aufzulösen: so *dividenti* und *lenientem* Cato M. IV. 11. XV. 54.
discedendum = *digrediendum.* Anders XII. 42.
quas qui 'und' wer diese.
ferat. In dem Konjunktiv liegt: zu tragen glaubt.
76. *Atque* zusammenfassend und abschliefsend: Und so.
XXI. *in* 'in betreff' oder 'wo es gilt': XVII. 63.
necessaria unvermeidlich.
delabitur: XXVI. 100 *defluxit.*
tum — *tum* = *modo* — *modo*: *cum* — *tum* wäre unstatthaft.
quorum näml. *in alienos erumpentium vitiorum.*
redundet. Der Konj. bezeichnet eine wesentliche Eigenschaft und notwendige Folge dieser Fehler.
remissione usus durch ein (allmähliches) Nachlassen im Umgang. Weshalb nicht *intermissione*?
dicere nicht 'sagen', sondern 'dafs

audivi — dissuendae magis quam discindendae: nisi quaedam admodum intolerabilis iniuria exarserit, ut neque rectum neque honestum sit nec fieri possit ut non statim alienatio dis-
77 iunctioque facienda sit. Sin autem aut morum aut studiorum commutatio quaedam — ut fieri solet — facta erit, aut in rei publicae partibus dissensio intercesserit: loquor enim iam, ut paulo ante dixi, non de sapientium sed de communibus amicitiis: cavendum erit ne non solum amicitiae depositae, sed etiam inimicitiae susceptae videantur. Nihil enim turpius quam cum eo bellum gerere, quocum familiariter vixeris. Ab amicitia Q. Pompeii meo nomine se removerat, ut scitis, Scipio; propter dissensionem autem, quae erat in re publica, alienatus est a collega nostro Metello: utrumque egit graviter, auc-
78 toritate et offensione animi non acerba. Quam ob rem primum danda opera est, ne qua amicorum discidia fiant; sin

er sagte' oder 'zu sagen pflegte'. Jenes wäre *dicentem*.

dissuendae — discindendae. Das Auseinandertrennen und Auseinanderreifsen sagt dasselbe, wie Off. I. 33. 120 *sensim diluere* und *repente praecidere* (abbrechen). Dafs dort, wie es auch die Kodd. verlangen, *diluere* — für das recipierte *dissuere* — zu lesen ist wird aufser Zweifel gestellt, wenn man bedenkt dafs *diluere* eben durch *sensim* die Bedeutung von *dissuere* erhält, wie *praecidere* durch *repente* die von *discindere*.

exarserit unterscheidet sich von *exorta sit* (*fuerit*) durch den beigemischten Begriff der glühenden Leidenschaft.

neque neque, nec: nicht drei koordinierte Glieder, sondern zwei. Das *nec* stellt mit Nachdruck (zu VII. 40) dem Besonderen das Allgemeine gegenüber (zu *Nec — et* XX. 75): noch überhaupt nur möglich wäre, dafs nicht die Notwendigkeit geböte nicht — eintreten zu lassen.

77. *aut aut, aut.* Auf der einen Seite steht *aut morum aut studiorum commutatio*, auf der andern *aut in rei publicae partibus dissensio*: dasselbe Verhältnis wie bei *neque neque, nec*.

depositae (fallen lassen) und *susceptae* (aufnehmen) beruht auf derselben Anschauung, wie auch *gerere inimicitias, gerere amicitiam*.

bellum gerere auf Kriegsfufs stehen, bildlich. Ebenso Nep. Thras. I. 5 *bellum indicere* den Krieg erklären, Alc. IV. 7 *in obsidione tenere* im Schach halten.

meo nomine um meinetwillen, eig. so dafs ich die genannte Veranlassung war. Q. Pompejus Nepos hatte nach Plutarch dem Scipio versprochen, mit ihm gemeinschaftlich die Bewerbung des Lälius um das Konsulat zu unterstützen, hernach aber, seinem Versprechen untreu, sich selbst zu dieser Würde gedrängt (141 v. Chr.).

Metello. Q. Cäcilius Metellus Mazedonikus war des Lälius und Scipio Amtsgenosse im Augurate.

auctoritate et offensione animi non acerba steht zu *graviter* im Verhältnisse der erklärenden Apposition: ohne sein persönliches Gewicht und seine Verstimmung auf eine herbe Weise fühlbar zu machen.

78. *primum* vor allen Dingen, wo möglich, *μάλιστα μέν.*

sin: X. 34.

tale aliquid evenerit, ut exstinctae potius amicitiae quam oppressae esse videantur. Cavendum vero ne etiam in graves inimicitias convertant se amicitiae: ex quibus iurgia maledicta contumeliae gignuntur. Quae tamen, si tolerabiles erunt, ferendae sunt, et hic honos veteri amicitiae tribuendus, ut is in culpa sit qui faciat, non is qui patiatur iniuriam.

Omnino omnium horum vitiorum atque incommodorum una cautio est atque una provisio: ut ne nimis cito diligere
incipiant, neve non dignos. Digni autem sunt amicitia, qui- 79
bus in ipsis inest causa cur diligantur. Rarum genus: et quidem omnia praeclara rara, nec quidquam difficilius quam reperire quod sit omni ex parte in suo genere perfectum. Sed plerique neque in rebus humanis quidquam bonum norunt, nisi quod fructuosum sit; et amicos — tanquam pecudes — eos potissimum diligunt, ex quibus sperant se maximum fruc-
tum esse capturos. Ita pulcherrima illa et maxime naturali 80
carent amicitia per se et propter se expetita, nec ipsi sibi

exstinctae — oppressae esse. Cato M. XIX. 71: *adulescentes mihi mori sic videntur, ut cum aquae multitudine flammae vis opprimitur; senes autem sic, ut sua sponte, nulla adhibita vi, consumptus ignis exstinguitur.* Übrigens ist das *esse* vor *videantur* nicht bedeutungslos: *exstinctae potius quam oppressae videantur* bezeichnet blofs das Ergebnis der Handlung, *exstinctae potius quam oppressae esse videantur* (vielmehr erloschen zu sein als ertötet 'worden' zu sein) weist auf die Handlungsweise selbst hin, und ist s. v. a. *ut exstingui potius sivisse amicitiam quam oppressisse videare.*

Cavendum vero nachdrücklich: Hüten aber mufs man sich.

is qui faciat der Beleidiger. Also *is qui patiatur iniuriam* — ? Vgl. XX. 71 a. E. Aus Rücksicht auf die alte Freundschaft soll man die Schuld den andern tragen lassen: nicht Böses mit Bösem vergelten, und lieber Unrecht leiden als Unrecht thun.

una cautio atque una provisio nur ein Mittel sich zu wahren und sich vorzusehen.

79. *omnia praeclara rara.* Ein deutsches Sprichwort heifst: Viel und gut ist nicht beisammen. Der Gleichklang in *praeclara* und *rara* erweckt unwillkürlich die Vorstellung, dafs auch eine innere Beziehung und Wechselwirkung stattfindet, und dies thut die äufsere Ähnlichkeit überhaupt. So wird bei Horaz Carm. IV. 12, 13 u. 14: *Adduxere sitim tempora, Vergili: Sed pressum Calibus ducere liberum Si gestis*, etc durch das wesentlich verschiedene *adduxere* und *ducere* gleichwohl recht witzig mit der warmen Jahreszeit der heifse Durst in Verbindung gebracht. Dergleichen hat Ovid bis zum Überdrufs. Zufällige und absichtliche Paronomasieen Homoioptota Alliterationen u. dgl. zu unterscheiden ist mifslich, denn als ein Ergebnis ängstlicher Reflexion oder kleinlicher Künstelei sind sie bei den klassischen Autoren überhaupt nicht anzusehen: wohl aber giebt es mehr oder minder hervorstechende oder wirksame.

et amicos etc. Ovid. ex Ponto II. 3. 8: *Vulgus amicitias utilitate probat.*

80. *per se* vom Objekte aus, ohne

exemplo sunt haec vis amicitiae et qualis et quanta sit. Ipse enim se quisque diligit non ut aliquam a se ipse mercedem exigat caritatis suae, sed quod per se sibi quisque carus est. Quod nisi idem in amicitiam transferetur, verus amicus nunquam reperietur; est enim is, qui est tanquam alter idem.
81 Quod si hoc apparet in bestiis, volucribus nantibus agrestibus, cicuribus feris, primum ut se ipsae diligant (id enim pariter cum omni animante nascitur), deinde ut requirant atque appetant, ad quas se applicent, eiusdem generis animantes (idque faciunt cum desiderio et cum quadam similitudine amoris humani): quanto id magis in homine sit natura, qui et se ipse diligit, et alterum anquirit cuius animum ita cum suo misceat, ut efficiat paene unum ex duobus!

82 XXII. Sed plerique perverse, ne dicam impudenter, habere talem amicum volunt, quales ipsi esse non possunt, quaeque ipsi non tribuunt amicis, haec ab iis desiderant. Par est autem primum ipsum esse virum bonum, tum alterum similem

Nebenvorteile; *propter se* vom Subjekte aus, ohne Nebenrücksichten. Dafür wäre *per et propter se* unlateinisch; denn in Stellen wie *intra extraque munitiones* Caes. B. C. III. 72 ist das alleinstehende Wort (hier *intra*) Adverb, vgl. Nep. Dat. VI. 4 *intra vallum et foris*.

haec vis amicitiae. Genauer wäre *huius (pulcherrimae et maxime naturalis) vis amicitiae*. Sinn: die erkennen nicht an sich selbst die schöne (*qualis*) und die hohe (*quanta*) Bedeutung dieser Freundschaft.

Quod idem gehört zusammen.

is qui Subjekt: denn das (ein wahrer Freund) ist nur derjenige.

81. *volucribus nantibus agrestibus* ist das erste, *cicuribus feris* das zweite Glied der Apposition. Zu jenem vgl. Herod. II. 123: πάντα τὰ χερσαῖα καὶ τὰ θαλάσσια καὶ τὰ πετεινά (näml. ζῷα). Umgekehrt 2+3 Tusc. I. 26. 64: *ut omnia, supera infera, prima ultima media, videremus*. N. D. I. 20. 55: *ut haruspices augures, harioli vates coniectores nobis essent colendi* (Opferschauer u. Vogeldeuter, Wahrsager Propheten u. Traumausleger).

id enim, nämlich *ut se ipsae diligant*, die Selbstliebe.

in homine sit (wird der Fall sein). Weshalb dies? Weil er als ein vernunftbegabtes Wesen noch mehr *congruenter naturae convenienterque vivat*.

qui 'indem er' schliefst sich an *in homine* an, während man in Beziehung auf *id* vielmehr *quod* erwartet hätte. Cato M. XXIII. 86: *Quod si in hoc erro, qui* (indem ich) *animos hominum immortales esse credam*. De Or. III. 48. 184: *illud assentior Theophrasto, qui putat*.

unum ex duobus: XXV. 92 *ut unus quasi animus fiat ex pluribus*.

XXII. 82. *habere* kann hier nicht entbehrt werden. Es drückt bestimmt aus dafs sie so den Freund für ihre Person haben (besitzen) wollen, während ohne *habere* zunächst nur eine allgemeine (theoretische) Forderung aufgestellt werden würde.

similis und *dissimilis* mit dem Genetiv bedeutet eigentlich — substantivisch — Ebenbild und Gegenbild, und bezeichnet somit stets eine allgemeinere durchgreifendere und wesentlichere Ähnlichkeit.

sui quaerere. In talibus ea, quam iamdudum tractamus, stabi-
litas amicitiae confirmari potest: cum homines benevolentia
coniuncti primum cupiditatibus, iis quibus ceteri serviunt, im-
perabunt; deinde aequitate iustitiaque gaudebunt, omniaque
alter pro altero suscipiet neque quidquam unquam nisi honestum
et rectum alter ab altero postulabit; neque solum colent inter
se ac diligent, sed etiam verebuntur. Nam maximum orna-
mentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. Itaque 83
in iis perniciosus est error, qui existimant libidinum pecca-
torumque omnium patere in amicitia licentiam. Virtutum ami-
citia adiutrix a natura data est, non vitiorum comes, ut quoniam
solitaria non posset virtus ad ea quae summa sunt pervenire,
coniuncta et consociata cum altera perveniret: quae si quos
inter societas aut est aut fuit aut futura est, eorum est haben-
dus ad summum naturae bonum optimus beatissimusque comi-
tatus. Haec est, inquam, societas in qua omnia insunt quae 84
putant homines expetenda, honestas gloria, tranquillitas animi
atque iucunditas: ut et cum haec adsint beata vita sit, et sine
his esse non possit. Quod cum optimum maximumque sit,

stabilitas Dauerhaftigkeit, zu unterscheiden von *firmitas*.

cupiditatibus, *iis quibus*. Durch die Interpunktion '*cupiditatibus iis, quibus*' ergiebt sich der verkehrte Gedanke, als sollten die *viri boni* nur eine bestimmte Klasse von Begierden beherrschen: XIV. 49. Zur Sache *nec ulla* V. 19.

gaudebunt. Die Liebe freuet sich nicht der Ungerechtigkeit: 1. Kor. XIII. 6.

inter se, eig. in ihrem wechselseitigen Verhältnisse zu einander, ersetzt das deutsche 'einander' in allen Kasus: *auxerant inter se* (*alter alterius*) *opinionem*, *inter se* (*alter alteri*) *nondum satis noti*, *complexi inter se* (*alter alterum*), *inter se* (*alter ab altero*) *discesserant*.

83. *patere licentiam* steht vermöge einer gewissen Fülle des Ausdrucks für das einfache *dari* (Cic.) oder *esse* (Sall.) *licentiam*. Etwa 'Thür und Thor geöffnet sei'.

ea quae summa sunt die höchsten 'Ziele'.

si quos inter Anastrophe der Präp., die keineswegs nur nach Relativis stattfindet.

eorum. Man hätte erwartet *is*: so mufs man 'dies' für die — Gesellschaftsreise (*comitatus*) halten. Aber dieser Sinn ergiebt sich doch, indem *comitatus* zu *eorum* als Subjekt hinzuzudenken ist: eig. so mufs man 'diejenige' dieser.

84. *honestas gloria, tranquillitas animi atque iucunditas*: weder vier Glieder noch drei, sondern zwei, von denen das erste aus zwei unverbundenen Hälften besteht. Diese Art der Gliederung wird, eben wegen des einen Asyndeton, am häufigsten verkannt: z. B. Sall. Cat. VI. 1 *sine legibus sine imperio*, *liberum atque solutum*, wo chiastisch *liberum* auf *sine imperio, solutum* (ungebunden) auf *sine legibus* geht. Dafs übrigens *tranquillitas animi et iucunditas* für *tranquillitas animi et* '*animi*' *iucunditas* zu nehmen ist wird leicht erkannt.

si id volumus adipisci virtuti opera danda est, sine qua nec amicitiam neque ullam rem expetendam consequi possumus; ea vero neglecta qui se amicos habere arbitrantur, tum se denique errasse sentiunt, cum eos gravis aliquis casus experiri
85 cogit. Quocirca — dicendum est enim saepius — cum iudicaris diligere oportet, non cum dilexeris iudicare. Sed cum multis in rebus neglegentia plectimur, tum maxime in amicis et diligendis et colendis; praeposteris enim utimur consiliis et acta agimus, quod vetamur vetere proverbio. Nam implicati ultro et citro vel usu diuturno vel etiam officiis, repente in medio cursu amicitias exorta aliqua offensione disrumpimus.
86 XXIII. Quo etiam magis vituperanda est rei maxime necessariae tanta incuria. Una est enim amicitia in rebus humanis, de cuius utilitate omnes uno ore consentiunt: quanquam a multis virtus ipsa contemnitur, et venditatio quaedam atque ostentatio esse dicitur. Multi divitias despiciunt, quos parvo

nec amicitiam neque ullam rem auch nicht die Freundschaft noch (überhaupt) irgend ein Gut. Cato M. XII. 41 *Nec enim libidine dominante temperantiae locum esse, neque omnino in voluptatis regno virtutem posse consistere.* Wegen der XII. 40 angegebenen Bedeutung des *nec* kann es in der Disjunktion niemals einem korrespondierenden *neque* vorangehen. Von dem XVIII. 65 besprochenen *ne — quidem* unterscheidet sich *nec* 'auch nicht' nur dadurch, dafs es weniger umständlich und weniger nachdrücklich ist.

tum se denique. Das Pron. ist tonlos zwischen das Zusammengehörige eingeschoben. Cato M. XXIII. 85 *non me deserens*, p. Sulla XIII. 39 *illud mihi tantum satis est,* Nep. Ages. VI. 2 *se id quoque fieri debere animadvertisse.*

experiri die Erfahrung zu machen, d. h. durch Schaden klug zu werden: ῥεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνω! Il. XVII. 32. (Hes. Op. 218 παθών.)

85. *diligere* wie XXVII. 100. Dafs es hier nicht sinnverwandt ist mit *colere* (*diligere et carum habere, observare et diligere, colere et diligere*), ergiebt sich auch aus *et diligendis et colendis*: denn durch *et — et* werden eben verschiedene Begriffe verbunden und auf gleiche Linie gestellt.

acta agere eig. nach geschlossenen Akten prozessieren, dann allgemein Gethanes thun: eine sprichwörtliche Redensart, wie das deutsche zu spät kommen. Hier ist gemeint, wir fangen an zu urteilen wenn es zu spät ist.

implicati wenn wir (bereits) gebunden sind (durch).

in medio cursu, nämlich auf dem gemeinsamen Wege. Vgl. § 38 u. X. 34 (*provecti*).

XXIII. 86. *Quo etiam magis.* 'Und um so tadelnswerter noch ist eine so grofse Sorglosigkeit', wie die soeben namhaft gemachte *neglegentia*, 'hinsichtlich eines so unentbehrlichen Bedürfnisses': um so tadelnswerter, je unentbehrlicher die Freundschaft ist.

quanquam korrigierend in Beziehung auf *omnes uno ore*. Da sogar die Tugend, welche das Allerhöchste ist (XXVII. 104 a. E.), ihre Verächter hat; so findet sich, meint Lälius, am Ende wohl auch einer oder der andere, welcher über den Wert der Freundschaft eine andere Meinung hegt.

contentos tenuis victus cultusque delectat; honores vero, quo-
rum cupiditate quidam inflammantur, quam multi ita contem-
nunt, ut nihil inanius nihil esse levius existiment! Itemque
cetera, quae quibusdam admirabilia videntur, permulti sunt
qui pro nihilo putent. De amicitia omnes ad unum idem
sentiunt, et ii qui ad rem publicam se contulerunt, et ii qui
rerum cognitione doctrinaque delectantur, et ii qui suum ne-
gotium gerunt otiosi, postremo ii qui se totos tradiderunt
voluptatibus, sine amicitia vitam esse nullam, si modo velint
aliqua ex parte liberaliter vivere. Serpit enim — nescio quo 87
modo — per omnium vitas amicitia, nec ullam aetatis degendae
rationem patitur esse expertem sui. Quin etiam si quis aspe-
ritate ea est et immanitate naturae, congressus ut hominum
fugiat atque oderit, qualem fuisse Athenis Timonem nescio
quem accepimus; tamen is pati non possit ut non anquirat
aliquem, apud quem evomat virus acerbitatis suae. Atque hoc
maxime iudicaretur si quid tale posset contingere, ut aliquis
nos deus ex hac hominum frequentia tolleret et in solitudine
uspiam collocaret, atque ibi suppeditans omnium rerum quas
natura desiderat abundantiam et copiam, hominis omnino
adspiciendi potestatem eriperet. Quis tam esset ferreus qui
eam vitam ferre posset, cuique non auferret fructum voluptatum
omnium solitudo? Verum ergo illud est, quod a Tarentino 88
Archyta, ut opinor, dici solitum nostros senes commemorare
audivi ab aliis senibus auditum: si quis in caelum ascendisset

vero führt das Höhere, *Itemque* dann das Allgemeine ein. Zu der ganzen Stelle ist zu vergleichen VI. 22: *Denique ceterae res* etc.

admirabilia bewundernswert: und insofern auch begehrenswert.

omnes ad unum. Fam. XII. 14. 2 *onerariae omnes ad unam a nobis sunt exceptae.*

rerum cognitio doctrinaque wissenschaftliche (philosophische) Erkenntnis der Dinge: zu *in usu vitaque communi* V. 18. Der Genet. *rerum* ist nur mit *cognitione* zu verbinden.

suum negotium gerunt otiosi dienstlos dem eigenen Dienste leben. Oxymoron.

nullam = *non vitalem,* VI. 22.

87. *nescio quem* bezeichnet den berüchtigten Menschenhasser als eine wenig bekannte und ziemlich gleichgültige Persönlichkeit.

hoc iudicaretur dies Urteil würde man fällen: dafs es nämlich eine Unmöglichkeit sei sich völlig zu isolieren. (*hac* nicht überflüssig.)

tollere entrücken, *collocare* versetzen. Für das letztere Hor. C. I. 22. 17 u. 21 auch *ponere.*

omnino überhaupt: XXV. 93.

ferreus — *ferre* — *auferret*: zu *praeclara rara* XXI. 79.

88. *Tarentinus Archytas* ein Tarentiner Archytas, *Archytas Tarentinus* Cato M. XII. 39 Archytas von Tarent: ein Pythagoreer um 400 v. Chr.

senes — *ab aliis senibus.* Cato M. XIII. 43 *a maioribus natu, qui*

naturamque mundi et pulchritudinem siderum perspexisset, insuavem illam admirationem ei fore. Quae iucundissima fuisset, si aliquem cui narraret habuisset. Sic natura solitarium nihil amat, semperque ad aliquod tanquam adminiculum adnititur: quod in amicissimo quoque dulcissimum est.

XXIV. Sed cum tot signis eadem natura declaret quid velit anquirat desideret; tamen obsurdescimus nescio quo modo, nec ea quae ab ea monemur audimus. Est enim varius et multiplex usus amicitiae, multaeque causae suspicionum offensionumque dantur: quas tum evitare, tum elevare, tum ferre sapientis est. Una illa sublevanda offensio est, ut et utilitas in amicitia et fides retineatur: nam et monendi amici saepe sunt et obiurgandi, et haec accipienda amice cum benevole
89 fiunt. Sed nescio quo modo, verum est quod in Andria familiaris meus dicit:

Obséquium amicos, véritas odiúm parit.

se porro pueros a senibus audisse dicebant.

illam = *illarum rerum*: I. 3.

Quae iucundissima fuisset Worte des Lälius. Gehörten sie noch zu dem Ausspruche des Archytas, so würde *illam admirationem* anders gestellt sein, und für *fuisset* und *habuisset*, was nicht zu *fore* stimmt, müſste ein anderes Tempus gesetzt sein.

adnititur drängt immer nach einer Stütze hin: wie der Weinstock, *vitis quae natura caduca est, et nisi fulta est ad terram fertur.* Cato M. XV. 52.

XXIV. *usus* der Verkehr.

dantur bieten sich dar, kommen vor: *quas* wolle man nicht auf *causae* beziehen.

evitare vermeiden, *elevare* vermindern: vgl. *depressus et demersus* (niedergezwängt und niedergesenkt) Cato M. XXI. 77, *digressum et discessum* (Scheiden und Meiden) Cato M. XXIII. 85.

sublevanda Nur der eine Anstoſs muſs leichter gemacht, muſs so viel als möglich beseitigt werden. *Ut* bezeichnet den Zweck der Beseitigung, *nam* giebt die Erklärung des auf das folgende hinweisenden *illa*, ist daher (wie häufig γάρ nach τάδε) entweder durch 'nämlich' oder gar nicht zu übersetzen. N. D. II. 9. 24 *Quod quidem Cleanthes etiam 'his' argumentis docet, quanta vis insit caloris in omni corpore; negat 'enim'* etc. Der Anstoſs selbst besteht darin, von der einen Seite daſs die Wahrheit nicht gesagt, von der andern daſs sie übel aufgenommen wird: statt diesen zu nennen, hat Cicero gleich die aus der *sublevanda offensio* sich ergebende Pflicht hingestellt.

et monendi et obiurgandi, et haec (diese Erinnerungen und Vorwürfe) *accipienda amice.* Nicht das erste und zweite *et*, sondern das erste und dritte korrespondieren.

89. *nescio quo modo* = *nescio quo pacto* I. 4, hier und zum Anfange des Kap. dem deutschen 'leider' verwandt.

familiaris meus der durch den Namen des Stückes hinlänglich bezeichnete P. Terentius Afer, geb. zu Karthago 193, gest. auf einer 159 angetretenen Reise nach Griechenland: *cuius fabellae propter elegantiam sermonis putabantur a C. Laelio scribi.* Ad Att. VII. 3. 10.

Molesta veritas, si quidem ex ea nascitur odium, quod est venenum amicitiae: sed obsequium multo molestius, quod peccatis indulgens, praecipitem amicum ferri sinit. Maxima autem culpa in eo, qui et veritatem aspernatur et in fraudem obsequio impellitur. Omni igitur hac in re habenda ratio et diligentia est primum ut monitio acerbitate, deinde ut obiurgatio contumelia careat. In obsequio autem (quoniam Terentiano verbo lubenter utimur) comitas adsit, assentatio vitiorum adiutrix procul amoveatur: quae non modo amico sed ne libero quidem digna est, aliter enim cum tyranno aliter cum amico vivitur.
Cuius autem aures clausae veritati sunt, ut ab amico verum 90
audire nequeat: huius salus desperanda est. Scitum est enim illud Catonis, ut multa: melius de quibusdam acerbos inimicos mereri, quam eos amicos qui dulces videantur; illos verum saepe dicere, hos nunquam. Atque illud absurdum, quod ii qui monentur eam molestiam quam debent capere non capiunt, eam capiunt qua debent vacare. Peccasse enim se non anguntur, obiurgari moleste ferunt: quod contra oportebat, delicto dolere correctione gaudere.

quod est nicht 'was' für *id quod*, sondern 'welcher' in Beziehung auf *odium*. Dessenungeachtet ist das Neutrum nicht durch *odium* bedingt, wie man aus *Thebae quod Boeotiae caput est*, *peroratio qui epilogus dicitur*, *animal plenum rationis quem vocamus hominem* und ähnlichen Beispielen sieht.

in fraudem impellitur sich zum Selbstbetrug (und dem damit verbundenen Verderben) hinreifsen läfst.

ratio et diligentia sorgfältige Rücksicht: zu *cognitione doctrinaque* XXIII. 86.

In obsequio autem. Die an sich nicht zu tadelnde Nachgiebigkeit soll mit Freundlichkeit gepaart sein, aber jede Liebedienerei ausschliefsen.

non modo 'ich will nicht sagen', *sed* 'nein'. Zu ergänzen ist nichts, wenngleich *non modo* durch 'nicht nur nicht' übersetzt werden kann.

cum tyranno. In einem solchen Verhältnisse, meint Lälius, mag die *assentatio* herrschen: XV. 52.

90. *clausae* hat durch Stellung und Zusammenhang den Ton. Für *ut verum audire nequeat* dient zur Erläuterung XXVI. 98, *verum audire non vult.*

videantur 'anscheinend'.

eam capiunt 'wohl aber das' (übel empfinden): V. 19.

non anguntur 'quält sie nicht'.

quod contra oportebat dies hätte sich aber 'umgekehrt' oder auf 'die entgegengesetzte Weise' gehört = davon hätte sich aber das Gegenteil gebührt: wie Cato M. XXIII. 85 *quod contra decuit* wovon das Gegenteil in der Ordnung gewesen wäre, eig. was sich umgekehrt geziemt hätte. Man sieht, zu ergänzen ist gar nichts; sondern *contra oportet contra decet* ist gesagt wie *contra est contra fit, contra puto contra videtur.* Hierher gehört auch Sall. Iug. LXXXV. 2 *mihi contra ea videtur*, 'auf eine dem entgegengesetzte Weise'.

delicto dolere, correctione gaudere: Epexegese zu *quod*, wie in

91 XXV. Ut igitur et monere et moneri proprium est verae amicitiae, et alterum libere facere, non aspere, alterum patienter accipere, non repugnanter; sic habendum est, nullam in amicitiis pestem esse maiorem, quam adulationem blanditiam assentationem: quamvis enim multis nominibus est hoc vitium notandum levium hominum atque fallacium, ad voluntatem loquen-
92 tium omnia, nihil ad veritatem. Cum autem omnium rerum simulatio vitiosa est (tollit enim iudicium veri idque adulterat), tum amicitiae repugnat maxime: delet enim veritatem, sine qua nomen amicitiae valere non potest. Nam cum amicitiae vis sit in eo, ut unus quasi animus fiat ex pluribus: qui id fieri poterit si ne in uno quidem quoque unus animus erit
93 idemque semper, sed varius commutabilis multiplex? Quid enim potest esse tam flexibile tam devium, quam animus eius qui ad alterius non modo sensum ac voluntatem, sed etiam vultum atque nutum convertitur?

der aus dem Kato M. angeführten Stelle *quod* seine Epexegese durch *ab illo meum* (*cremari*) erhält. Vgl. p. Quint. XXVIII. 87: *Reliquum est ut eum nemo iudicio defenderit. Quod contra* (Im Gegenteil), *copiosissime defensum esse contendi.* Übrigens haben wir nicht in *delicto dolere* allein, sondern durch *c* und *g* auch im Parallelgliede Allitteration. Vgl. Hor. Ep. I. 6. 31: *Virtutem verba putas et lucum ligna*, die Tugend für Tand und den Hain für Holz.

XXV. 91. *et monere et moneri* (sich erinnern lassen) sind die korrespondierenden Hauptbegriffe, durch welche das obige *et monendi amici et haec accipienda* XXIV. 88 wiederaufgenommen wird. Das dritte *et* (und) fügt eine ergänzende Erklärung hinzu. Vgl. *aut aut, aut* XXI. 77.

sic habendum est gehört zusammen; denn *habere* kann hier sein *sic* so wenig entbehren, als das deutsche ‘es so halten’ oder ‘dafür halten’ sein so und dafür: II. 10. Dagegen ist dasjenige *sic* oder *ita* ausgefallen, welches dem voraufgehenden *ut* entspräche. So auch in Stellen wie Off. I. 1. 1 *ut ipse feci, idem tibi censeo faciendum*: wo *idem* nicht für *sic* gesetzt ist sondern ohne *sic*, nicht *sic* sondern *sic idem* bedeutet.

adulationem Kriecherei.

quamvis möglichst.

notandum zu kennzeichnen, zu brandmarken.

levium hominum atque fallacium erhält durch seine Stellung die Kraft einer motivierenden Apposition: zu III. 12 a. E.

ad voluntatem nach dem ‘Munde’.

92. *idque adulterat* und fälschet diese, nämlich die Wahrheit, wie auch *ius adulterare* gesagt wird. Auf *iudicium* kann *adulterat* nach dem viel stärkeren *tollit* nicht gehen, und am wenigsten könnte es zu jenem mittels des steigernden *atque* (für *idque*) hinzugefügt werden.

valere seine Geltung behaupten.

unus ex pluribus XXI. 81.

unus — idemque: jenes erhält seinen Gegensatz in *varius*, dieses in *commutabilis*, beides zusammen in *multiplex*.

93. *flexibile* haltlos, *devium* unstät: eig. vom Wege ab oder aus dem Geleise kommend.

Négat quis, nego; ait, dio: postremo ímperavi egomét mihi
mnia assentdri,

idem Terentius: sed ille in Gnathonis persona, quod genus adhibere omnino levitatis est. Multi autem Gna- 94
n similes cum sint loco fortuna fama superiores; horum sentatio molesta, cum ad vanitatem accessit auctoritas.
ıi autem blandus amicus a vero et internosci tam potest 95
ta diligentia, quam omnia fucata et simulata a sinceris veris. Contio, quae ex imperitissimis constat, tamen e solet quid intersit inter popularem, id est assentatorem m civem, et inter constantem, severum et gravem. Qui- 96
landitiis C. Papirius nuper influebat in aures contionis, erret legem de tribunis pl. reficiendis! Dissuasimus nos, ihil de me: de Scipione dicam libentius. Quanta illi

ıt nicht für *Si negat* 'Sagt ıein': sondern positiv, 'Es ner'. *Si* wird im Vorder-ıiemals ausgelassen: gegen § 780. Stellen wie '*Unum is, omnes noris*' sind zu er-nach Mafsgabe von Tusc. II. *Adduc inexercitatum mili-ulier videbitur.* Auch p. Se-K. 43 ist nicht *vicissent* für *sent* gesetzt, sondern '*Vicis-ıprobos boni — depelli*' als ıwurf der Gegner zu fassen, chend dem '*Victi essent im-* XXI. 47.
emo kurz.
ravi mihi ich habe es mir setz gemacht. Terenz (Eun. 1) läfst den Schmarotzer (von γνάθος, Kinnbacken: auer, lat. Mando) grundsätz-e Grundsätze verleugnen.
ersona in der Rolle, eig. der

genus amici eine Art l' welche: verächtlich von ıen Gnatho, welcher vermöge Speichelleckerei gleichsam lasse für sich bildet.
bere zulassen, *omnino* über-
omnino levitatis est.
nathonum similes die 'einem' ähnlich sind: *Paulos* VI. 21. in. ist *similes*, nicht *Multi*, für das Subst. zu nehmen: *similem sui* XXII. 82.
cum sint — superiores. Durch ein hinter *sint* gesetztes Komma würde dasjenige, worauf es hier eben ankommt, als Apposition zurücktreten.
loco nicht 'hinsichtlich des Ranges'; denn dieser ist miteingeschlossen in der äufseren Lage, welche durch *fortuna* bezeichnet wird: sondern 'der Abkunft'.
vanitas leere Worte.
auctoritas äufseres Ansehn, wie *honor* XIV. 49 äufsere Ehre.
95. *secerni* bildlich, daher mit *internosci* keineswegs zusammenfallend.
iudicare solet 'weifs' gewöhnlich zu beurteilen.
popularis ein Mann des Volkes.
levis charakterlos.
severum et gravem erklärende Apposition zu *constantem*, wie ja auch *popularem* durch zwei andere Begriffe näher bestimmt wird.
96. *C. Papirius*: XI. 39.
influebat = *insinuabat se*, zugleich mit Beziehung auf den schmeichelnden Redeflufs.
dissuadere legem gegen den Antrag sprechen, *nos* ich selbst: *nos* und *de me*, wie κατεάξαμεν und ἔχεσκον Hom. Il. XIII. 257.

— dii immortales! — fuit gravitas, quanta in oration iestas: ut facile ducem populi Romani, non comitem di Sed affuistis, et est in manibus oratio. Itaque lex por suffragiis populi repudiata est. Atque ut ad me re meministis, Q. Maximo fratre Scipionis et L. Mancino sulibus, quam popularis lex de sacerdotiis C. Licinii videbatur! Cooptatio enim collegiorum ad populi bene transferebatur. Atque is primus instituit in forum versus cum populo. Tamen illius vendibilem orationem religio d immortalium, nobis defendentibus, facile vincebat. Atq actum est praetore me, quinquennio ante quam consul sui tus. Ita re magis, quam summa auctoritate causa illa defen

97 XXVI. Quod si in scaena, id est in contione, i

ducem — non comitem. Vgl. XI. 37 *nec comitem — sed ducem.*

Sed affuistis. Lälius unterbricht sich, weil seine Schwiegersöhne was er sagen könnte aus eigener Anschauung wissen, auch die Rede selbst lesen können.

popularis — populi mit rhetorischer Wirkung: der volkstümliche Antrag durch die Stimmen des Volkes.

lex de sacerdotiis. Der Vorschlag des Volkstribunen K. Licinius Krassus im J. 145 v. Chr. ging dahin, statt der Selbstergänzung der Priesterkollegien die Ergänzungswahl auf das Volk überzutragen. Lälius war damals Prätor, und durch seinen Einflufs wurde der Antrag verworfen.

videbatur. Der Indikativ beruht darauf, dafs *meministis* nicht regierendes Verbum ist, sondern blofs die Geltung einer Interjektion hat. Vgl. *Videtis quam nefaria vox* XI. 37.

transferebatur Impf. de conatu.

in forum versus. Vorher wendeten sich die Redner nach der Kurie und dem Komitium, wo der Senat safs. Die Neuerung, welche Cicero dem Licinius Krassus zuschreibt, legt Plutarch dem K. Gracchus bei: im Leben des K. Gracchus K. 5, wo er zugleich die politische Bedeutung derselben auseinandersetzt.

vendibilis auf den Beif Menge berechnet. Was der gefällt findet Absatz.

vincebat. Das Impf. sagt: den Sieg behalten.

re magis, quam summa mehr durch sich selbst, als das höchste (amtliche) Anseh sagt Lälius weil er damal nicht Konsul, sondern blofs war. Bei *magis* hatte er abe nicht *summa auctoritate*, s blofs *auctoritate* im Sinne: würde er *potius* gesagt hab

XXVI. 97. *id est in co* 'eine solche ist die Volksve lung'. Nicht dafs für die Büh Volksversammlung, sondern kehrt dafs für die Volksver lung, von welcher zuletzt g chen wurde, mit Recht die gesetzt werde: nur dies ka das gleichstellende *id est* be Tusc. III. 27. 65 *ille Teren ipse se poeniens, id est* ἑαυ μωρούμενος. Bestimmter v diesem Falle, wo der neue vorangeht und der gegebene *id est enim* gesetzt. [Mad Fin. I. 10. 33.]

in qua ist nicht auf das thetische *in contione*, sond Übereinstimmung mit der v *est* gegebenen Erklärung) n dig auf *in scaena* zu bezieh

rebus fictis et adumbratis loci plurimum est, tamen verum valet, si modo id patefactum et illustratum est: quid in amicitia fieri oportet, quae tota veritate perpenditur? In qua nisi, ut dicitur, apertum pectus videas tuumque ostendas; nihil fidum nihil exploratum habeas, ne amare quidem aut amari, cum id quam vere fiat ignores. Quanquam ista assentatio, quamvis perniciosa sit, nocere tamen nemini potest nisi ei, qui eam recipit atque ea delectatur. Ita fit ut is assentatoribus patefaciat aures suas maxime, qui ipse sibi assentetur et se maxime ipse delectet. Omnino est amans sui virtus; optime enim 98
se ipsa novit, quamque amabilis sit intelligit: ego autem non de virtute nunc loquor, sed de virtutis opinione. Virtute enim ipsa non tam multi praediti esse quam videri volunt. Hos delectat assentatio; his fictus ad ipsorum voluntatem sermo cum adhibetur, orationem illam vanam testimonium esse laudum suarum putant. Nulla est igitur haec amicitia, cum alter verum audire non vult, alter ad mentiendum paratus est. Nec parasitorum in comoediis assentatio faceta nobis videretur, nisi essent milites gloriosi.

loci Spielraum.

apertum pectus videre in das Herz sehen.

tuumque ostendas näml. *apertum.*

amari Gegenliebe.

cum id quam vere fiat ignores. Sollte *id* Subjektsnominativ sein, so hätte hier der Sinn die Wortstellung *quam id vere fiat* verlangt: vgl. *quam id recte faciam* III. 10. So ist die Stelle nach Mafsgabe des Terenzischen *scin' me in quibus sim gaudiis* (Eun. V. 9. 5) zu erklären: vgl. *perspiciuntur quam sint leves* XVII. 63.

recipit 'in sein Herz' aufnimmt: *accipiuntur oblata, excipiuntur venientia, recipiuntur mansura.*

98. *Omnino* 'allerdings': zugleich bejahend und einräumend.

de virtutis opinione von 'eingebildeter' Tugend: anders *virtutis opinio* XI. 37.

praediti esse quam videri. Man hat behauptet nicht *esse* und *videri*, sondern *praediti esse* und *videri* sc. *praediti esse* stehen einander gegenüber. Die Probe ist leicht. Man setze für den zusammengesetzten Verbalbegriff einen einfachen, z. B. *excellere*, und prüfe: könnte es auch *excellere quam videri* sc. *excellere* heifsen?

adhibetur aufgetischt, damit aufgewartet wird.

laudum suarum ihrer Vorzüge.

verum audire non vult: XXIV. 90 *ut verum audire nequeat.*

Nec — in comoediis. Sinn: Selbst in der Komödie kommt uns die Schmeichelei nur dann artig vor, wenn sie gegen lächerliche Menschen angewendet wird.

milites gloriosi: wie deren einen Plautus in seinem *Miles gloriosus* (Bramarbas) gezeichnet. Die Anspielung ist unverkennbar, das folgende Citat aber aus dem Eunuchen des Terenz III. 1. 1, wo ebenfalls ein Bramarbas Namens Thraso (von θρασύς, also Kühne) auftritt, und seinen Schmeichler, den bereits erwähnten Gnatho, fragt wie seine Geliebte Thais das ihr übersandte Geschenk aufgenommen habe.

Magnás vero agere grátias Thaïs mihi?

Satis erat respondere *Magnas: Ingentes* inquit. Semper auget assentator id, quod is cuius ad voluntatem dicitur vult esse
99 magnum. Quam ob rem quanquam blanda ista vanitas apud eos valet, qui ipsi illam allectant et invitant; tamen etiam graviores constantioresque admonendi sunt, ut animadvertant ne callida assentatione capiantur. Aperte enim adulantem nemo non videt, nisi qui admodum est excors: callidus ille et occultus ne se insinuet, studiose cavendum est. Nec enim facillime agnoscitur: quippe qui etiam adversando saepe assentetur, et litigare se simulans blandiatur; atque ad extremum det manus vincique se patiatur, ut is qui illusus sit plus vidisse videatur. Quid autem turpius quam illudi? Quod ut ne accidat magis cavendum est, ut in Epiclero:

Ut me hódie ante omnes cómicos stultós senes
Versáris atque illússeris lautíssime!

100 Haec enim etiam in fabulis stultissima persona est, improvidorum et credulorum senum. Sed nescio quo pacto, ab amicitiis perfectorum hominum id est sapientium — de hac dico sapientia, quae videtur in hominem cadere posse — ad leves amicitias defluxit oratio. Quam ob rem ad illa prima redeamus, eaque ipsa concludamus aliquando.

Magnas vero agere lebhaft für: *Ain' vero* oder *Verumne est magnas agere?* Ähnl. Andr. I. 5. 10: *Adeon' hominem esse infelicem quemquam ut ego sum!*

Magnas Ja: *Ingentes* Ungeheuren.

99. *nec enim facillime* nicht zum leichtesten. Litotes.

adversando assentari Oxymoron. Zur Sache Tac. Ann. I. 8: *Addebat Messala Valerius renovandum per annos sacramentum in nomen Tiberii, interrogatusque a Tiberio num se mandante eam sententiam prompsisset, sponte dixisse respondit, neque in iis quae ad rem publicam pertinerent consilio nisi suo usurum, vel cum periculo offensionis. Ea sola species adulandi supererat.*

det manus von demjenigen, der sich ohne weitere Gegenwehr ergiebt, auch mit dem Zusatze *victus* oder *victas.*

plus vidisse weiter' gesehen zu haben.

ut in Epiclero wie (es) in der Erbin (ist). *Epicleros* hiefs ein nach der 'Επίκληρος des Menander gearbeitetes Lustspiel des K. Cäcilius Statius, eines Zeitgenossen des Ennius. Auf die hier angeführten Verse wird Cato M. XI. 36 hingewiesen.

comicos 'der Komödie', nicht komische im gewöhnlichen Sinne.

versare in Athem setzen, oder 'verarbeiten' wie man scherzhaft sagt.

illusseris. Wegen der Verdoppelung des s vgl. Quintil. I. 7. 20: *Quid, quod Ciceronis temporibus, paulumque infra, fere quotiens S littera media vocalium longarum vel subiecta longis esset, geminabatur?*

lautissime auf das köstlichste.

100. *de hac dico sapientia.* Vgl. V. 18. XI. 38.

defluxit: XXI. 76 *delabitur.*

ad illa prima, namentlich zu dem

XXVII. Virtus virtus, inquam, C. Fanni et tu Q. Muci, onciliat amicitias et conservat: in ea est enim convenien- rerum, in ea stabilitas, in ea constantia. Quae cum se lit et ostendit suum lumen, et idem adspexit agnovitque lio: ad id se admovet vicissimque accipit illud quod in 'o est, ex quo exardescit sive amor sive amicitia. Utrum- enim ductum est ab amando; amare autem nihil est l, nisi eum ipsum diligere quem ames, nulla indigentia, ı utilitate quaesita: quae tamen ipsa efflorescit ex amici- etiamsi tu eam minus secutus sis. Hac nos adulescentes 101
›volentia senes illos L. Paulum M. Catonem C. Galum, Vasicam Ti. Gracchum Scipionis nostri socerum dileximus; . etiam magis elucet inter aequales, ut inter me et Scipio- , L. Furium P. Rupilium Sp. Mummium. Vicissim autem ·s in adulescentium caritate acquiescimus, ut in vestra, ut). Tuberonis; equidem etiam admodum adulescentis P. lii A. Verginii familiaritate delector. Quoniamque ita ratio parata est vitae naturaeque nostrae, ut alia aetas oriatur;

: *nisi in bonis amicitiam esse posse* V. 18. XVIII. 65.
:VII. *et conciliat et conservat*: 0 *et gignit et continet.*
nvenientia rerum: zu *rerum ra* VII. 23.
›*m* nämlich *suum lumen*, ihr ıtümliches Licht. *Suum* wird ı die Voranstellung bedeutsa- ohne jedoch den Hauptton zu ten: vgl. *nostrorum* IV. 13.
ligere hier auswählen oder er- n, vgl. XXII. 75. So sucht Ci- die wesentliche Identität oder lbigkeit der Freundesliebe (*di- e*) mit der Liebe an sich (*ama-* :tymologisch nachzuweisen.
aesita gehört natürlich nur zu *tate*, wie N. D. I. 44. 122 in *inum caritas et amicitia uita est* der Genet. *hominum* zu *caritas*.
ıa efflorescit von selbst er- t.
qui aliquid etwas als Zweck ılgen oder als Ziel im Auge n: vgl. *referre* IX. 32.
1. *senes illos*. Über die drei n zu VI. 21. P. Kornelius Sci- pio Nasika, Schwiegersohn des älte- ren Afrikanus, Konsul 162 und 155, Censor 169. Er hat den ehrenden Beinamen Korkulum. Tib. Gracchus, der Vater des Tiberius und Kajus, Konsul 177 und 163, Censor 169, war der Schwiegervater des jüngern Afrikanus durch die Sempronia.
inter me et Scipionem gehört enger zusammen, indem Lälius und Scipio ein *par amicorum* waren: vgl. IV. 15 a. E., und *pace P. Crassi, Scipionisque et Laeli, et Gracchorum et Fanni et Servi Galbae dixerim* Vell. I. 17. 3. Die drei fol- genden Männer sind bereits XIX. 69 als gemeinschaftliche Freunde genannt.
acquiesco finde Behagen.
Q. Tuberonis: XI. 37.
P. Rutilii. P. Rutilius Rufus, *vir non saeculi sui sed omnis aevi optimus* (Vell. II. 13. 2), war ein Schü- ler des Pontifex Q. Mucius Scävola in der Rechtsgelehrsamkeit. Das- selbe wird von dem sonst unbekann- ten A. Verginius behauptet.
alia aetas eine andere, von der unsrigen verschiedene Zeit, in die

maxime quidem optandum est ut cum aequalibus possis, quibuscum tanquam e carceribus emissus sis cum iisdem ad cal-
102 cem ut dicitur pervenire. Sed quoniam res humanae fragiles caducaeque sunt, semper aliqui anquirendi sunt quos diligamus et a quibus diligamur: caritate enim benevolentiaque sublata omnis est e vita sublata iucunditas. Mihi quidem Scipio, quanquam est subito ereptus, vivit tamen semperque vivet: virtutem enim amavi illius viri, quae exstincta non est. Nec mihi soli versatur ante oculos, qui illam semper in manibus habui; sed etiam posteris erit clara et insignis. Nemo unquam animo aut spe maiora suscipiet, qui sibi non illius
103 memoriam atque imaginem proponendam putet. Equidem ex omnibus rebus, quas mihi aut fortuna aut natura tribuit, nihil habeo quod cum amicitia Scipionis possim comparare. In hac mihi de re publica consensus, in hac rerum privatarum consilium, in eadem requies plena oblectationis fuit. Nunquam illum ne minima quidem re offendi, quod quidem senserim; nihil audivi ex eo ipse quod nollem: una domus erat,

wir also nicht hineinpassen. Attinghausen in Schillers Wilhelm Tell: 'andre Zeiten kommen; Es lebt ein andersdenkendes Geschlecht! Was thu' ich hier? Sie sind begraben alle, Mit denen ich gewaltet und gelebt. Unter der Erde schon liegt meine Zeit; Wohl dem, der mit der neuen nicht mehr braucht zu leben!'

optandum est es 'wäre' wünschenswert: vgl. *quibus minime id concedendum est* Vell. I. 3. 2. Ebenso *quod accusandum est* was anzuklagen 'wäre': dagegen *quod accusandum esset* Cato M. III. 7 was anzuklagen 'gewesen wäre'.

quibuscum — cum iisdem ist eine motivierende Apposition, wie auch aus der Stellung des *possis* erkannt wird.

e carceribus — ad calcem. Dasselbe Bild von der Rennbahn Cato M. XVIII. 83 *nec vero velim quasi decurso spatio a calce ad carceres revocari.*

102. *res humanae* wie V. 17 und *omnes res* § 103.

semper: also nicht blofs beim Auslaufen aus den Schranken oder beim Beginn des Rennens.

quae exstincta non est 'und diese ist nicht erloschen': mit dem Lebenslicht, meint Lälius.

in manibus habui hier nicht blofs von der nächsten Nähe, sondern von der unmittelbaren Berührung.

erit clara et insignis etwa 'wird im hellsten Glanze strahlen'. So steht Sall. Cat. I. 4 *clarus aeternusque* von unvergänglichem Glanze, Phaedr. III. 8. 3 *insigni et pulchra facie* (falsche Lesart *insignem pulchra facie*) von einem ausgezeichnet schönen Gesicht. Auch dies ist, wenn man will, ἓν διὰ δυοῖν.

animo aut spe suspicere zu unternehmen oder zu hoffen wagen.

103. *nihil audivi ex eo ipse* etc. Sinn: sowie auch ich meinerseits nie ein unfreundliches Wort von ihm gehört habe. Der Parallelismus der Glieder und der Gedanke wird zerstört durch ein hinter *nihil* eingeschobenes *enim*, mag man dieses nun auf *quod senserim*, oder gar auf *Nunquam offendi* beziehen. Dafs übrigens 'niemals habe ich

victus isque communis; neque solum militia, sed etiam
rinationes rusticationesque communes. Nam quid ego de 104
s dicam cognoscendi semper aliquid atque discendi, in
is remoti ab oculis populi omne otiosum tempus con-
ıus? Quarum rerum recordatio et memoria si una cum
ɔccidisset, desiderium coniunctissimi atque amantissimi
ferre nullo modo possem. Sed nec illa exstincta sunt,
urque potius et augentur cogitatione et memoria mea;
illis plane orbatus essem, magnum tamen affert mihi
ipsa solatium. Diutius enim iam in hoc desiderio esse
possum; omnia autem brevia tolerabilia esse debent,
si magna sunt.

Haec habui, de amicitia quae dicerem. Vos autem hortor
a virtutem locetis, sine qua amicitia esse non potest,
. excepta nihil amicitia praestabilius putetis.

ːleidigt' besagt, wie oft auch ıs, 'niemals hat er sich durch beleidigt gefühlt', wird deut-us *quod senserim* erkannt.

. *cognoscendi* das Allgemei- *discendi* das Speciellere: un- (enntnisse und unser Wissen 'mehren. Für die Amplificatio *ego dicam* vgl. III. 11.

ɔrdatio et memoria geben zusammen den einen Begriff bendigen Erinnerung.

nec — et: XX. 75.

rt für *afferret* beruht auf einer Anakoluthie. Der Gedanke hat sich von dem Bedingungssatze losgelöst, und tritt so selbständig auf wie *diutius in hoc desiderio esse possum.*

aetas ipsa 'schon' meine Jahre: vgl. V. 20. IX. 31.

diutius allzu lange.

ita locetis so (hoch) zu stellen, ihr einen solchen Rang oder eine solche Stelle anzuweisen. Vgl. V. 17 *Ego vos hortari tantum possum.*

praestabilius putetis allitterierend, wie zum Schlufs des Kato M. *probare possitis.*

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

	M. Pf.
las, ausgew. Reden. Von R. Rauchenstein und K. Fuhr.	
1. Bd. 9. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd. 8. Aufl.	1.20
tons ausg. Dialoge. Von H. Sauppe. 2. Bd.: Protagoras. 4. Aufl. . . .	1.20
tarch, ausgew. Biographien. Von C. Sintenis, R. Hercher und K. Fuhr.	
1. Bd.: Aristides und Cato maior. 3. Aufl.	1.20
2. Bd.: Agis und Kleomenes. Tiberius und C. Gracchus. 4. Aufl. . . .	1.80
3. Bd.: Themistokles und Perikles. 4. Aufl.	1.20
hokles. Von F. W. Schneidewin und A. Nauck. 1. Bd. Aias. 8. Aufl.	1.50
— 2. Bd.: Oidipus Tyrannos. 8. Aufl.	1.50
3. Bd.: Oidipus auf Kolonos. 8. Aufl. M. 1.50. — 4. Bd.: Antigone. 8. Aufl. M. 1.20. — 5. Bd.: Elektra. 8. Aufl. M. 1.50. — 6. Bd.: Trachinierinnen. 5. Aufl. M. 1.50. — 7. Bd.: Philoktetes. 8. Aufl.	1.50
kydides. Von J. Classen. 1. Bd. Buch 1. 3. Aufl.	3.—
2 Bd. Buch 2. 3. Aufl. M. 1.80. — 3. Bd. Buch 3. 2. Aufl.	2.25
4. Bd. Buch 4. 2. Aufl. M. 2.25. — 5. Bd. Buch 5. 2. Aufl. . .	1.80
6. Bd. Buch 6. 2. Aufl. M. 2.25. — 7. Bd. Buch 7. 2. Aufl. . .	1.80
8. Bd. Buch 8	2.25
ophons Anabasis. Von C. Rehdantz und O. Carnuth.	
1. Bd. Buch 1—3. 5. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. Buch 4—7. 5. Aufl. . .	1.80
Cyropädie. Von F. K. Hertlein. 1. Bd. 3. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd. 3. Aufl.	2.25
Memorabilien. Von L. Breitenbach. 5. Aufl.	2.25

---

chines, Rede gegen Ktesiphon. Von A. Weidner	1.80
chylos, Agamemnon. Von F. W. Schneidewin und O. Hense. 2. Aufl.	2.25
Perser. Von L. Schiller	1.20
urg, Rede gegen Leokrates. Von A. Nicolai	—.75
tos ausgew. Dialoge. Von C. Schmelzer.	
I. Bd.: Phaedrus	1.—
II. Bd.: Gorgias	1.80
III. Bd.: Phaedo	1.20
IV. Bd.: Apologie. Krito	1.20
V. Bd.: Symposion	1.—
VI. Bd.: Menon. Euthryphon	1.20
VII. Bd: Der Staat. Erste Abteilung	2.10
VII. Bd.: Der Staat. Zweite Abteilung	2.70
'III. Bd.: Charmides. Lysis	1.—
IX. Bd.: Laches. Ion.	—.90
itarchs Demosthenes und Cicero. Von B. Büchsenschütz	1.20
nophons Hellenika. Von L. Breitenbach. 1. Bd.: Buch 1 u. 2 . . .	1.80
2 Bd.: Buch 3 u. 4. M. 2.25. — 3. Bd.: Buch 5—7	2.25

B. Lateinische Schriftsteller.

sar. De bello Gallico. Von Fr. Kraner und W. Dittenberger. 13. Aufl.	2.25
De bello civili. Von Fr. Kraner und Fr. Hofmann. 8. Aufl. . .	2.25
estomathia Pliniana. Von L. Urlichs	2.70
ero, Brutus. Von O. Jahn und A. Eberhard. 4. Aufl.	1.80
Orator. Von O. Jahn. 3. Aufl.	1.50
De oratore. Von G. Sorof. 1. Bd.: 1. Buch 2. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd.: 2. Buch M. 1.80. — 3. Bd.: 3. Buch	1.80
Cato maior. Von J. Sommerbrodt. 9. Aufl.	—.75
Laelius. Von C. W. Nauck. 9. Aufl.	—.75
Tusculan. Disput. Von G. Tischer und G. Sorof. I. Bd. Buch 1—2. 8. Aufl. M. 1.50. II. Bd. Buch 3—5. 7. Aufl.	1.50
De natura deorum. Von G. F. Schoemann. 4. Aufl.	2.40
De officiis. Von O. Heine. 5. Aufl.	2.25

X

Ciceros ausgewählte Briefe. Von Fr. Hofmann und G. Andresen.
1. Bd. 5. Aufl. M. 2 40. — 2. Bd. 2

— ausgewählte Reden. Von K. Halm und G. Laubmann. 1. Bd.: Reden für Sex. Roscius und über das Imperium des Cn. Pompeius. 9. Aufl. . . 1
— 2. Bd.: Reden gegen Q. Caecilius und gegen Verres IV und V. 8. Aufl. 2
— 3. Bd.: Reden gegen Catilina und für Archias. 11. Aufl. 1
— 4. Bd.: Rede für Publius Sestius. 5. Aufl. 1
— 5. Bd.: Reden für Milo, für Ligarius und für Deiotarus. 8. Aufl. . . 1
— 6. Bd.: 1 u. 2. Philippische Rede. 6. Aufl. 1
— 7. Bd.: Reden für L. Murena und für P. Sulla. 4. Aufl. 1

Cornelius Nepos. Von K. Nipperdey und B. Lupus. 8. Aufl. . . . 1

Livius. Von W. Weissenborn und H. J. Müller. 1. Bd. 1. Heft: Buch 1. 7. Aufl. M. 2.10. 1. Bd. 2. Heft: Buch 2. 7. Aufl. M. 1.20. — 2. Bd. 1. Heft: Buch 3. 5. Aufl. M. 1.50. 2. Bd. 2. Heft: Buch 4-5. 5. Aufl. . 2 — 3. Bd. 1. Heft: Buch 6-8. 4. Aufl. M. 2.40. 3. Bd. 2. Heft: Buch 9-10. 4. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd. 1. Heft: Buch 21. 7. Aufl. . . . . 1 4. Bd. 2. Heft: Buch 22. 7. Aufl. M. 1.20. 4. Bd. 3. Heft: Buch 23. 7. Aufl. M. 1.20. — 5. Bd. 1. Heft: Buch 24-25. 4. Aufl. M. 1.80. 5. Bd. 2. Heft: Buch 26. 4. Aufl. M. 1.20. — 6. Bd.: 1. Heft: Buch 27-28. 3. Aufl. M. 2.40. 6. Bd. 2. Heft: Buch 29-30. 3. Aufl. M. 2.10. — 7. Bd. 1. Heft: Buch 31-32. 3. Aufl. M. 1.50. — 7. Bd. 2. Heft: Buch 33—34. 3. Aufl. M. 1.80. — 8. Bd.: Buch 35—38. 2. Aufl. . . . . 2 — 9. Bd. 1. Heft: Buch 39-40. 2. Aufl. M. 2.25. 9. Bd. 2. Heft: Buch 41-42. 2. Aufl. M. 1.80. — 10. Bd. 1. Heft: Buch 43-44. 2. Aufl 1 — 10. Bd. 2. Heft: Buch 45 u. Fragmente. 2. Aufl. 2

Ovids Metamorphosen. Von M. Haupt und O. Korn.
1. Bd. Buch 1-7. 6. Aufl. M. 2.25. — 2. Bd. Buch 8-15 2. Aufl. . . 2

Phaedrus. Von F. E. Raschig und R. Richter. 3. Aufl. . . . . . —

Plautus, ausgewählte Komödien. Von A. O. F. Lorenz.
2. Bd.: Mostellaria. 2. Aufl. M. 2.40. — 3. Bd.: Miles gloriosus . fe
4. Bd.: Pseudolus 2

Quintiliani liber Xus. Von E. Bonnell und F. Meister. 5. Aufl. . . —

Sallustius. Von R. Jacobs und H. Wirz. 8. Aufl. 1

Tacitus. Von K. Nipperdey und G. Andresen. 1. Bd.: Annales Buch 1-6. 8 Aufl. M. 3.—. — 2. Bd.: Annales Buch 11-16. 4. Aufl. 1

Terentius Comoedien. Von A. Spengel. 1. Bd.: Andria . . . .
— — 2. Bd.: Adelphoe . . . .

Vergils Gedichte. Von Th. Ladewig und C. Schaper.
1. Bd.: Bucolica u. Georgica. 7. Aufl. . . . .
2. Bd.: Aeneide. Buch 1-6. 9. Aufl. . . . .
3. Bd.: Aeneide. Buch 7-12. 7. Aufl. . . . .

Cicero, De finibus. Von D. Boeckel. 1. Bd. Buch 1 u. 2. . . .

Elegiker, Römische. Eine Auswahl aus Catull, Tibull, Properz und Ovid. Von K. P. Schulze. 2. Aufl. . . . .

Horatius Flaccus. Von H. Schütz. I. Oden und Epoden. 2. Aufl. .
— — — II. Satiren . . . .
— — — III. Episteln . . . .

Berlin, im [illegible] 18[illegible] Weidmannsche Buchhandlun

JUN 14 '56 H

[redacted]

J[redacted]

BOOK DUE-WID

CANCELLED

NOV 6 1978

6UL3123 '21

Lc 38.620.9
Laelius de amicitis /
Widener Library 004452718
3 2044 085 191 567